№ 221. Bielefeld, Sonnabend, den 20. September 1913. 103. Jahrgang.

Westfälische Zeitung

Die Westfälische Zeitung ist die gelesenste Zeitung im östlichen Westfalen; sie erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis in Bielefeld, bei unseren Agenturen und bei allen Postanstalten monatlich 65 Pfg., vierteljährlich Mk. 1,95. Für Aufbewahrung und Rücksendung unverlangt eingegangener Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. — Einsendungen sind nicht an einzelne Redakteure, sondern an die Redaktion zu richten.

Bielefelder Tageblatt

Redaktion und Expedition: Niedernstraße 27. Fernsprecher 61.
Berliner Büro: Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 28.

Anzeigen kosten im Verbreitungsbezirk, umfassend die Kreise Bielefeld, Halle, Herford, Minden, Wiedenbrück, sowie Lippe-Detmold 15 Pfg. die Kolonelzeile oder deren Raum; auswärts 20 Pfg., Reklamen 60 Pfg. die breite Textzeile; Beilagegebühr für 1000 Stück Mk. 6.— Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und kommt in Wegfall bei zwangsweiser Eintreibung durch Klage und bei Konkursen.

Hierzu 5 Beilagen
einschließlich der
Landwirtschaftlichen Beilage.

Umschau.

Ueber Jena flatterte in diesen Tagen die rote Fahne; die sozialdemokratische Heerschau, die dort abgehalten ward, setzte mit einer Ueberraschung ein. Diese bestand in dem Beschluß des Parteivorstandes, den Vorsitz in der Partei für den verstorbenen Bebel dem Reichstagsabg. Ebert zu übertragen. Das einzige Verdienst des „Genossen" Ebert scheint darin zu liegen, daß er den weitesten Kreisen — wahrscheinlich auch der Sozialdemokratie — unbekannt ist. Nach berühmten Vorbildern haben sich die Drahtzieher in der Besetzung des bakanten Postens des Parteioberhauptes anscheinend auf der sogenannten „mittleren Linie" geeinigt, da es ihnen doch wohl zu gefährlich erschien, einem der „Thronanwärter", der bekannteren Führer der Umsturzpartei, die für das Amt des Vorsitzenden seit Bebels Tode in den letzten Wochen immer und immer wieder genannt wurden, die Erbschaft Bebels zu überlassen. Dem Bestreben, einem „Siege" der Radikalisten über die Revisionisten oder umgekehrt auszuweichen, verdankt „Genosse" Ebert zweifellos „sein Glück". Und ebenso wie man in dem Kampf um Bebels parteipolitische Erbschaft ein Kompromiß hat schließen können, so sind auch die inneren Zwiespältigkeiten, trotzdem „Genosse" Stadthagen sie noch vor kurzem als eine tiefgehende „Spaltung" im Parteikörper bezeichnet hatte, ohne sonderliche Schwierigkeiten wieder verleimt worden. In seinem Sonntagsbegrüßungsartikel gab der „Vorwärts" seiner Ueberzeugung dahingehend Ausdruck, daß trotz aller Meinungsverschiedenheiten im einzelnen die deutsche Arbeiterschaft wie in der Vergangenheit so auch in der Zukunft geeint marschieren und geeint schlagen" werde. Diese Ausführungen des „Vorwärts", die die Stimmung der Partei schon am letzten Sonntage, dem Eröffnungstage, zeigte, haben den Nagel auf den Kopf getroffen. Auch die Verhandlungen in Jena haben es wieder einmal gelehrt: es wird nichts so heiß gegessen, als es gekocht wird. Gewiß platzten die Geister aufeinander bei der Frage der Haltung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, des politischen Massenstreiks usw., allein sobald es gegen Staat und Gesellschaft geht, reichen sich die widerstrebenden Elemente doch wiederum brüderlich die Hand. So war es stets und so wird es vorläufig auch bleiben. Auf das Ergebnis des Parteitages selbst wird noch zurückzukommen sein.

*

Die Aera der Kolonialskandale, die vor der Auflösung des Reichstags im Jahre 1906 die Gemüter in Deutschland bewegte und der kolonialen Sache nichts weniger als förderlich war, liegt zwar hinter uns und hat heute einer ruhigeren Beurteilung kolonialer Dinge und Vorkommnisse Platz gemacht. Man wird aber lebhaft an diese Zeit erinnert, wenn man das militärische Disziplinarverfahren betrachtet, das der Kommandeur der ostafrikanischen Schutztruppe Oberstleutnant Freiherr v. Schleinitz gegen sich selbst angestrengt hat, um sich von Verdächtigungen zu reinigen, die die Abgg. Erzberger und Dr. Waldstein im März dieses Jahres im Reichstage gegen ihn ausgesprochen haben. Das Verfahren hat mit einer glänzenden Rechtfertigung dieses verdienten Offiziers geendet. Man kann dem Abg. Erzberger wirklich den Vorwurf nicht ersparen, daß er in diesem Falle leichtfertig gehandelt hat, und das um so mehr, als er sich immer wieder als Kolonialsachverständiger aufspielt, wozu ihm nebenbei sehr viele Imponderabilien fehlen. Die gesamte ostafrikanische öffentliche Meinung ist voll des Bedauerns darüber, daß Herr v. Schleinitz nicht mehr nach der Kolonie zurückkehren soll. Man möchte wünschen, daß gerade jetzt nach dem Ergebnis des Disziplinarverfahrens Herr v. Schleinitz noch recht lange das Kommando der ostafrikanischen Schutztruppe behält.

*

In der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts soll einmal bei einem Damenkaffee, bei dem die anwesenden Frauen den bevorstehenden Ausbruch eines Krieges erörterten, die Baronin Rothschild erklärt haben: „Beruhigen Sie sich, meine Damen, es gibt keinen Krieg. Mein Mann erlaubt nicht, daß es zum Kriege kommt." Dieses Rezept, den Besitz eines großen Geldbeutels zur Erlangung politischer Vorteile auszunutzen, wird seit Jahren von Frankreich befolgt, und zwar teilweise nicht ohne Erfolg. Wie es heißt, soll der im nächsten Monat stattfindende Besuch des Präsidenten der französischen Republik in Madrid den Stempel auf ein schon seit geraumer Zeit vorbereitetes engeres französisch-spanisches Abkommen drücken. Bei einem solchen Bündnis des starken Frankreich mit dem schwachen Spanien würde Spanien natürlich nichts anderes sein als der gehorsame Gefolgsmann des mächtigen Nachbarn im Norden. Daß die Spanier so ganz aus freien Stücken diese Rolle übernehmen, möchte uns zweifelhaft erscheinen, zumal seit einem Jahrhundert Frankreich und Spanien fast immer im Gegensatz zueinander gestanden haben. Spanien braucht aber Geld, und zwar recht häufig und recht viel, und Frankreich hat es verstanden, sich zum Bankier seines südlichen Nachbarn zu machen. So muß also Spanien dem Drängen Frankreichs nach einer engeren Verbindung beider Länder folgen, wenn es nicht die goldene Quelle versiegen sehen will.

* *

In ähnlicher Weise nutzt Frankreich seine Geldmacht auch andern Ländern gegenüber aus. Als in der vergangenen Woche der die deutsche Kriegskunst feiernde Trinkspruch des griechischen Königs bekannt und als bald darauf auch mitgeteilt wurde, Griechenland beabsichtige, auf deutschen Werften große Kriegsschiffe bauen zu lassen, da kannte der Zorn der Franzosen keine Grenzen. Man erklärte unverblümt, daß man, wenn Griechenland sich andern Einflüssen zugänglich erweisen sollte, die Taschen künftighin zuhalten würde. Die griechische Regierung und ein Teil der griechischen Presse haben bereits Verbeugungen vor Frankreich gemacht und man wird abwarten müssen, ob nicht auch in der Frage der Kriegsschiffe Frankreich seinen Willen behaupten wird. Die Franzosen waren früher stolz darauf, das beliebteste Land der Welt zu sein, insbesondere bei den Nationen romanischer Abstammung. Jetzt aber scheint die Beliebtheit Frankreichs ein wenig im Abflauen zu sein, und sie bedarf dringend der Vergoldung. Es ergeht den Franzosen wie einem alten Manne, der Frauengunst nicht mehr durch seine männlichen Vorzüge erwirbt, sondern durch den Hinweis auf sein wohlgefülltes Portemonnaie.

*

In Tokio ist man offenbar durch die Nachgiebigkeit Chinas gegenüber den japanischen Forderungen arg enttäuscht worden. Man hatte zweifellos gehofft, die durch die Zwischenfälle in Nanking hervorgerufenen Differenzen zu einem Konflikt zuspitzen zu können, bei dessen Austragung eine Reihe von Wünschen der Erfüllung nahe gebracht werden könnten. Es ist dabei nicht mit der überlegenen Klugheit Juanschikais gerechnet worden. Sein Entgegenkommen entspricht der Erklärung, die er sofort bei Beginn der durch die Aufstände hervorgerufenen Kämpfe abgegeben hat, daß die Regierung für alle Beschädigungen der Fremden aufkommen würde. Sie ist auch der übernommenen Verpflichtung durchaus loyal gerecht geworden. Aber gerade das scheint man in Tokio gar nicht gewünscht zu haben. Man hatte Massenkundgebungen veranstaltet und damit die Bevölkerung aufgewiegelt, um sie auf alle Eventualitäten vorzubereiten, und sieht sich nun der schwierigen Aufgabe gegenüber, die künstlich erzeugte Erregung wieder zu beschwichtigen. Das ist bei der Leidenschaftlichkeit des japanischen Charakters keine leichte Arbeit. Jetzt heißt es nun, daß außer den schon bekannten Forderungen Japans noch eine weitere bestehe, die bisher unerledigt geblieben sei. Was soll das bedeuten? Graf Okuma, einer der bedeutendsten japanischen Staatsmänner, der Führer der von ihm gegründeten einflußreichen Reformpartei, schwatzt vielleicht aus der Schule, wenn er für die dauernde Besetzung chinesischen Gebiets eintritt und dabei auf Tientsin und Amoy hinweist. Diese Regelung der japanischen Forderungen würde jedenfalls weniger auf den Widerstand Chinas als auf den der Mächte stoßen. Von englischer und russischer Seite ist bereits gewarnt worden; Japan sollte diese Warnungen beachten und es sich doppelt überlegen, ehe es die Dinge auf die Spitze treibt; es hätte dabei wahrscheinlich mehr zu verlieren, denn zu gewinnen.

*

Die Verhandlungen zwischen Bulgarien und der Türkei, die seit einiger Zeit in Konstantinopel geführt werden, haben in dem Hauptpunkte, der Grenzfrage, zu einer Verständigung geführt. Danach beginnt die neue Grenze an der Mündung der Maritza und endigt an der Reswemündung, nördlich von Inada. Dimotika, Adrianopel und Kirk Kilisseh verbleiben der Türkei, Malko-Tirnowo, Mustafa Pascha und Ortaköi fallen Bulgarien zu. Es läßt sich nicht verkennen, daß damit die Türkei, dank ihrer unerschütterlichen Zähigkeit und dank dem reorganisierten und erneuerten Heere, das als drohende Waffe den türkischen Forderungen den nötigen Nachdruck zu geben vermochte, einen großen Erfolg errungen hat. Betrachtet man die Verluste, die Bulgarien an Leuten erlitten hat, und nimmt man das Gebiet hinzu, das Rumänien erlangte, so ist von einem Zuwachs durch die blutigen Ereignisse des letzten Jahres kaum mehr zu sprechen. Das Schicksal Bulgariens in dieser kurzen Spanne Zeit stellt einen in der Weltgeschichte unerhörten Vorgang dar, den man erst später in der ganzen Schwere wird erfassen können.

Vom Krankenlager des Oberstleutnants von Winterfeldt.

Der gestern in Grisolles ausgegebene Bericht über das Befinden des verunglückten Oberstleutnants von Winterfeldt meldet, daß die Besserung andauert. Das Atmen verursacht noch Beschwerden, dagegen ist die Tätigkeit der Nieren normal. Die flüssige Nahrung wird sehr gut aufgenommen. Der Nervenchok ist noch nicht überwunden und führt zu ungünstig wirkender Schlaflosigkeit. Die Voraussage ist immer noch zurückhaltend. Kriegsminister Etienne erkundigte sich persönlich nach dem Befinden des Oberstleutnants von Winterfeld und drückte ihm die Hand. Präsident Poincaré, der sich gegenwärtig an Bord des Torpedobootszerstörers „Dunois" befindet, hat auf seine Erkundigung nach dem Befinden des deutschen Militärattachés von Winterfeldt durch Funkspruch die Nachricht erhalten, daß der Zustand noch immer bedenklich sei, wenngleich auch eine leichte Besserung eingetreten sei.

Vom Tage.

= **Berlin,** 20. September 1913.

Der um die Verwaltung der preußischen Staatsforsten verdiente Oberlandforstmeister Wirklicher Geheimer Rat Wesener tritt am 1. Oktober d. Js. von seinem Amte zurück. Zu seinem Nachfolger ist der Vortragende Rat im Landwirtschaftsministerium von Freier ausersehen. Zu dessen Nachfolger ist das Mitglied des Hofjagdamtes, Oberforstmeister Freiherr v. d. Busssche in Potsdam in Aussicht genommen.

*

Bei der Ersatzwahl zum preußischen Abgeordnetenhause für den Wahlkreis Westfalen 5, Lüdinghausen-Beckum-Wahrendorf, wurde der Kandidat des Zentrums, Graf Droste zu Vischering, mit 430 von 433 abgegebenen Stimmen gewählt.

*

Die Landesvertretung des Fürstentums Ratzeburg ist zum Dienstag nächster Woche zu einem außerordentlichen Landtag einberufen. Die allgemeine Ansicht scheint dahin zu gehen, daß der Strelitzer Entwurf abgelehnt und an der jetzigen Ratzeburger Verfassung festgehalten werden soll.

*

Das Kriegsministerium in Mexiko hat bekanntgegeben, daß zweihundert Aufrührer in einem Kampfe um die Vororte Torreons gefallen sind.

*

Nach der amtlichen Cholerastatistik für ganz Serbien sind von früher Erkrankten 180 geheilt und 194 gestorben. Es verbleiben noch 632 Kranke.

*

Das Mitglied der Carnegiekommission, Godard, wurde vom Könige von Bulgarien in Sofia in Audienz empfangen. Godard reist heute ab, die übrigen Mitglieder der Kommission am Montag.

Vom lückenlosen Zolltarif.

Als Ergebnis der wirtschaftspolitischen Auseinandersetzungen der letzten Tage stellt die Nationall. Korrespondenz folgendes fest: Nicht nur die Redner des Bundes der Industriellen haben sich gegen den vom Bunde der Landwirte vertretenen „lückenlosen" Zolltarif ausgesprochen, sondern auch auf der Zentralverbandstagung ist man in diesem Punkt deutlich vom Bund der Landwirte abgerückt. In dem angenommenen Beschlußantrag wird gesagt, der Zentralverband habe sich bereits mehrfach dahin ausgesprochen, „daß er einer weiteren Erhöhung der von weiten Kreisen der Gesamtheit als sehr hoch empfundenen Zölle auf Lebensmittel und insbesondere einem sogenannten lückenlosen Zolltarif nicht zustimmen könne". Und der Geschäftsführer des Verbandes, Dr. Schweighoffer, hat in seinem Referat ebenfalls deutlich ausgesprochen, daß „der Zentralverband niemals gewillt sein werde, in eine weitere Er-

Reiseeindrücke eines Bielefelders.

X.

Wir befinden uns im Fastenmonat und in der Zeit der Sündenvergebung; das Beiramfest steht vor der Tür. Ein Kanonenschuß verkündet den Gläubigen als Anfang das Ende des Fastentages, den Sonnenaufgang und Untergang. Die im Felde stehenden türkischen Truppen sind in diesem Jahre von der Pflicht der strengen Einhaltung der Fastenzeit entbunden. Die Soldaten sollen das Versäumte später „nachholen", als wenn der türkische arme Soldat im letzten Kriege noch nicht genug gehungert und gefastet hätte; in der Kunst des Fastens wird er wohl genügend Uebung haben. Und der einfache Türke fastet nach unseren Begriffen das ganze Jahr hindurch. Fleischnahrung ist nicht dringendes Erfordernis. Weißbrot und Früchte, frische Gurken und Kürbisse, die vielfach ohne Zutaten, nur geschält, frisch verzehrt werden, bilden neben Melonen und Tomaten die einfache und billige Kost des armen Mannes. Nur für Süßigkeiten und Gebäck besteht eine starke Vorliebe.

Abends, wenn die Sonne in feuriger Glut am Horizont verschwindet und die beginnende Dämmerung zarte Schatten über die Fluten des Bosporus wirft, beginnt für den gläubigen Türken die Zeit der Andacht. Der Gebetrufer vom Turm der Moscheen mahnt andauernd zur Andacht. Auch ich will der abendlichen Feier in der Bajazids-Moschee in Stambul beiwohnen. Europäer setzen bei solchen Gelegenheiten mit Vorliebe den Türkenfez auf, um unerkannt und unbelästigt unter dem bunten Volksgemisch von Konstantinopel zu verschwinden. Ich verschmähe dies Mittel. — Deutscher bleibe deutsch! tönt es mir in die Ohren. Die Folgen stellen sich aber schnell ein. Fremdenführer in allen Sprachen bieten mir ihre Dienste an; es ist die reine Landplage. Um die lästigen Geister los zu werden, verlange ich nach einem Führer, der perfekt polnisch spricht. Das Mittel zieht; polnisch spricht niemand.

Mit unzähligen kleinen Lämpchen sind abends die Moscheen erleuchtet. Von allen Moscheen am Goldenen Horn und Bosporus geht ein Leuchten und Flimmern, ein Strahlen und Blitzen aus. Die äußeren Spitzen der Minorets sind ringsum mit funkelnden Lämpchen versehen; die Kronleuchter und die erleuchteten verborgenen Nischen erhöhen noch das Lichtermeer. Es ist eine feenhafte Beleuchtung wie bei einem großen Gartenfest.

Der Türke betritt die Moschee nur barfuß oder in Strümpfen; ich ziehe meine Schuhe auch aus. Von den Regen- und Wasserfützen in der Vorhalle bekomme ich nasse Füße, ich ziehe meine Schuhe daher wieder an. Die Wärter des Heiligtums sollen angeblich Pantoffeln für Fremde ausleihen, die ähnlich wie beim Betreten der Berliner Schlösser, über die Schuhe gezogen werden. Ein Türke betritt die Moschee mit zwei Pantoffeln, die er hoch in den Händen hält; ich bilde mir ein, daß er die für mich bestimmten Ueberschuhe bringt und folge dem Träger. Kaum habe ich aber einen Stiefel auf die am Boden der Moschee liegende Strohmatte gesetzt — der zweite Fuß schwebt noch in der Luft — da geht ein unheimlicher Schrei des Entsetzens durch die Volksmenge; sechs türkische Fäuste packen mich gleichzeitig und halten mich fest. Ich merke, daß ich gegen die türkische Sitte verstoßen und als Ungläubiger mit meinen preußischen Stiefeln einen Fehltritt in das türkische Heiligtum getan habe. Auf meine Entschuldigung bekomme ich ein Paar Pantoffeln, die so klein sind, daß sie gerade die Fußspitze bedecken; ich ziehe meine eigenen Schuhe aus und schwebe nun, halb auf Pantoffeln und halb auf Strümpfen, in die Moschee.

Die religiösen Gebräuche der Mohammedaner werden vielfach als veraltet angesehen, und doch haben sie heute noch eine vollberechtigte gute Seite. Durch körperliche und seelische Anlagen neigt der Türke zur Ruhe und Behaglichkeit; der Anlage zur Körperfülle in späteren Jahren wird durch die vom Koran vorgeschriebenen Gebetsübungen aber sicher entgegengearbeitet. Das Armstrecken, Rumpfbeugen in Bein- und Kniestellung, Aufrichten, Niederwerfen, mit der Stirn den Fußboden berühren, Aufrichten und wieder Rumpfbeugen bildet eine gymnastische Leistung, die in Verbindung mit der Fastenzeit eine tadellose Entfettungskur bildet. Auch manchem wohlbeleibten Deutschen würde es gut tun, wenn er täglich so ein bißchen türkisches „Müllern" vornehmen würde; gleichviel ob er es als gesundheitliche Maßregel oder als religiöse Notwendigkeit nach türkischem Muster ausübt. Nach der Gebetsübung nimmt der Türke regelmäßig Hand- und Fußwaschungen an den stets laufenden Brunnen der Moschee vor. Ein Landsmann erklärte mir zwar, daß dies die einzige Gelegenheit sei, bei der der Türke sich wäscht. Das ist bei den vorhandenen zahlreichen Badegelegenheiten aber wohl nur bitterer Spott.

Immer wieder und immer schärfer wird von der türkischen Staatsregierung bei der Lösung der Balkanfrage hervorgehoben, daß Europa ein stark entwickeltes persönliches Interesse an der wirtschaftlichen Erhaltung der europäischen Türkei besitzt. Ahmed Dscheydet Bey erklärte: Jeder Türke und jeder Osmane ist vom Kopf bis zu Fuß mit Produkten europäischen Ursprungs bekleidet. Alle Werkzeuge und Geräte, die er gebraucht, stammen aus Europa. Der Türke arbeitet, und was er verdient, gibt er dem Kaufmann. Europa tut gut, sich diesen treuen Kunden zu erhalten. Einen Tag will ich der Prüfung dieser Behauptung opfern. Deutschland muß ja gerade jetzt sich der wirtschaftlichen Ausdehnung des deutschen Exports, des deutschen Einflusses und des deutschen Warenhandels auf dem Balkan angelegen sein lassen. Den türkischen Bazaren gilt mein erster Besuch. Ein Schreien und Feilschen, ein Anpreisen und Anlocken der Händler und Käufer empfängt mich. Feste Preise sind im Orient und in den südlichen Nachbarstaaten noch sehr unbekannte Dinge; es wird gehandelt und gefeilscht wie bei einem Pferdekauf. Wird die Hälfte des verlangten Preises geboten, dann schimpft der Verkäufer, als wenn er sein Seelenheil opfern müßte, um schließlich den Käufer doch noch am Rockzipfel festzuhalten, wenn er auf den Kauf überhaupt verzichtet. In dem Deutschen erweckt diese Art des Einkaufens ein unangenehmes Gefühl des Mißtrauens; unwillkürlich regen sich Zweifel, ob nicht doch bei der Hälfte des verlangten Preises noch eine Uebervorteilung stattgefunden hat. Ich beschließe, mein Geld in der Tasche zu behalten und nur zu prüfen. Ein Wollwarenlager erregte meine Aufmerksamkeit; die ausgelegten Sachen haben mit deutscher Dutzendware riesige Aehnlichkeit. Ich drehe ein Paar Strümpfe um, die nach der Aufschrift „Prima Qualität" als französische Ware angesehen werden können, und siehe da, die Fabrikmarke einer Firma aus Plauen und der deutsche Drucktempel „ohne Naht" wird sichtbar. Deutsche Gummisauger für neugeborene Türken und deutsche Bartbinden für ältere Jahrgänge legen Zeugnis davon ab, daß tatsächlich der Türke von der Wiege bis zum Grabe auf Erzeugnisse des Auslandes angewiesen ist. Wohlriechende Seifen und Patentkinderstühle aus Zeitz, Glassachen aus Thüringen, Tüte des Orients aus Dresden, Smakes aus Detmold, Ansichtskarten aus Leipzig und zahlreiche andere Dinge deutschen Ursprungs fallen mir auf. Feine Herrenwäsche in Pera wurde mir als Wäsche von Ludwig Heidsieck angeboten. Ein kleiner Türke liegt in einer zur Wiege hergerichteten Holzkiste, die den eingebrannten Stempel „Milchschokolade Stollwerck" trägt. Die Wände meines Zimmers sind mit Teppichen behängt, die in Konstantinopel gekauft, aber in Antwerpen angefertigt wurden. Vor einer Landkarte der Türkei hockt ein Türke, der für historische Zwecke jetzt kurz vor Friedensschluß noch eine Reliefkarte anfertigt. Die Anfertigung interessiert mich, ich bleibe stehen und sehe mit Staunen, daß als Muster für des türkischen Reiches Grenzen eine „deutsche" Schulwandkarte des osmanischen Staates benutzt wird.

höhung der Lebensmittelzölle einzuwilligen." Das ist eine klare Absage an die agrarischen Hochschutzzöllner, die nunmehr völlig isoliert sind; denn wir halten es auch für ausgeschlossen, daß irgend eine Mittelstandskorporation in diesem Punkte den Bündlern zu Gefallen sein kann. Nimmt man hinzu, daß nach einer Erklärung des Herrn Dr. Stresemann auch der Hansa-Bund seine Aufgabe nicht darin sieht, die Grundlagen unserer Zollpolitik zu bekämpfen, vielmehr darin, die Rolle des ehrlichen Maklers zwischen sich entgegenstehenden Zollwünschen zu spielen, so haben wir als Vertreter eines maßvollen Zollschutzes, der den Interessen von Industrie und Landwirtschaft gleich dient, eine geschlossene Mehrheit von im wesentlichen Nationalliberalen, Zentrum, Wirtschaftlicher Vereinigung und Reichspartei, gestützt vom Zentralverband, Bund der Industriellen, den Mittelstandskorporationen, Hansa-Bund und Deutschem Bauernbund, gestützt auch von den verbündeten Regierungen, die ebensowenig Lust haben, sich die Forderung eines lückenlosen Zolltarifs zu eigen zu machen. Treten zu dieser Mehrheit noch die Deutsch-Konservativen hinzu unter Mäßigung ihrer Forderungen, dann wird es verhältnismäßig leicht sein, den Ansturm von links abzuwehren. Kommen sie aber mit höheren Lebensmittelzöllen, dann laufen wir Gefahr, daß der Protest der Linken ein lautes Echo im Volke findet und einen Sturm entfesselt, der letztlich niemand anders trifft, als die Landwirtschaft.

König Konstantin in Paris.

König Konstantin von Griechenland hat sich gestern von Eastburne nach London begeben und ist von dort nach Paris weitergereist. Wie das Reuterbureau erfährt, wird der König heute beim Präsidenten Poincaré das Frühstück einnehmen und am Mittwoch nach Eastburne zurückkehren. — Kurz nach 2 Uhr ist König Konstantin von Griechenland in strengstem Inkognito in Calais, um 6,30 Uhr in Paris eingetroffen und auf dem Bahnhof von einem Adjutantenoffizier des Präsidenten Poincaré und dem griechischen Gesandten Romanos begrüßt worden. In Begleitung des Gesandten und des Adjutanten begab sich der König dann in sein Hotel. Es wird gemeldet, daß die Königin von Griechenland von einem Unwohlsein abgehalten wird, den König auf seiner Pariser Reise zu begleiten.

Deutsches Reich.

Der Kaufmann-Leutnant.

Zu dem viel erörterten und umstrittenen Thema der Unterbringung verabschiedeter Offiziere im Privatdienst führt die Privatbeamtenzeitung, das Organ des Deutschen Privatbeamtenvereins in Magdeburg, in einem Aufsatz am Schlusse aus: „Die wichtigste Arbeit gegenüber dem Elend früh verabschiedeter Offiziere liegt auch hier in der Vorbeugung. Warum steigt die Zahl der verabschiedeten Offiziere in so hohem Maße? Das Schreiben des preußischen Kriegsministers, ein Notruf gewissermaßen an die weitere Oeffentlichkeit, sollte erneut Anlaß geben, sich im Interesse der Gesamtheit mit den Gründen der Zunahme der verabschiedeten Offiziere zu befassen. Entweder die Auswahl zum Offizierberuf ist reformbedürftig — es wird hierbei ein Maßstab angelegt, der den modernen Verhältnissen nicht mehr gerecht wird —, oder die Gründe zur Verabschiedung, den allen verabschiedeten Offizieren rühmt der Kriegsminister hohe Eigenschaften nach, sind nicht sachlich, nicht zweckentsprechend bestimmt. Auch hier werden Gründe geduldet und die Verabschiedung von Tatsachen abhängig gemacht, deren sachliche Berechtigung nicht erwiesen ist. Es wird ein Luxus mannigfacher Art an Verabschiedungsgründen bestehen, der im Allgemeininteresse und volkswirtschaftlich nicht zulässig ist. Die Reform muß hauptsächlich an den Quellen der Not der verabschiedeten Offiziere einsetzen und die Annahme und die Verabschiedungsgründe rationell nach sachlichen Gesichtspunkten gestalten. Alles andere ist Flickwerk, das unsere Volkswirtschaft allgemein und die Privatbeamten im besondern schädigen muß."

Ausland.

Die neue Grenze.

Wie amtlich mitgeteilt wird, haben die türkischen und die bulgarischen Delegierten in der Freitag-Sitzung das Protokoll über die endgültige Grenzfestsetzung unterzeichnet und darauf andere Fragen, wie die der Nationalitäten besprochen. Eine Subkommission wird die weniger wichtigen Fragen prüfen.

Die amerikanische Währungsreform.

Das Repräsentantenhaus hat die Bill bezüglich der Währungsreform mit 286 gegen 84 Stimmen

Bielefelder Stadttheater.

Spielplan für die Zeit vom 27. September bis 4. Oktober.

Sonnabend, 27. Sept.: Eröffnungsvorstellung. „Iphigenie auf Tauris", Schauspiel von Wolfgang v. Goethe. Von 7½ bis nach 10 Uhr.
Sonntag, 28. Sept.: „Ein Sommernachtstraum" von William Shakespeare, Musik von Mendelssohn. Von 7 bis nach 10 Uhr.
Montag, 29. Sept.: „Ein idealer Gatte", Komödie von Oskar Wilde. Von 8 bis nach 10 Uhr.
Dienstag, 30. Sept.: „Der Bettelstudent", Operette von Millöcker. Von 7½ bis gegen 10¼ Uhr.
Mittwoch, 1. Oktbr.: Außer Abonnement: „Ein Sommernachtstraum" von William Shakespeare. Von 8 bis nach 10½ Uhr.
Donnerstag, 2. Okt.: „Ein idealer Gatte", Komödie von Oskar Wilde. Von 7½ bis nach 10 Uhr.
Freitag, 3. Okt.: Geschlossen.
Sonnabend, 4. Okt.: Außer Abonnement. 1. Abend im Schiller-Zyklus. „Die Räuber". Von 7½ bis nach 10 Uhr.

Spielplan

der Königlichen Schauspiele zu Hannover.

Sonnabend, 20. Sept.: Die Meistersinger von Nürnberg. Anfang 6½ Uhr. Sonntag, 21. Sept.: Undine. 7½ Uhr. Montag, 22. Sept.: Hasemanns Töchter. 7½ Uhr. Dienstag, 23. Sept.: Der Freischütz. 7½ Uhr. Mittwoch, 24. Sept.: Othello (Schausp.). 7½ Uhr. Donnerstag, 25. Sept.: Figaros Hochzeit. 7½ Uhr. Freitag, 26. Sept.: Andreas Hofer. 7½ Uhr. Sonnabend, 27. Sept.: Das goldene Kreuz. — Tanzbilder. 7½ Uhr. Sonntag, 28. Sept.: Lohengrin. 6½ Uhr.

angenommen, nachdem es einen Zusatzantrag, der die Goldwährung aufs neue feststellte, gutgeheißen hatte. Ein Zusatzantrag, welcher die Unverträglichkeit mehrerer Aufsichtsratsstellen bei den Banken festsetzen soll, wurde abgelehnt.

Aus den Parteien.

Eine nationalliberale Zusammenkunft.

Die Mitglieder der nationalliberalen Reichstagsfraktion kommen am 4. und 5. Oktober in Wiesbaden zusammen. Neben der auswärtigen Lage werden insbesondere Fragen der Wirtschaftspolitik, die durch die bevorstehende Erneuerung der Handelsverträge aufgeworfen sind, Anlaß zu Erörterungen geben, weiterhin die Frage des Arbeitswilligenschutzes, die Industrie und Gewerbe lebhaft beschäftigt, über die aber in weiten Kreisen große Unklarheit herrscht. Auch die für die Wintertagung angekündigten neuen Vorlagen dürften gestreift werden.

Vom kommenden Sonntag ab sind die Ladengeschäfte in Bielefeld Sonntags wieder bis 2 Uhr mittags :: geöffnet ::

Lokales und Allgemeines.

Bielefeld, 20. September 1913

Zu den Stadtverordnetenwahlen.

Im November finden in Bielefeld wieder Ergänzungs- und Ersatzwahlen zur Stadtverordnetenversammlung statt. Bei diesen Wahlen genießen die Hausbesitzer bekanntlich das Vorrecht, daß mindestens die Hälfte der Sitze jeder Abteilung nur mit Hauseigentümern besetzt werden dürfen. In jüngster Zeit ist nun vielfach die Aufhebung dieses Vorrechts erörtert worden. Die preußische Staatsregierung wendet dieser Frage schon seit längerer Zeit ihre Aufmerksamkeit zu, und sie nimmt hierzu folgende Stellung ein:

Die Vorschriften der Städteordnung über die Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung gehen von der Absicht aus, das für den Charakter der Stadtverwaltung maßgebende Organ so zu gestalten, wie es für das Gedeihen der Gemeinde am vorteilhaftesten erscheint. Es ist klar, daß diejenigen ein größeres Interesse an einer dauernd günstigen Entwickelung des Gemeinwesens haben werden, deren eigene wirtschaftliche Existenz auf Gedeih und Verderb mit der Gemeinde verbunden ist, als diejenigen, welche ihr Verhältnis zur Gemeinde aus freien Stücken in jedem Augenblick lösen können, oder von vornherein die spätere Lösung ihres Verhältnisses zur Gemeinde in Aussicht genommen haben. Die an die Gemeinde Gebundenen hat der Gesetzgeber daher als besonders geeignet angesehen, an ihrer Verwaltung beteiligt zu werden. Es ist also lediglich das Interesse der Gemeinden selber, das den Gesetzgeber zur Einführung des Hausbesitzerprivilegs veranlaßt hat.

Es wird zu prüfen sein, ob auch jetzt noch die Hausbesitzer als besonders geeignete Hüter des Gemeindeinteresses anzusehen sind. Soweit ein von Heimatliebe beseelter seßhafter Hausbesitzerstand auch heute noch vorhanden ist, wird man dessen besondere Geeignetheit bei der Richtlinie der städtischen Entwickelung mitzuwirken, kaum in Zweifel ziehen können. Es kann aber allerdings nicht verkannt werden, daß, insbesondere in Großstädten, mit rascher Entwickelung neben den seßhaften ein wechselnder Hausbesitzerstand getreten ist, dem das Haus nicht ein Bindeglied der Gemeinde, sondern besserenfalls eine Kapitalsanlage, oft aber ein bloßes Spekulationsobjekt ist. Bei dieser Art von Hausbesitzern entbehrt das Hausbesitzerprivileg des inneren Grundes.

Bei einer Revision der Städteordnung, wie sie 1876 von der Staatsregierung in Angriff genommen worden war, kann man an der Prüfung der Frage nicht vorübergehen, ob oder inwiefern dieser Entwickelung gegenüber das Hausbesitzerprivileg beseitigt oder eingeschränkt werden soll. Diese Frage kann aber nicht außer Zusammenhang mit der Regelung des aktiven und passiven Gemeindewahlrechts behandelt werden. Nur im Rahmen einer allgemeinen Revision der Gemeindeverfassungsgesetze, wie sie zurzeit nicht in Aussicht steht, wird eine befriedigende Lösung gefunden werden können.

*

Der am nächsten Mittwoch zum ersten Male nach den Ferien wieder zusammentretenden Stadtverordnetenversammlung liegt als erster Beratungsgegenstand ein Antrag Jokusch und Genossen vor, der die Einführung der geheimen Wahl bei den Stadtverordnetenwahlen betrifft. Ein ähnlicher Antrag hat früher schon das Kollegium beschäftigt und zwar mit dem Erfolge, daß beschlossen wurde, eine Eingabe an die gesetzgebenden Körperschaften Preußens zu richten. Diese Petition ist von den preußischen Parlamenten jedoch nicht im Sinne der Antragsteller erledigt worden und deshalb hat man bereits in einer der letzten Beratungen der Stadtväter angeregt, eine neue Eingabe an den Landtag und das Herrenhaus zu senden. Das Kollegium konnte sich damals jedoch nicht dazu entschließen und man war damit einverstanden, daß die Angelegenheit später wieder zur Beratung gestellt werden sollte. Mit Rücksicht auf die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen scheinen Stadtv. Jockusch und Genossen den Antrag jetzt bereits wieder eingebracht zu haben.

⊕ **Der Bauausschuß** hat folgende Arbeiten und Lieferungen vergeben: Die Installationsarbeiten beim Brausebad der 9. Bürgerschule an Wernecke zu 1052 Mk. — Die Packlagesteine für die Schildescher Straße an den Unternehmer Gallo-Stieghorst zu 1027 Mk. — Die Pflasterarbeiten für den Ausbau der Schildescher Straße an den Pflastermeister Pollmann zu 7722 Mark 75 Pfg. — Die Tischlerarbeiten (Eingangstüren) für das Eichamt, Post und Polizei am Siegfriedplatz an Tischlermeister Scheidt zu 1386 Mark. — Die Anstreicherarbeiten daselbst an den Malermeister Duhme zu 1054 Mk. 50 Pfg. — Die Lieferung der Steinzeug- und Drainröhren für die Einrichtung des Exerzierplatzes an der Detmolder Straße an die Firma Pelzer u. Co. zu 1235 Mk. — Die Bodenbewegung und Befestigung des Platzes soll als Notstandsarbeit ausgeführt werden.

Die Stadtverordneten treten am Mittwoch, 24. September, zu einer Sitzung zusammen. Die Tagesordnung umfaßt neben einem Antrag Jokusch über geheime Stadtverordnetenwahlen 27 Punkte, die vorwiegend Wahlen zu Kommissionen und Fluchtlinienfragen betreffen. Von besonderer Bedeutung ist die Beschlußfassung über die Einwendungen gegen die Wählerliste, Abgrenzung der Wahlbezirke, Bau von weiteren Kleinwohnungen im Umlegungsgebiet (wobei zweifellos eine Debatte über die herrschende Wohnungsnot einsetzen wird) und Ankauf eines 4376 Quadratmeter großen Grundstücks für 8758 Mk. an der Detmolderstraße.

Einem Antrage der Handelskammer zu Bielefeld entsprechend wird vom 1. Oktober d. J. ab Zug 617 der Strecke Osnabrück-Halle i. W.-Bielefeld einen vereinigten Post- und Gepäckwagen mitführen. Der genannte Zug wird in Halle i. W. einen Aufenthalt von 3 Minuten bekommen und um 7 Uhr 42 Min. abends von Halle i. W. abfahren.

□ **Besitzwechsel.**

Das Restaurant „Phönix", Herforder Straße 79 (Ecke Kleine Bahnhofstraße), Besitzer A. Goldbeck, geht durch Kauf am 1. Oktober d. J. in den Besitz des Herrn Hengemühle aus Bramsche über. Als Kaufpreis wird die Summe von 95 000 Mark genannt.

○ **Die Neuverpachtung des Stadttheaters** wird die Stadtväter in ihrer Sitzung am nächsten Mittwoch beschäftigen. Der Theaterausschuß und der Magistrat haben sich mit Direktor Wilh. Berstl bereits über die Grundlagen für eine Verpachtung des städtischen Kunstinstituts auf drei Jahre (von 1913—1916) verständigt. In dem Sonderartikel im ersten Beiblatt finden die Leser Einzelheiten aus dem neuen Pachtvertrag, dem die Stadtverordneten jetzt zustimmen sollen. Der Vertrag nähert sich in seinen hauptsächlichsten Bestimmungen dem sogenannten Intendantur-System.

* **Das Westfälische Jägerbataillon Nr. 7** beabsichtigt, die Geschichte des Bataillons neu zu bearbeiten. Als Unterlage hierfür sollen auch die Kriegserinnerungen der noch lebenden Veteranen benutzt werden. Die Veteranen des Westfälischen Jäger-Bataillons Nr. 7 der Feldzüge 1849, 64, 66 und 70/71 werden ersucht, sich mit dem Freiherrn von Nauenstein, Oberleutnant im Westfälischen Jäger-Bataillon Nr. 7 und Bezirksadjutant in Bochum, in Verbindung zu setzen.

⚒ **Vom Manöver des 7. Armeekorps.**

Aus dem Manöverquartier Unna wird unterm 18. September geschrieben: Heute beginnen zwei große Tage. Die Leitung hat der Divisionskommandeur Exzellenz Generalleutnant v. Lauenstein. Es führen bei Blau, und zwar heute vormittag bis heute nachmittag Oberst von Versen, von heute nachmittag ab Generalmajor Schwarte, Kommandeur der 79. Infanterie-Brigade; bei Rot Oberst von Ludendorf heute vormittag, von heute nachmittag ab bis Freitag nachmittag Generalmajor Diessenbach. Heute vormittag sammelten sich die Truppen von Rot in der Umgebung von Unna. Die Manöver spielen sich in dem Gelände zwischen Unna-Holzwickede-Dellwig-Iserlohn und Menden ab. Es geht allmählich immer mehr dem Sauerlande zu und dem Korps-Manövergelände. — Es ist noch dunkel, als bereits die ersten Truppen aus ihren Quartieren auf die Sammelplätze rücken. In langen Kolonnen rücken die Infanterie-Bataillone auf der Straße Unna—Fröndenberg—Methler—Wickede heran, um zunächst mit den zu Rot gehörigen Infanterie-Regimentern sich zu vereinigen. Inzwischen kommen die Husaren 11 aus der Richtung Afferde bezw. Neheim, Uelzen, Voßwinkel aus der Umgebung von Arnsberg heran, ebenso auch das Feldartillerie-Regiment Nr. 43, das in Wickede, die 2. Abteilung in Afferde, Quartier bezogen hatte, heran. Pünktlich 6,25 Uhr trifft die Leitung ein und wenige Minuten später meldet der Parteiführer von Rot seine Truppen. Oberst von Versen, Kommandeur des Infanterie-Regiments 16, erteilt nunmehr seine Sonderbefehle. Die Kavallerie hat bereits die ersten Patrouillen ins Vorgelände geschickt und die Aufklärung erfolgt in ziemlich weitem Rahmen. Punkt 6,30 Uhr hört man die Kommandos zum Abmarsch und nun geht die „Lauferei wieder los". Nach etwa zweistündigem, ziemlich strammem Marsch rückt die Artillerie an uns vorbei. Die ausgesandten Patrouillen melden sämtlich starke feindliche Abteilungen östlich Fröndenberg, an der Chausseegabelung Wickede—Wimbern, dort, wo auf der Karte das Sch. von Schönder steht, bewegt sich feindliche Artillerie. Die eigene „Rote Artillerie" setzt sich in Trab und die Infanterie marschiert gedeckt mit Sicherheitsmaßregeln. Punkt 8,45 Uhr fährt unsere Artillerie auf eine Anhöhe bei Westdik auf und nur wenige Sekunden später donnert dem Feinde der erste Morgengruß entgegen. Die Artillerie hatte eine größere Marschkolonne gesichtet und diese unter lebhaftes Feuer genommen. Nunmehr kommt der Feind zur Entwickelung, und es dauert recht lange, bis in dem hügeligen und bergigen Gelände eine geeignete Position besetzt werden kann. Aber der Führer von „Rot" hat sehr geschickt disponiert, er hält seine Truppen nach Möglichkeit zusammen und sucht eine Umgehung zu machen. Leider ist der aufgeweichte Boden nur schwer passierbar, so daß es eine ganze Zeit dauert, bis die Truppen ihre angewiesenen Stellungen einnehmen können. Nunmehr hat auch Blau etwa 4 Bataillone entwickelt und eine ganz ausgezeichnete Stellung besetzt. Auf der ganzen Linie ist der Kampf im Gange. Die Artillerie beschießt aus einer gedeckten Stellung die feindlichen Schützen, die aber auch der Gegner seine Artillerie in Stellung gebracht hat. Die Schiedsrichter, bei Blau Generalmajor Schwarte, bei Rot Generalmajor Fleck mit den Unterschiedsrichtern bei Blau Oberstleutnant Siegener, Hauptmann Kaiser, Art.-Offizier v. Platz aus Wesel, bei Rot Generalmajor Diessenbach, Oberstleutnant Quentin und Oberst Bilse, für die Kavallerie Oberstleutnant von Gillhausen, bei Rot Major von Meldegg, für die Artillerie bei Blau Generalmajor von Geldern-Crupendorff, bei Rot Major Richter, sprengen mit ihren Adjutanten hin und her, und es dauert lange, bis eine Entscheidung fällt. Inzwischen ist es 1¼ Uhr geworden. Da endlich, nach kurzer Pause bläst es „Halt", und der Offizierruf ertönt. Kurze Zeit dauert die Kritik, und dann geht's von neuem los. Rot verfolgt, und nach längerem Laufen geht's ins Biwak. Bis 6 Uhr nehmen die Kavallerie-Abteilungen die Sicherungen und die Vorposten beziehen ihre Stellungen.

○ **Säuglingsfürsorge in Bielefeld.**

Die seit Juni d. J. von der hiesigen Stadtgemeinde eingerichtete Säuglingsfürsorge- und Mütterberatungsstelle im Schulhofe der Handelsfachschule, Herforderstraße (Eingang Reichsbankstraße) erfreut sich reger Inanspruchnahme. Bekanntlich erhalten dort unbemittelte Mütter unentgeltlich Rat über Pflege und Ernährung ihrer Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahre. Die Fürsorgestelle untersteht der Leitung des Oberarztes Dr. Wichern, dem eine in der Säuglingspflege ausgebildete Krankenschwester zur Unterstützung beigegeben worden ist. Bisher war die Fürsorgestelle nur an einem Wochentage — Dienstags — geöffnet. Die erhöhte Inanspruchnahme macht es jedoch erforderlich, daß schon jetzt eine zweite Sprechstunde in jeder Woche abgehalten werden muß. Von jetzt ab ist daher die Fürsorgestelle an jedem Dienstag und Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, geöffnet.

⊶ **Fernsprechverbindungen der Güterabfertigung Hauptbahnhof.**

Nachdem die hiesige Güterabfertigung Hauptbahnhof erst kürzlich außer Nr. 88 noch mit Nr. 2988 dem Post-Fernsprechnetz angeschlossen ist, sind neuerdings die Bühnenmeisterei sowie Lademeisterei des Hauptbahnhofs als Nebenanschlüsse von Nr. 88 angegliedert. Durch Umschaltung können also für die Folge diese Bureaus direkt angerufen werden.

⊙ **Der erste Bilderschmuck in den Eisenbahnabteilen** ist nunmehr zunächst in den durchgehenden Zügen, die vom Anhalter Bahnhof abgehen, angebracht worden. Die ersten Bilder stellen u. a. dar das Kriegsschiff „Braunschweig", ferner die Ansichten verschiedener Städte, wie Kassel, Düsseldorf, Heidelberg, Leipzig, Mannheim und Stettin.

○ **Maschinenbau-Abendkurse.**

Nachdem der zweite Maschinenbau-Abendkursus an der staatlich-städtischen Handwerkerschule seine sechs Semester beendet hat, beginnt am Montag, 6. Oktober, der vierte Maschinenbau-Abendkursus. Der dritte Kursus beginnt sein 4. Semester. Die Dauer des Kursus beträgt sechs Halbjahre bei 10 Stunden wöchentlich, abends von 8¼ bis 10¼ Uhr. Die Unterrichtsfächer sind: Mathematik, Mechanik, Maschinenteile, Technologie, Maschinenlehre, Elektrotechnik, Maschinenzeichnen usw. Das Schulgeld beträgt 20 Mark halbjährlich. Der Unterricht wird bis auf weiteres in der Gewerbeschule, Grabenstraße 12, Zimmer 14, erteilt. Anmeldungen hierzu sowie zu dem freiwilligen Maschinenzeichnen (wöchentlich vier Stunden, Schulgeld 6 Mark halbjährlich) nimmt der Direktor der Gewerbeschule, Grabenstraße 12, entgegen. (Siehe auch Anzeige.)

s- **Bezirksmeisterschaftsspiele.**

Am Sonntag werden vormittags auf dem städtischen Spielplatz an der Bielefeldstraße, nachmittags auf dem Spielplatze Meierhof Olderdissen eine Reihe von Faustballspielen um die erste und zweite Bezirksmeisterschaft des Südbezirks vom Minden-Ravensberger Turngau zum Austrag gebracht. Insgesamt werden 13 Faustballspiele und ein Schlagballspiel ausgetragen; hiervon entfallen 6 Faustballspiele auf die zweite Bezirksmeisterschaft, 7 Faustballspiele und ein Schlagballspiel auf die erste Bezirksmeisterschaft.

○ **Meisterprüfung.**

Vor der Meisterprüfungskommission der Handwerkskammer haben folgende Damen und Herren die Meisterprüfung abgelegt und bestanden: Damenschneiderin Frau Ameling, Halle; Frau Bußmeier, Bockhorst; Fräulein Emma Inderlieth, Ennigloh; Fräulein Elisabeth Pollmeier, Verl; Frieda Lüfer, Peckeloh; Luise Goldstein, Enger. Putzmacherin Johanne Marx, Lina Eickmeyer, Emilie Kiellämper, Paula Dickenhorst, Else Mostler, Bielefeld. Bäcker Heinrich Horstkotte, Heinrich Flachmeyer, Heinrich Borgstedt, Bielefeld; Wilhelm Gröppel, Herford; Stephan Böwingloh, Neuenkirchen. Buchdrucker Johann Ritzenhoff, Friedrich Küppers, Wilhelm Wißbrock, Bielefeld; Theodor Wiechers, Paderborn; Josef Heydeck, Paderborn; Josef Cors, Höster. Fleischer Paul Meyer, Fritz Otting, Wilhelm Westerheide, Wilhelm Meise, August Gerke, Gottfried Wellmann, Hermann Knigge, Karl Frankenberg, Heinrich Leiser, Emil Irrgang, Ludwig Uebis, Wilhelm Ellermann, Otto Fischer, Wilhelm Höke, Bielefeld; Franz Brinkmann, Schildesche. Friseur Hermann Tiemann, Bad Oeynhausen. Kürschner Karl Schwedhelm, Minden; Wilhelm Rumpeltin, Höster. Müller Heinrich Böker, Ennigloh. Polsterer Albert Horstmann, Bünde; Wilhelm Freise, Höster. Schmied Wilhelm Arning. Schwar-

zenmoor; **Friedrich Haake**, Bokel; **Robert** Tiemeyer, **Diebrock**. Schneider Karl Düe, Gustav Hofemann, Heinrich Kahmeier, Johann Ohren, Bielefeld; August Schlinke, Westkilver. Schuhmacher Karl Hantebrinker, Ennigloh. Schriftsetzer Wilh. Holtmann, Bielefeld; Wilhelm Lesemann, Herford. Tischler Franz Meinecke; Bielefeld; Herm. Dräge, Spenge; August Wippersteg, Bünde; Albert Teppenkamp, Bünde; Heinrich Schoeneberg, Bünde; Christoph Austermann, Neuenkirchen; Heinrich Günner, Bokel; Heinrich Dustmann, Sundern; Wilhelm Potthast, Jöllenbeck; Christoph Wittke, Lette; Wilhelm Seeger, Steinbründorf.

Die Bielefelder Jahrhundertfeier.

Für die Feier des 18. Oktober (man vergleiche den Aufruf in der gestrigen Ausgabe unserer Zeitung) wird gebeten um freiwillige Beiträge zu den Kosten des Festes. Solche Beiträge werden entgegengenommen in der Expedition der Westfälischen Zeitung.

× **Durch einen raffinierter Schwindel** wurde am letzten Dienstag vormittag eine hiesige Firma in der Hermannstraße um einen Posten Rouleaustoff von 68 Meter Länge und 84 Zentimeter Breite im Werte von 87 Mark betrogen. Tags zuvor war die fragliche Firma von einer andern hiesigen Firma antelephoniert und um Lieferung des Stoffes ersucht worden. Die Lieferung verzögerte sich jedoch bis Dienstag vormittag. Als die anfordernde Firma dann nochmals antelephonierte, war der Stoff von einem Unbekannten bereits abgeholt worden. Tiefer war ein junger Mann im Alter von etwa 17 Jahren, dunkelblond und von gedrungener Gestalt; er trug dunkelbraunen Anzug, hellbraune Mütze und hatte ein Fahrrad bei sich. Der unterschlagene Stoff hat goldgelbe Farbe. Bei Angebot des Stoffes wird ersucht, die Kriminalpolizei umgehend zu benachrichtigen.

⊙ **Erloschen** ist die unter den Schweinebeständen des Wirts Otto Brakensiek, Wertherstraße 116, des Arbeiters Hermann Wittler, Wertherstraße 127, des Arbeiters Heinrich Koring, Feldstraße 60, der Witwe Faust, Friedhofstraße 14a, und des Arbeiters Heinrich Pilgrim, Wertherstraße 119, ausgebrochene Rotlaufseuche. — Ausgebrochen ist die Rotlaufseuche unter den Schweinebeständen des Arbeiters Wilh. Kramme, Flachsstraße 24, und des Tapezierers Louis Görden, Flachsstraße 63.

× **Festgenommen** wurden zwei Personen wegen Verdachts der Gewerbsunzucht sowie zwei Personen wegen Trunkenheit und Verüben groben Unfugs; 9 Obdachlose erhielten Unterkunft im Polizeigefängnis.

Tageskalender.

Sonnabend, den 20. September 1913.

Grebes Berggarten. Verein ehem. 55er. Kränzchen. 9 Uhr.
Postkeller. Konzert 8 Uhr.
Hotel Kaiserhof. Künstler-Konzert. 8 Uhr.
Café Gödecke. Künstlerkonzerte nachm. 4, abends 8 U.
Schors Konzerthalle, Bahnhofstr. 11. Konzert.
Konzerthaus Jägerhof, Goldstraße. Konzert.
Restaurant zur Neustadt. Konzert. 8 Uhr.
Apollo-Cabaret. Cabaretvorstellung. 8 Uhr.
Biotophontheater. Lebende Photographien.
Theater zur alten Post. Lebende Photographien.

Sonntag, den 21. September 1913.

Johannisberg. Städt. Orchester: Konzert. 4 Uhr.
Hotel Kaiserhof. Künstler-Konzert. 8 Uhr.
Hotel Deutsches Haus. Konzert. 6½ Uhr.
Postkeller. Konzerte.
Lindenhof. Konzert 4 Uhr.
„Bergluft". Städt. Orchester: Konzert. 8½ Uhr.
Konzerthaus. Leipziger Sänger. 8¼ Uhr.
Schors Konzerthalle, Bahnhofstr. 11. Konzerte.
Konzerthaus Jägerhof, Goldstraße. Konzert.
Café Gödecke. Künstler-Konzert nachm. 4 u. ab. 8 U.
Apollo-Cabaret. Vorstellung. 8 Uhr.
Biotophontheater. Lebende Photographien.
Theater zur alten Post. Lebende Photographien.
Tanz: Kurfürstenhalle.
Reichshalle.
Bielefelder Konzerthaus.
W. Vogt, Hallerweg.
Richters Garten.
Arbeiter-Bildungs-Verein.
Brinkhoffs Tonhalle.
O. Meininghaus, Kreuzstr. 1a.
Ubbedissen: 8. Stiftungsfest der freiw. Feuerwehr bei Aug. Siekmann, Hillegossen.
Stieghorst: Kriemelmann, Ausflug des Deutschnationalen Handlungs-Gehilfen-Verbandes.
Bad Salzuflen. Kurhaus: Konzerte 4 und 8 Uhr.

Folgende Apotheken sind am Sonntag den ganzen Tag geöffnet:
Aschoff'sche Apotheke, Niedernstraße.
Kreuz-Apotheke, Gütersloherstraße.
Ost-Apotheke, Heeperstraße.
(Die anderen Apotheken sind von 1 Uhr mittags ab geschlossen.)

Vereine und Veranstaltungen.

∽ **Apollo-Cabaret.**

Die Seele des gegenwärtigen Programms ist der Konferenzier und Salonhumorist Erhardt Metz. Er hat alle Eigenschaften, die ihm ein dankbares Publikum sichern. Hella Eckensberger ist eine Soubrette mit ansprechendem Vortrag. Anny Brabant versteht es, das Publikum gut zu unterhalten und erfreut sich daher allgemeiner Beliebtheit. Die Soubrette Vilma Stätter und die Vortragssoubrette Thea Böhner passen sich dem Rahmen würdig an. Vielen Beifall findet auch Kapellmeister W. Scholz für seine Begleitung und unterhaltende Zwischenmusik.

= **D. H. V.**

Am Sonntag, 21. Sept., findet ein Ausflug mit Damen nach Restaurant Kriemelmann in Stieghorst statt. Treffpunkt 3 Uhr nachm. an der Kreissparkasse, Detmolder Straße.

⊙ **Aus Bad Salzuflen.**

Infolge des schönen Nachsommers herrscht hier noch reges Leben und deshalb hat die Fürstliche Badeverwaltung auch für die letzte Septemberwoche noch verschiedene Konzerte vorgesehen. Nachdem am Sonntag, 21. September, die Fürstliche Kurkapelle sich verabschieden wird, sind für Dienstag zwei Konzerte des Bielefelder Stadtorchesters angesetzt. Mittwoch sind zwei Militärkonzerte der 164er aus Hameln und Freitag und Sonntag, 26. und 28. September, konzertieren nachmittags und abends unsere bewährten 55er.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

‡ **Schildesche**, 19. Sept. (Spielfest.) Gestern nachmittag fand auf dem Spielplatze der Gemeinde Theesen das diesjährige Spielfest des Amtes Schildesche-Jöllenbeck statt. Von den 13 Schulen waren 11 erschienen. Gegen die Vorjahre waren im großen und ganzen sehr gute Fortschritte zu verzeichnen. Rektor Zaeske sprach zum Schluß allen Teilnehmern den Dank der Gemeinden aus und wies auf die hohe Bedeutung der Spiele in körperlicher und sittlicher Hinsicht hin. Folgende Leistungen wurden erzielt: 100-Meterlauf: 1. Bundmann, Schildesche 14,1 Sekunden. 2. Lindemann, Hellingskamp. 3. Meyer zu Jöllenbeck, Jöllenbeck. 4. Wöhrmann, Untertheesen. 5. Kuhlmann, Untertheesen. 6. Vollmer, Bauerschaft Schildesche. 7. Feldmann, Bauerschaft Schildesche. 8. Weber, Schildesche. 9. Büscher, Schildesche. 10. Husemann, Jöllenbeck. 11. Wittenberg, Heidsiekerheide. 12. Lohmann, Vilsendorf. 13. Limberg, Oberjöllenbeck. 14. Kastrup, Heidsiekerheide. 15. Weiß, kath. Schule Schildesche. Weitsprung. 1. Kirchhoff, Heidsiekerheide 4 Meter. 2. Kastrup, Heidsiekerheide. 3. Heinrich, Hellingskamp. 4. Brinkmann, Schildesche. 5. Horstmann, Bauerschaft Schildesche. 6. Stender, Oberjöllenbeck. 7. Heienbrok, Untertheesen. 8. Werning, Brake. 9. Artmann, kath. Schule. 10. Ermshaus, Bauerschaft Schildesche. 11. Sundermann, Schildesche. 12. Siek, Jöllenbeck. 13. Wiegel, Hellingskamp. 14. Vogel, Bsch. Schildesche. 15. Vahle, Jöllenbeck. Weitwurf: 1. Hoffmann, Brake 60 Meter. 2. Laker, Brake. 3. Fischer, Untertheesen. 4. Brinkhoff, Obertheesen. 5. Wellmann, Schildesche. 6. Pleitner, Bsch. Schildesche. 7. Schneider, Untertheesen. 8. Meyer zu Drewer, Schildesche. 9. Bielsticker, Untertheesen. 10. Schürmann, Vilsendorf. 11. Böckstiegel, Jöllenbeck. 12. Kindermann, Oberjöllenbeck. 13. Landwehrmann, Heidsiekerheide. 14. Köhne, kathol. Schule. 15. Wehmeyer, Brake. Stafettenlauf (720 Meter): 1. Schildesche in 115,8 Sekunden. 2. Bauerschaft Schildesche. 3. Hellingskamp und 4. Untertheesen. Im Steinstoßen siegte Schildesche gegen Vilsendorf, im Schleuderball Brake gegen Untertheesen. Bannerkampf: Heidsiekerheide gegen Bauerschaft Schildesche 50 : 46.

(:) **Brackwede**, 19. September. (Spielfest.) Nachdem die Vorkämpfe bereits in der vorigen Woche zum Abschluß gelangt waren, fand am vergangenen Mittwoch auf dem hiesigen Marktplatze das Amtsspielfest statt. Aus dem Schlagballwettspiel ging die 5. Bürgerschule zu Brackwede als Siegerin hervor, während die 1. Bürgerschule den zweiten Platz behaupten konnte. Diese beiden Schulen werden sich am Wettspiel um das Kreisbanner am 25. d. M. auf dem städtischen Meierhof Olderdissen beteiligen. Außer diesem Ballwettspiel fanden noch Wettkämpfe im Laufen, Springen und Werfen statt, wozu jede Schule je 3 Mann zu stellen hatte. Die besten Läufer waren: Domeyer-Brackwede 3, Goldstein-Ummeln, Austmann-Quelle 2, Diekmann-Senne 5, Kamp-Brackwede 3, Ott-Brackwede 3, Dannhoff-Brackwede 4, Bokenkamp-Brackwede 2, Springer-Brackwede 3, Borgsen-Quelle 1, Kuhlmann-Quelle 2, Fischer-Ummeln, Steinkröger-Mittelschule, Steinkröger-Brackwede 1, Korte-Senne 1, Wiethüchter-Brackwede 1, Ellerbrock-Brackwede 5, Krämer-Quelle, Hillenkötter-Ummeln, Schäfer-Mittelschule, Hempelmann-Brackwede 1, Hubert-Brackwede 4. Im Springen siegten: Plümecke-Quelle 2, Heitmann-Ummeln, Hübner-Brackwede 1, Klöpping-Brackwede 3, Vollweg-Ummeln, Ludwig-Brackwede 3, Fromm-Mittelschule, Diekmann-Ummeln, Kornfeld-Isselhorst, Obbelode-Ummeln, König-Brackwede 1, Utmann-Brackwede 3, Kipp-Quelle 3, Baumhöfener-Brackwede 1, Fißmer-Quelle, Möller-Mittelschule, Möller-Senne 4, Strüver-Isselhorst, Hannsmeyer-Brackwede 3, Wellerdiek-Brackwede 5, Höfener-Senne 3. Die weitesten Würfe hatten zu verzeichnen: Hunneke-Brackwede 3, Oberbeckmann-Isselhorst, Röhrmann-Isselhorst, Heimann-Brackwede 3, Schüttfort-Brackwede 3, Vogt-Brackwede 1, Helmerding-Brackwede 5, Galdbeck-Quelle 3, Hanke-Brackwede 2, Motzkus-Brackwede 2, Korte-Mittelschule, Strothmann-Quelle 2, Femmer-Brackwede 2, Schürmann-Brackwede 1, Wellendiek-Brackwede 5, Strothmann-Quelle 1, Niemann-Senne 5, Kortstein-Brackwede 1, Kleinebekel-Ummeln, Bunte-Senne 3, Braunschweig-Brackwede 4. Die Mädchen führten während der Wettkämpfe einen Stafettenlauf und Spiele aus. Trotz des regnerischen Wetters hatte sich eine stattliche Zahl von Zuschauern auf dem Marktplatze eingefunden, die den Spielen mit großem Interesse folgte. Die hiesige Feuerwehrkapelle trug in anerkennenswerterweise durch ihre flotten Weisen viel zur Verschönerung der ganzen Veranstaltung bei. Zum Schluß wurde die Verteilung der Kränze vorgenommen, worauf der Spielleiter, Lehrer Krämer, das Kaiserhoch ausbrachte. Unter Vorantritt der 5. Bürgerschule, die das erkämpfte Banner trug, fand alsdann noch ein Umzug durch den Ort statt. Ein gemütliches Zusammensein im Gasthof Renne hielt die Festteilnehmer noch längere Zeit beisammen.

[†] **Kirchdornberg**, 19. Sept. (Gemeindeverordnetensitzung.) In der gestrigen Sitzung wurde folgendes beschlossen: Die Vertretung erklärt sich mit dem vom Schulverbande projektierten Bau einer Turnhalle, deren Pläne bereits bei der Regierung zur Genehmigung vorliegen, einverstanden. Die zurzeit noch ungedeckten Baukosten werden vorläufig durch eine Anleihe gedeckt. Die Turnhalle soll nicht allein den Zwecken der Schuljugend, sondern auch der allgemeinen Jugendpflege dienen; außerdem soll die Halle dem Dornberger Turnverein gegen einen mäßigen Mietpreis zur Verfügung gestellt werden. Sodann wurde zur Umwahl des Schiedsmannes und dessen Stellvertreters geschritten. Es wurde der Gemeindevorsteher Hermann Beckmann Nr. 35 als Schiedsmann und der Landwirt Wilhelm Beckmann Nr. 51 als dessen Stellvertreter für die Zeit vom 1. Januar 1914 bis Ende 1916 wiedergewählt.

○ **Gütersloh**, 20. Sept. (Ankäufe. — Besitzwechsel.) Vom Eisenbahnfiskus wurden dieser Tage wieder verschiedene Verkäufe abgeschlossen. Die Besitzung des Weichenstellers Amtenbrink am Kleßmannsweg ging zum Preise von 26 500 Mk., die des Schneidermeisters Welpotte für 26 000 Mk. und die des Lokomotivführers Vietmeyer für 21 500 Mk. in den Besitz des Eisenbahnfiskus über. Ebenso wurde noch die Besitzung der Witwe Heggeler an der Avenwedderstraße angekauft. Der Kaufpreis soll 40 000 Mk. betragen. — Schornsteinfegermeister Beckmann erwarb die der Wwe. Tappe gehörende Besitzung an der Hagenstraße in Größe von etwa 220 Ruten. Als Kaufpreis werden 5800 Mk. genannt.

+ **Pr. Oldendorf**, 20. Sept. (Herbstschulferien.) Die diesjährigen Herbstferien für die Schulen in Pr. Oldendorf, Schröttinghausen, Getmold, Holzhausen und Börninghausen beginnen am 22. September und dauern 3 Wochen. In den Schulen der Gemeinde Blasheim beginnen die Ferien am 29. September und dauern 2 Wochen.

Minden, 20. Sept. [Telephonische Meldung.] (Tödlicher Absturz.) Gestern abend ist der Monteur Wolf aus Hannover, der hier bei dem Kaldeweyschen Neubau beschäftigt war, so unglücklich von der Leiter abgestürzt, daß er bald im hiesigen Krankenhause, wohin man ihn geschafft hatte, seinen schweren Verletzungen erlag.

Minden, 20. Sept. (Wahl des Stadtmajors.) In der gestrigen Sitzung des Stadtoffizierkorps wurde Architekt und Maurermeister König einstimmig zum Stadtmajor gewählt. Der Gewählte nahm die Wahl an.

Neueste Nachrichten

(Telegraphische und telephonische Meldungen der „Westfälischen Zeitung")

Bevorstehende Abänderung des Wechselrechts.

* **Berlin**, 20. September. Ein Entwurf zur Abänderung des geltenden deutschen Wechselrechts ist, wie die „Kreuzzeitung" erfährt, im wesentlichen bei den zuständigen Ressorts fertiggestellt und dürfte in nicht ferner Zeit dem Bundesrat zugehen, so daß der Reichstag sich im Laufe der nächsten Tagung mit ihm beschäftigen kann. Die Vorlage steht auf der Grundlage der vor kurzem geschlossenen internationalen Vereinbarung über das Wechselrecht eine Abänderung des geltenden deutschen Wechselrechts vor, das in seinen Bestimmungen den neuen Vorschriften angepaßt ist.

Zusammenbruch der Hanseatischen Bank.

)(**Hamburg**, 20. September. Gestern erfolgte auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft die Verhaftung der beiden Direktoren der Hanseatischen Bank, Cramer v. Klausbruch und Heinrich Büthe, durch Beamte der Kriminalpolizei. Der Haftbefehl lautete auf Handels- und Konkursdelikte sowie auf Unterschlagung (Bilanzverschleierung). Schon seit längerer Zeit verlangten die Aktionäre der Bank eine Abrechnung für das Jahr 1912, die bis jetzt noch nicht erfolgte. Die beiden Direktoren wurden auch mehrfach zum Offenbarungseid vorgeladen, leisteten aber der Aufforderung keine Folge. Erst auf Veranlassung einer Bank in Elsaß-Lothringen wurden sie am 10. September zwangsweise dem Amtsgericht vorgeführt, wo sie den Offenbarungseid leisteten. Die Bank wurde von Polizeibeamten geschlossen, nachdem sämtliche Geschäftspapiere und Geschäftsbücher beschlagnahmt und dem Staatsanwalt zugeführt worden waren. Dann wurde die Tür der Bank mit dem Polizeisiegel belegt. Das Aktienkapital von 2½ Millionen Mark gilt als vollständig verloren, außerdem 600 000 Mk. Spargelder, Spareinlagen und Kundengelder.

Ein Feuergefecht mit Schmugglern.

— **Bischofsreuth** im Bayrischen Wald, 20. Septbr. Grenzwächter stellten eine Schmugglerbande, die einen größeren Viehtransport nach Bayern bringen wollte. Es kam zu einem heftigen Feuergefecht. Nachdem die Schmuggler abgezogen waren, fielen den Grenzwächtern 7 Stück Vieh in die Hände.

Vom L. 2.

P. **Friedrichshafen**, 20. Sept. Das neue Marineluftschiff L. 2 ist heute früh 4 Uhr 20 Min. zur Fahrt nach Johannistal aufgestiegen. Die Führung hat Kapitän Glund übernommen. Das Luftschiff schlug die Richtung nach Ulm ein. An Bord befindet sich die Marine-Abnahmekommission. Die Reise führt über Leipzig nach Berlin.

Der erste Schnee.

△ **Straßburg i. E.**, 20. Sept. **Auf dem Vogesenkamm ist gestern bei 2 Grad Wärme der erste Schnee gefallen.**

Ein 93jähriger Selbstmörder.

□ **Nürnberg**, 20. Sept. Hier hat der frühere städtische Krankenhausverwalter Stettener im Alter von 93 Jahren Selbstmord verübt. Er stürzte sich aus dem Fenster seines im zweiten Stock des Noris-stiftes gelegenen Zimmers in den Hof hinab, wo er tot aufgefunden wurde.

Besuch Kaiser Wilhelms in Schönbrunn.

⊖ **Wien**, 20. Sept. **Der „Neuen Freien Presse" zufolge trifft Kaiser Wilhelm II. am 23. Oktober zum Besuch des österreichischen Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand auf Schloß Konopischt ein, wo er zwei Tage bleiben wird. Darauf wird er Kaiser Franz Joseph in Schönbrunn besuchen.**

Hagelkatastrophe.

Wien, 20. Sept. Die Stadt Petrinja in Kroatien wurde gestern nachmittag von einer furchtbaren Hagelkatastrophe heimgesucht. Faustdicke Hagelkörner zerschlugen die Dächer der Stadt. Sämtliche Telephon- und Telegraphenleitungen sowie die Leitungen des Elektrizitätswerkes wurden zerstört. Der Schaden beträgt über 2 Mill. Kronen. Mehrere Personen, darunter der Bürgermeister, sind verletzt.

Die Lehren des schrecklichen Jahres.

* **Bordeaux**, 20. September. Ministerpräsident Barthou wohnte der Einweihung des Denkmals bei, das zu Ehren der 1870 gefallenen Soldaten aus der Gironde errichtet wurde. Er führte in einer Rede aus, daß die nachfolgenden Geschlechter die ihnen in dem schrecklichen Jahr erteilten Lehren niemals vergessen hätten und niemals vergessen dürften. Die als Regierung der Landesverteidigung erstandene Republik habe friedliche, aufrichtige und dauerhafte Gesinnungen gepflegt. In vornehmer und kluger Weise habe das Land den neuen Opfern zugestimmt, um seine Stärke zu sichern. Das Land wisse und nehme das an, was der Friede verlange, ebenso wie es zum Kriege bereit sei, wenn die Interessen und die Ehre ihn nötig machten.

Vom Krankenlager des Militärattachés.

§ **Grisolles**, 20. September. Der gestern abend ausgegebene Bericht über das Befinden des Oberstleutnants von Winterfeldt besagt, daß dem Kranken gestern nachmittag ein neuer Verband angelegt wurde. Infolge der damit verbundenen Anstrengungen ist er ein wenig erschöpft. Die flüssige Nahrung wird weiter gut aufgenommen. Die Aerzte bleiben die Nacht über ständig am Lager des Kranken, ebenso der dem Militärattaché als Hilfsarbeiter zugeteilte Hauptmann Janensch.

Gestohlene Geldbriefe.

§ **Nantes**, 20. Septbr. Im Briefbestellzimmer des hiesigen Postamts ist wiederum ein Geldbrief abhanden gekommen, schon der dritte in diesem Monat. Es handelt sich um die Sendung einer Pariser Großbank an einen Kaufmann, in der sich 6000 Francs befanden. Von den Tätern, die man unter den Angestellten des Postamtes vermutet, hat man noch keine Spur.

Enthüllung des Stolypin-Denkmals.

!! **Kiew**, 20. September. Vor dem Rathaus wurde jetzt das Denkmal für den ehemaligen Ministerpräsidenten Stolypin feierlich enthüllt. Es waren u. a. zugegen alle Minister mit dem Ministerpräsidenten Kokowzow an der Spitze und die Familie Stolypins. Nach einem Gottesdienst legte Fürst Kotschubey im Namen des Kaisers einen silbernen Kranz am Denkmal nieder. Ministerpräsident Kokowzow überbrachte ebenfalls einen silbernen Kranz im Namen des Kabinetts und hielt eine kurze Rede, die dem Andenken Stolypins gewidmet war. Im Namen der Duma legte deren Präsident einen Kranz nieder. Das Denkmal zeigt auf einem Sockel aus rohem Granit die Bronzestatue des Verstorbenen in langem Ueberrock mit unbedecktem Kopfe. Um den Sockel herum befinden sich allegorische Gruppen, darunter die eines reisigen Paladins als Sinnbild der Macht und eine weibliche Figur als Sinnbild des Schmerzes. Den Sockel schmücken Inschriften, die verschiedene Stellen aus den Reden Stolypins enthalten. Eine Abordnung galizischer Bauern legte an dem Denkmal als Zeichen der Dankbarkeit eine Dornenkrone nieder mit der Inschrift: „Dem großen russischen Patrioten das unterjochte Rußland."

Muselmanen als Optanten.

§ **Konstantinopel**, 20. Septbr. Das auf Grund der türkisch-bulgarischen Verhandlungen abgefaßte Protokoll setzt bezüglich der Staatsangehörigkeit, über die ein endgültiges Uebereinkommen getroffen wird, eine Optionsfrist von vier Jahren für jene Muselmanen fest, die in den an Bulgarien abgetretenen Gebieten wohnen. Während dieser Frist werden die Muselmanen berechtigt sein, auszuwandern und ihre Güter zu verkaufen. Sie bleiben während dieser Zeit ottomanische Untertanen. Wie versichert wird, nahmen die bulgarischen Bevollmächtigten den Punkt an, welcher sich auf die Anerkennung der Rechte der muselmanischen Bewohner und Gemeinden bezieht. Nach dem Austausch der Schriftstücke des Friedensvertrages wird der türkisch-bulgarische Ausschuß die neue Grenze zwischen Bulgarien und der Türkei topographisch bestimmen.

Neue Taten des Mordpriesters.

〰 **New-York**, 20. Sept. **Die Polizei glaubt, daß der Mordpriester Schmidt noch mehrere Mädchenmorde begangen hat. So werden Nachforschungen nach dem Verbleib einer Green angestellt, die mit Schmidt in intimer Korrespondenz gestanden hat und plötzlich verschwand. Man arbeitet ferner an der Aufklärung eines Mordfalles in Trenton (New-Jersey), der Schmidt während seiner dortigen Amtstätigkeit zur Last gelegt wird.**

Leitender Redakteur Ch. Kühne, verantwortlich für Politik, Allgemeines und Sprechsaal; Ch. Kühne i. V. für Lokales, Handel und Gerichtssaal; E. Strube für Provinz u. Unterhaltungsbeilage
Für den Anzeigenteil verantwortlich: K. Weller.
Druck und Verlag von J. D. Küster Nachf.; sämtlich in Bielefeld

Schluss des redaktionellen Teils.

Man braucht jetzt
zur Durchführung einer Lebertrankur nicht mehr die kühlere Jahreszeit abzuwarten, denn 3514
Scotts Lebertran-Emulsion
wird im Sommer ebenso leicht vertragen und gerne genommen, wie im Winter. Zudem ist sie durch den Zusatz von Kalk- und Natronsalzen dem gewöhnlichen Tran an Wirkungskraft bedeutend überlegen.
**Doch immer nur Scotts Emulsion.
Niemals eine Nachahmung!**

Bei **Appetitlosigkeit**
Dr. Hommel's Haematogen
20jähriger Erfolg!
Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Saison-Eröffnung.

Herbst und Winter
1913–14.

Eine einheitliche Front-Dekoration in 10 Schaufenstern künstlerisch arrangiert:

„Die Dame".

Ich zeige in meinen Schaufenstern die Toilette der modernen Dame vom frühen Morgen bis zum späten Abend in der kommenden Mode:

Für den Morgen
Für den Vormittag
Für den Spaziergang
Für den Sport
Für den Winter
Für Theater und Besuch
Für den Ball
Für die Gesellschaft

Der grosse Erfolg
meines modernen Spezialhauses ist der beste Beweis meiner Leistungsfähigkeit

Bewährte Anfertigung
von **Jackenkleidern**
nach Mass im eigenen Atelier.

Franz Friedmann
Bielefeld

Modernes Spezialhaus grossen Stils.

Niedernstrasse 13—15.

№ 221. — 103. Jahrg.
Erste Beilage

Westfälische Zeitung

Bielefeld,
Sonnabend, 20. September 1913.

Zur Neuverpachtung des Stadttheaters

hat jetzt der Magistrat der Stadtverordneten-Versammlung für die Beratung am nächsten Mittwoch, 24. September, eine längere Denkschrift zugestellt, in der u. a. ausgeführt wird:

Durch den Vertrag vom 27. Oktober 1910 über die Verpachtung des Stadttheaters an die Direktoren Norbert und Wilhelm Berstl für die Spielzeiten 1911-12, 1912-13 und 1913-14 waren den Direktoren sehr hohe finanzielle Leistungen auferlegt. Aus der ersten Gesamtspielzeit (1911-12) ergab sich nur ein Reingewinn von 6186,74 Mark. In Ansehen dieses Ergebnisses wurden für die Gesamtspielzeit 1912-13 den Direktoren folgende finanziellen Erleichterungen zugestanden:

1. Die Kosten der Reinigung des Theaters sowie
2. die Kosten für die Stellung der Feuerwache übernimmt die Stadt;
3. zu den tarifmäßigen Kosten der Beleuchtung tragen die Direktoren nur 30 — anstatt 50 Prozent — bei;
4. von den Kosten für die Unterhaltungsarbeiten an städtischem Eigentum, die nach dem Vertrage die Direktoren bestreiten mußten, übernimmt die Stadt vorweg bis 3000 Mark;
5. an den Kosten für die Beschaffung der Ersatzglühlampen beteiligt sich die Stadt zur Hälfte, jedoch nicht mit mehr als 1000 Mark jährlich.

Infolge dieser Erleichterungen hat die Stadt für die Gesamtspielzeit 1912-13

Mehrleistungen von rund 8750 Mark

gehabt, während der Reingewinn der Direktoren auf 19 443,99 Mark gestiegen ist. Der höhere Reingewinn ist also in der Hauptsache in den Mehrleistungen der Stadt von 8750 Mark begründet. Weiter ist allerdings auch die Einnahme aus der Schauspielzeit 1912-13 um rund 5000 Mark höher als aus der Schauspielzeit 1911 bis 1912, trotzdem letztere eine Woche länger gedauert hat, als die Schauspielzeit 1912-13. Auch ist an Löhnen und Gehältern infolge der kürzeren Spielzeit ein geringerer Betrag gezahlt worden, als in der Spielzeit 1911-12. Sehr schlecht war der Besuch der Oper 1913, welcher gegen das Vorjahr eine Mindereinnahme von 2453,50 Mark ergeben hat. Die Opernspielzeit 1913 brachte einen Fehlbetrag von 1347,78 Mark.

Direktor Norbert Berstl ist auf seine Bitte von dem Magistrat mit Schluß der Opernspielzeit 1913 aus dem Pachtverhältnis entlassen und dem Direktor Wilhelm Berstl gestattet worden, das Theater für die Spielzeit 1913-14 allein weiter zu führen. Der Theaterdirektor setzte dabei voraus, daß die für die Gesamtspielzeit 1912-13 gewährten finanziellen Erleichterungen auch für die Spielzeit 1913-14 in Geltung bleiben sollten. Nach eingehenden Beratungen kam der Theaterausschuß zu dem Entschluß, die finanziellen Erleichterungen nicht fortzugewähren, sondern mit dem Direktor Wilhelm Berstl

einen neuen Vertrag für die Spielzeiten von 1913 bis 1916

abzuschließen, durch welchen das Interesse der Stadt in finanzieller Hinsicht besser gewahrt wird. In dem mit dem Direktor Wilhelm Berstl vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zu den finanziellen Abmachungen abgeschlossenen Vertrage sind die vorstehenden unter 1 und 2 aufgeführten finanziellen Erleichterungen — Uebernahme der Kosten der Reinigung des Theaters und der Stellung der Feuerwache auf die Stadt — übernommen, während alle übrigen finanziellen Erleichterungen in den neuen Vertrag nicht übernommen worden sind, weil nach den Erfahrungen die Theaterdirektion an der guten Behandlung und wirtschaftlichen Verwendung städtischen Eigentums und des Lichtes interessiert sein muß. Für den Fortfall dieser Erleichterungen sieht der Vertrag die

Sicherstellung eines Reingewinns von 12000 M.

für die Spielzeit vor und zwar in der Weise, daß die Stadt zum Reingewinn, falls er die Summe von 12 000 Mark in einer Gesamtspielzeit nicht erreicht, so viel zuschießt, daß der Direktor ein Einkommen aus dem Theaterbetrieb von 12 000 Mark für eine Gesamtspielzeit hat. Der Zuschuß der Stadt darf jedoch nicht mehr als 8000 Mark für eine Gesamtspielzeit betragen. — Diese Ausführungen betreffen in der Hauptsache die Aenderungen, die der neue Vertrag bringt gegen die Bestimmungen, welche für die Gesamtspielzeit 1912-13 maßgebend waren.

Nachstehend sind

die finanziellen Bestimmungen des neuen Vertrages

ohne Rücksicht auf die für die verflossene Spielzeit (1912-13) gewährten finanziellen Erleichterungen zusammengestellt, welche von den Bestimmungen des laufenden Vertrages abweichen:

1. (Paragraph 4 des Vertrages.) Die Vermietung der Buffets ist dem Direktor abgenommen worden. Die Buffets vermietet die Stadt; der Pachterlös fließt in die Stadtkasse. Der Pachterlös beträgt durchschnittlich 900—1000 Mk. für die Spielzeit, welcher Betrag mithin als Einnahmeposten für den Theaterdirektor ausfällt.

2. (Paragraph 5 des Vertrages.) Nach dem laufenden Vertrage muß der Direktor für die Reinigung 2400 Mark, für Stellung der Feuerwache 750 Mark für die Gesamtspielzeit an die Stadtkasse zahlen. Diese Bestimmungen sind gestrichen worden; diese Kosten übernimmt die Stadt. Die Stadtkasse wird jährlich mit 3150 Mark mehr belastet.

3. (Paragraph 6 des Vertrages.) Die Bestimmung, nach welcher der Theaterdirektor für

die Erhaltung des Fundus

3000 Mark jährlich aufwenden muß, ist gestrichen worden, weil nach den umfangreichen Anschaffungen in den letzten Jahren so hohe Aufwendungen nicht mehr nötig sind.

4. (Paragraph 7 des Vertrages.) Die Annahme des gesamten technischen Personals, zu welchem der Theatermeister und der 1. Beleuchter gehören, erfolgte bisher nur durch den Theaterdirektor. In Zukunft soll der Theatermeister und der erste Beleuchter von der Stadt angenommen werden. Die Besoldung dieser beiden Personen bestreitet für die Dauer der Gesamtspielzeit der Direktor; außerhalb der Spielzeit (für gewöhnlich von Mitte Mai bis Mitte September d. J.) zahlt die Besoldung die Stadt. Eine Mehrbelastung bringt diese Regelung für die Stadt gegen den jetzigen Zustand nicht, weil für den Sommer Hilfspersonal auch jetzt schon von der Stadt angenommen werden mußte.

5. (§ 10 des Vertrages.) In diesem Paragraphen ist die Bestimmung neu aufgenommen worden, daß im Laufe einer jeden Spielzeit, ausschließlich der Monatsoper,

an mindestens 6 Sonntag nachmittagen Volksvorstellungen

zu einem Einheitspreise für alle Plätze nach näherer Bestimmung des Magistrats veranstaltet werden müssen. Für diese sechs Volksvorstellungen muß die Stadt 800 Mark aufwenden, die durch den Haushaltsplan für 1913 bereits bewilligt sind. Weiter enthält dieser Paragraph die neue Bestimmung, daß die Vergütung, die die Vereine für Vereinsvorstellungen dem Direktor für jede Vorstellung zahlen müssen, der Magistrat bestimmt. Dem Theaterausschuß erscheint die Aufnahme dieser Vorschrift mit Rücksicht darauf durchaus geboten, daß Veranstalter von Vereinsvorstellungen aus diesen einen erheblichen Gewinn gezogen, während sie die Tageskosten einer Vorstellung als Pauschsumme an die Direktion nicht einmal bezahlt haben.

6. (§ 19 des Vertrages.) Die Hauptabänderung in finanziellen Hinsicht erhält der § 19, welcher die Bestimmung über die

Feststellung und Verteilung des Reingewinnes

enthält. In den Vertrag ist folgende Bestimmung neu aufgenommen worden:

„Falls der von dem Theaterausschuß aus den Büchern und sonstigen Belegen festgestellte Reingewinn des Direktors aus dem Betriebe des Stadttheaters oder aus sonstigen Veranstaltungen den Betrag von 12 000 Mark für das Geschäftsjahr nicht erreicht, zahlt die Stadt demselben den Fehlbetrag, jedoch höchstens bis zur Gesamthöhe von 8000 Mark für ein Geschäftsjahr."

Da die Stadt durch diese Bestimmung dem Direktor ein gewisses Einkommen sichert, erscheint dem Theaterausschuß auch die Herabsetzung des Reingewinnbetrags durchaus gerechtfertigt, welcher dem Direktor allein verbleibt. Der laufende Vertrag sieht die Beteiligung der Stadt und des Direktors mit je zur Hälfte an dem Reingewinnbetrag vor, der den Betrag von 20 000 Mark in einem Geschäftsjahr übersteigt. In dem neuen Vertrage ist anstelle des Betrages von 20 000 Mark der Betrag von 12 000 Mark getreten. Der Anteil der Stadt am Reingewinn soll zur Verfügung des Theaterausschusses stehen und für die Vermehrung der der Stadt gehörigen Ausstattungsgegenstände und für Ersatzbeschaffung verwendet werden. In den Bestimmungen für die Berechnung des Reinüberschusses sind gemäß den Aenderungen (unter vorstehender Nr. 1 und 3) die Bestimmungen über die Verrechnung des Betrages aus der Vermietung der Buffets und des Betrages von 3000 Mark für Beschaffung von Fundusgegenständen und des Abschreibungssatzes von 10 Prozent fallen gelassen worden.

7. (§ 28 des Vertrages.) Nach dem laufenden Vertrage stellt jeder Direktor eine Sicherheit von je 10 000 Mark. Nach dem neuen Vertrage muß der eine Direktor

eine Sicherheit von 20 000 Mark stellen.

Bei Anwendung der Bestimmungen des vorliegenden Vertrages auf die Gesamtspielzeit 1911/12 und 1912/13 würde der Reingewinn aus dem Theaterunternehmen für die Spielzeit 1911/12 9709,61 Mark und für die Spielzeit 1912/13 14 630,39 Mark betragen haben. Für die Spielzeit 1911/12 hätte die Stadt demnach den Betrag von 2490,39 Mark zuschießen müssen, von welchem Betrage aber die Buffetmiete von rund 1000 Mark, die die Stadt erhalten hätte, abzuziehen ist, so daß die Stadt den Barzuschuß von rund 1500 Mark geleistet hätte. Von dem Reingewinn aus der Spielzeit 1912/13 wäre der Stadt die Hälfte mit 1340,19 Mark zugeflossen, zu welchem Betrage noch die Buffetmiete von rund 1000 Mark kommt. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Kosten für die Reinigung des Theaters und für die Stellung der Feuerwache (rund 3200 Mark für die Gesamtspielzeit) die Stadt trägt.

Der Theaterausschuß ist nach reiflichen Erwägungen zu der Ueberzeugung gelangt, daß durch die Bestimmungen des neuen Vertrages sowohl die Interessen der Stadt wie auch die des Theaterleiters in der rechten Weise gewahrt sind und der Stadt erhebliche Mehrlasten für das Theater nicht aufgebürdet werden.

Der Magistrat hat den Vorschlägen des Theaterausschusses zugestimmt.

General der Artillerie von Kirchbach Gen. der Kav. von Laffert
Zum bevorstehenden Kommandowechsel im XIX. (2. Kgl. Sächs.) A.-K.

Der Kommandierende General des 19. Armeekorps, General der Artillerie von Kirchbach tritt in nächster Zeit von seinem Posten zurück, den dann der bisherige Kommandeur der 40. Division, General der Kavallerie von Laffert einnehmen wird.

General der Artillerie Hans von Kirchbach wurde am 22. Juni 1849 in Auerbach (Vogtland) geboren, wurde 1863 Kadett, 1866 Leutnant, 1872 Oberleutnant und 1876 Hauptmann. Als Major war er 1887 Abteilungschef im Kriegsministerium, wurde dann 1891 Oberstleutnant, 1895 Oberst, 1898 Generalmajor, 1902 Generalleutnant und 1907 General der Artillerie. Seit diesem Jahre kommandierte General von Kirchbach auch das 19. (2. Sächs.) Korps. Sein Nachfolger General v. Laffert, gegenwärtig Kommandeur der 40. Division in Chemnitz, werden wird, kommt nicht überraschend. Denn er ist schon seit längerer Zeit als derjenige bezeichnet worden, der dermaleinst Führer des 19. Korps werden würde.

Ein Geretteter über die Unglücksfahrt des „L 1".

Seine wunderbare Rettung bei dem Unglück des Marineluftschiffes „L. 1" schildert der Seesoldat Reuter von der Marineluftschifferabteilung in einem an seinen in Chemnitz wohnhaften Vater gerichteten Brief, aus dem die „Chemn. Ztg." folgendes veröffentlicht:

„Was ich habe durchmachen müssen, das kann ich dir kaum schreiben, ich bin ganz matt. Wir fuhren unter Führung des Kapitänleutnants Hamme mit „L. 1" in die Nordsee zum Flottenmanöver — das Luftschiff dient zur Aufklärung genau wie im Kriegsfalle, und wie wir so in schönster Höhe waren von 2500 Meter, überraschte uns ein großes Gewitter, das die Ballonhülle d[illegible]ßte. Und da schon 100 Zentner Ballast mi[illegible] die Luft genommen wurden, hatte das Luftschi[illegible] zuviel Belastung. Da trat plötzlich eine heftige Windhose ein, und sausend stürzte das Luftschiff dem Meere zu. Doch Kapitänleutnant brachte es auf 10 Meter über dem Wasserspiegel zum Halten. Dann stieg es bis auf 100 Meter wieder in die Höhe. Doch jetzt überraschte uns das harte Schicksal, das Luftschiff stürzte so heftig nieder, daß es in der Nordsee bei Helgoland verschwand, wo es zertrümmert am Meeresboden liegt. Die Leute in der ersten Gondel sind alle erstickt, zum Teil ertrunken. Ich befand mich in der zweiten Gondel, und die ragte durch den Aufprall im Wasser einen Moment über den Meeresspiegel heraus. Wir acht Mann sprangen in das tiefe Meer, mußten aber in dem nassen Element zwei Stunden schwimmen, ehe uns Hilfe zuteil wurde. Ich bemerkte den Schein des Leuchtturms in der Nähe von Helgoland, auf diesen schwamm ich zu. Aber unterwegs geriet ich in die Netze der Hummernfischer und verfitzte mich in diese; doch ich habe mich bald wieder herausgearbeitet. Durch Zufall erwischte ich ein Faß, auf dieses setzte ich mich und wurde auf diese Art und Weise ans Land getrieben."

Vom Wrack des „L 1".

Wie dem „Tag" gemeldet wird, ist der Bergungsdampfer „Albatros" des Nordischen Bergungsvereins von seiner Tätigkeit beim Wrack des Torpedobootes „G. 171" nach Kuxhaven zurückgekehrt und wird dort für einen erneuten längeren Aufenthalt auf See ausgerüstet. Der „Albatros" wird in den nächsten Tagen nach der Untergangsstelle des Marineluftschiffes „L. 1" auslaufen, um dort mit den Bergungs- und Taucherarbeiten zu beginnen. Im Laufe der letzten Tage haben mehrere Fischdampfer, die auf ihren Fahrten dieses Seegebiet befahren, wiederholt versucht, etwas von dem Wrack zu bergen, was jedoch bisher immer mißlang. Ebenso hat der Wilhelmshavener Werftdampfer „Kraft", der längere Zeit bei der Untergangsstelle gekreuzt hat, nichts zu bergen vermocht. Man will deshalb den Nordischen Bergungsverein hinzuziehen, der schon so manche schwierige Bergung für die Marine ausgeführt hat. Es herrscht in zuständigen Kreisen die Ueberzeugung vor, daß die größte Zahl der noch vermißten Leichen mit den Wrackrümmern in die Tiefe gezogen worden ist, da sonst bei dem umfangreichen sofortigen Absuchen der Unglücksstelle sicherlich einzelne Leichen aufgefunden worden wären. Die nun auszuführenden Bergungsarbeiten gelten deshalb denn auch in erster Reihe dem Aufsuchen der Leichen, wenn auch Wert auf die Bergung der Instrumente, Motore usw. gelegt wird.

Rheinisches Technikum Bingen
Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau.
Direktion: Professor Hoepke.
Chauffeurkurse.

Von Montag ab:
Billige Kurzwarentage
unter besonderer Berücksichtigung von Artikeln für die Schneiderei und den Hausbedarf. *4572

Enorm billige Preise.
Günstige Gelegenheit f. Schneiderinnen.
Man beachte unser Montags-Preisinserat.

S. Alsberg & Co.

Willkommen zu Hause!

O welches Glück, von der Reise zurück
Sind unsere werten Kunden;
Sie lassen wieder zu Hause sich
Die herrlichen Sachen munden:
Den Frischling, den Bratling, der Pasten Zahl,
Was der Keller gibt wider des Durstes Qual,
Das kräftige Brot mit Nußrahm und Mus,
Mit süßem Honig und sämiger Nuß,
Die Götterspeise — was mag das wohl sein?
Es schmeckt so erquickend, es mundet so fein!
Kommt nur ins Reformhaus am Jahnplatz hier,
Gar manches Gute noch findet Ihr.

W. Bitter.

o4337

Bielefelder-Saalwirte-Verein

Sonntags-Vergnügungs-Anzeiger

Brinkhoffs Tonhalle

Vornehmster und grösster Ballsaal am Platze mit japanischen Gärten und separatem Weinzimmer.

Neu! Für Bielefeld. Neu!

Jeden Sonntag:

Gr. Kavalier-Ball.

Treffpunkt aller Fremden. Schneidige Ballmusik.

Grosse Kurfürstenhalle.

Jeden Sonntag: 1699! **Großer Ball!** Fritz Risch, Kurfürstenstr. 57.

Restaurant Heinr. Lamm

Kreuzstraße 23. A.-B.-V. Kreuzstraße 23.

Jeden Sonntag: **Grosser Ball.** Anfang 4 Uhr, Ende 12 Uhr

Richters Garten.

Sonntag, den 21. September: !3789

Großer Ball.

Anfang 4 Uhr. Feinste Ballmusik. Ende 12 Uhr.

Gleichzeitig empfehle ich meine Lokalitäten und Garten für Vereinsfestlichkeiten, Sommerausflüge usw. usw. zur gefl. Benutzung. **Carl Richter.**

Sonntag, d. 21. d. M.: 4599! **Grosser Ball**

mit verstärktem Orchester.

Es ladet freundlichst ein **W. Vogt**, Hallerweg.

Reichshalle.

Jeden Sonntag: **Grosser Ball.** Anfang 4 Uhr.

Restaurant Wilh. Meininghaus

Kreuzstraße 1a. Kreuzstraße 1a.

Jeden Sonntag Ball.

Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Amtliche Anzeigen

Die Städtische Säuglingsfürsorge- und Mütterberatungsstelle 4621 g

im Schulhofe der Handelsfachschule, Herforder Straße (Eingang Reichsbankstraße), ist von jetzt ab außer **Dienstags** auch an jedem **Donnerstag**, nachmittags 4 Uhr, geöffnet.

Mütter erhalten **unentgeltlich** Rat über Pflege und Ernährung ihrer Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahre.

Bielefeld. **Der Magistrat.**

Bürg-schaft

für erstklassige Qualität ihrer naturreinen, aromareichen

Kakaos in Fabrik-Packungen

bietet die Firma

Berger

Kakaofabrik Bösneck i. Thür.

In unser Handelsregister ist bei Nr. 65 (**Aktiengesellschaft Spinnerei Vorwärts** in Brackwede) heute folgendes eingetragen: Das frühere Vorstandsmitglied Spinnereidirektor **Gustav Bertelsmann** ist gestorben. Das frühere Vorstandsmitglied Spinnereidirektor **Paul Hermann** zu Brackwede bildet nunmehr den alleinigen Vorstand.

In unser Prokurenregister ist bei Nr. 490 (**Aktiengesellschaft Spinnerei Vorwärts** in Brackwede) heute folgendes eingetragen: Dem Herrn **Otto Schneider** zu Bielefeld ist Prokura erteilt in der Weise, daß er berechtigt ist, in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen oder, falls der Vorstand aus mehreren Personen besteht, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede die Firma der Gesellschaft zu zeichnen.

Bielefeld, den 17. September 1913.

Königliches Amtsgericht.

Obstverkauf.

Das diesjährige Obst an den nachbenannten Kreisstraßen soll öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung verkauft werden.

Kreisstraße von Jöllenbeck nach Hückerkreuz am 23. September vorm. 9 Uhr (Beginnend bei km 8,3).

Kreisstraße von Hückerkreuz nach Bünde am 23. Septbr. nachm. 2 Uhr (0,8).

Kreisstraße von Bardüttingdorf nach Häger am 24. September vorm. 9 Uhr (4,4).

Kreisstraße von Hiddenhausen nach Lippinghausen am 25. Septbr. vorm. 9 Uhr (1,5).

Kreisstraße von Bünde nach Holzhausen am 22. Septbr. vorm. 12 Uhr (5,0).

Kreisstraße von Westkilver nach Schwenningdorf am 22. Septbr. nachm. 1½ Uhr (3,6).

Kreisstraße von Ostkilver nach Rödinghausen am 22. September nachm. 3¼ Uhr (2,6).

Kreisstraße von Ahle nach Holsen am 22. Septbr. nachmittags 5 Uhr (1,6).

Kreisstraße von Eilshausen nach Hüller am 23. Septbr. nachm. 3 Uhr (5,5).

Kreisstraße von Bünde nach Hüller—Lübbecke am 23. Septbr. nachm. 3½ Uhr (4,5).

Kreisstraße von Spradow nach Dünne (Oberbauerschaft) am 24. Septbr. nachm. 2 Uhr (0,1).

Kreisstraße Quernheim (Oberbauerschaft) am 24. September nachm. 3¾ Uhr (3,1).

Kreisstraße von Kirchlengern nach Beck am 25. Septbr. nachm. 2 Uhr (0,8).

Kreisstraße von Kirchlengern nach Häver—Tengern am 25. Septbr. nachm. 2½ Uhr (0,1).

Kreisstraße von Stift Quernheim nach Rehmerloh am 25. Septbr. nachm. 4½ Uhr (2,1).

Kreisstraße von Herford nach Löhne am 22. September nachm. 1½ Uhr (2,226 Falkendiek).

Kreisstraße von Oeynhausen nach Oberbehme am 22. Septbr. nachm. 4¼ Uhr (4,3 Bhf. Löhne).

Kreisstraße von Herford nach Exter am 23. Septbr. nachm. 2 Uhr (2,8 Schwarzenmoor).

Kreisstraße von Bahnhof Löhne nach Mennighüffen am 24. Septbr. vorm. 8¾ Uhr (2,5 Mennighüffen).

Kreisstraße von Halstern nach Wulferdingsen am 24. September vorm. 10 Uhr (0,0 Halstern).

Kreisstraße von Beck nach Horst am 24. Septbr. vormittags 11¼ Uhr (1,8).

Kreisstraße von Wittel nach Exter am 26. Septbr. vormittags 9¼ Uhr (0,0 a. d. Provinzialstr.).

Kreisstraße von Bahnhof Löhne nach Wittel am 26. September vorm. 8¾ Uhr (3,3 in Wittel).

Kreisstraße von Exter nach Blotho am 26. Septbr. vormittags 10 Uhr (0,3 in Exter).

Kreisstraße von Exter nach Wehrendorf am 26. Septbr. vorm. 12 Uhr (3,9 in Wehrendorf).

Kreisstraße von Oeynhausen nach Salzuflen am 26. September nachm. 2 Uhr (8,9 in Exter). †4452,20.9

Herford, den 13. Septbr. 1913.

Die Kreisstraßenverwaltung.

Pferde-Verkauf.

Am Dienstag, den 30. September, und Dienstag, den 14. Oktober 1913, vormittags 8½ Uhr beginnend, werden auf dem Hofe der Train-Kaserne in Münster-Westf. 50 bezw. 30 überzählige Dienstpferde meistbietend gegen Barzahlung verkauft. !1895.27.9

Train-Bataillon Nr. 7.

Für 3 bis 6 jährige Kinder bietet die beste geistige und körperliche Entwicklung der

Fröbel-Kindergarten.

Anmeldungen nimmt gern entgegen :3923,20.9

Frau L. Keller, Kavalleriestraße 17.

Schweine-Kleinfleisch

(Rippchen, Kopfstücke, Schnauz-, Ohren, fleisch. Beine), frisch ges. gar. hies. Ware, 10 Pfd.-Postkolli nur Mk. 2,95. Kübel 25 u. 50 Pfd. Inhalt, Pfd. nur 29 Pfg., **Holsteiner Holländer Käse** saftig, kein Kunstprodukt, sond. Naturware, netto 9 Pfd. Mk. 3,75 ab hier u. Nachn. **Heinr. Krogmann,** Nortorf (Holst.) Nr. 625 a. f1764,15.2

Verschiedenes.

2—3 gebildete Damen finden **guten** h4635,23.9

Mittagstisch

in besserem, ruhigem Hause. Näh. **Marktstr. 38 I.**

Zu verkaufen

Solbad Salzuflen.

An la. best. Lage i. Zentrum des i. stetem Aufblühen befindl. reizend. Badeorts gel. Haus m. ca. 20 J. exist., **gut flor.**

Delikatessen- und Kolonialwarenhandlung

inkl. kompl. Geschäfts-Inventar für Mk. 40000.—, Anz. Mk. 10000.—. Umsatz ca. Mk. 51000.- Netto-Reingew. u. Abzug jegl. Unk. ca. 3000.—. Näh. durch

Eckenberg & Co., Hannover.

a1688,3.11

Dürkopp-Wagen,

?,27/9

3 Zyl., Magnetzündung, Torpedoform, Glasscheibe und Verdeck, sofort billig zu verkaufen. Offerten unter C 2671 an die Exped. der Westfäl. Zeitung.

Hof,

10 km von Hamburg, 180 Morg., ⅔ prima Wiesen und Weiden, soll Altersh. sehr preiswert verkauft werden, 6 Pferde, 30 Kühe, Jungvieh, Schweine 2c., Milcheinnahme jährl. ca. 15000 Mark. Näheres a2497

C. Duis, Landwirt, Bönningstedt bei Hamburg.

Verkaufe '4618,22/9

Pferd und Wagen

wegen Anschaffung eines Autos. Pferd vorzüglicher Einspänner, gesund und zugfest.

Gustav Möller

Stiller Frieden bei Bielefeld.

Verzugshalber verk. mein

6-Familien-Wohnhaus

im westl. Stadtteil zu jedem annehmbaren Preise. Offert. unter P B 4568 an die Exped. der Westfäl. Ztg.

†22.9

Habe einen Wurf hochfeiner

Dobermänner,

8 Wochen alt, abzugeben. Bernhard Ostmann, Tannenkrug, b. Leopoldshöhe in Lippe. 4609 g

Wegen Todesfall

Kücheneinrichtung, Kommoden usw.

sofort billig zu verkaufen.

Waldeckstraße 6a, 1. Etg. o2801

Durch Ableben meines seitherigen Werkführers suche ich einen

ersten Mechaniker,

welcher mit allen Näh- u. Spezialmaschinen, sowie auch mit Fahrrädern vollkommen vertraut ist. Zur Besetzung dieses Postens kommt nur eine allererste Kraft in Betracht.

Angebote, mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Gehaltsansprüche, sowie die Einsendung der Photographie und Zeugnisabschriften, nebst Nennung des frühesten Eintritts sind zu richten an

Stephan Gerster

Süddeutsches Central-Nähmaschinen und Fahrräder-Fabriklager, Mech. Werkstätte, Vernickelungs- und Verkupferungsanstalt. Reutlingen (Württ.)

23.9 f

Jung. Mädchen

am liebsten vom Lande zur Erlernung des Haushaltes, gegen Lohn in Nähe Bielefelds gesucht. Offerten unter P K 4639 an die Exp. der Westfälischen Zeitung. f4639,23.9

Näherinnen

auf bessere Damenwäsche außer dem Hause werden gesucht. c4566

J. Elsbach & Co A.-G.

Jüngststrasse 6.

Eine Villa

mit 9 Räumen, Loggien, Zier- u. Gemüsegarten unter günst. Bedingungen sofort zu verk., oder auch zu vermieten ges. Wwe. Gustav Krumme, Salzuflen i. L., Gartenstraße 8. 23.9.4607 g

Grundstück,

sehr geeignet für **Wäscherei und Bleicherei,** Nähe Bahnstation zu verkaufen. b

Offerten unter C 2773 an die Exped. der Westf. Zeitung.

Offene Stellen

Gute Bezirksgeneral-Agentur

erstklassiger, großer Lebens-, Unfall- und Haftpflichtversicherungs-Gesellschaft mit modernsten Einrichtungen,

zu vergeben.

Die Gesellschaft gewährt neben kostenfr. Bureauverwaltung **volle Inkassoprovision vom alten Bestande.** außerd. festen Zuschuß, Reisespesen und Abschlußprovision.

Gefl. Offert. unt. P R 4544 an die Exped. der Westf. Ztg.

Wie kann man sein Einkommen und Kapital in ehrlicher Arbeit sicher vermehren?

Herren u. Damen jed. Standes die eine **Existenz v. 300 Mk. und mehr monatl.** Einkomen suchen, wollen sich melden. Vorkenntnisse nicht nötig, daher auch f. Nichtkaufleute und als Nebenerwerb. **Streng reell.** Näh. d. **S. Bernstein, Frankfurt a. M. Stiftstraße 18/20.** a4593

Selbständig arbeitender

Bauklempner und Installateur

gesucht.

Offert. unt. P M 4564 an die Expedition der Westf. Zeitg.

Plätt-Maschine

Tischplättmaschine, 460 mm Walzenbreite, für Dampf-, u. Gasheizung zu verwenden, sofort billig zu verkaufen, wegen Anschaffung einer größeren Maschine. Offerten unter F 4616 an die Expedition der Westfälischen Zeitung. f4616

Junger Mann gesucht,

welcher in besserem Bielefelder Ausstattungsgeschäft gelernt hat, für Fabrikation und Versand. Eintritt möglichst am 1. Oktbr. Alter 20—25 Jahre. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen an ?4590

Louis Kreiser, Ulm a. D.,

Weberei und Wäschefabrik.

Suche für meine **Metallschleiferei** einen h,22.9

tüchtigen, ersten

Schleifer

sowie **2—3 tüchtige, selbständig u. sauber arbeitende**

Metallschleifer

auf Automobil, Eisen und Maschinenteile. Offerten mit Angabe bish. Tätigkeit an

Karl Kunze,

Berlin S. 14, Alte Jacobstr. 65.

Tüchtige

Zuschneiderin

für Oberhemden nach Maß, zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen erbeten. **J. Elsbach & Co.,** Aktien-Gesellschaft, Herford. 23.9,4645,g

Stickerin,

die auf der Adler-Stickmaschine gut bewandert ist und auch auf gewöhnlichen Nähmaschinen sticken kann in angenehme Stellung von einem großen Kölner Nähmaschinengeschäft zum baldig. Eintritt gesucht. Angebote unter P F 4620 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. o23/9

Zur Führung eines Frauenlosen Haushalts (2 Personen) wird ein t

Fräulein

aus besserer Familie mit guten Schulkenntnissen zum 1. November gesucht.

Offerten mit Gehaltsangabe unter B 2667 an die Exped. der Westf. Zeitg.

Gesucht von alleinstehendem Herrn per 1. Okt. zuverlässige

Haushälterin,

nicht unter 35 Jahre alt. Off. nebst Zeugnisabschriften und Photographie, welche letztere zurückgesandt wird, unter P L 4644 an die Exped. d. Westfälischen Zeitung. g

Gustav Köring

Fernspr. 170. **Bielefeld** Obernstr. 26.

Hervorragende Neuheiten in

Tafel- und Kaffee-Services für 6, 12 und 18 Personen

in reicher Auswahl und allen Preislagen.

Spezialität: **Komplette Braut-Ausstattungen.**

rigen Werkführers
n

aniker,

pezialmaschinen,
vollkommen ver-
es Postens kommt
etracht.

bisherigen Tätig-
e Einsendung der
bschriften, nebst
s sind zu richten an

erster
ähmaschinen und
Mech. Werk-
Verkupferungs-
en (Württ.)
23.9 t

dchen
e zur Erlernung des
n in Nähe Bielefelds
P K 4639 an die Exp.
g. f4639,23.9

nen
dem Hause werden
c4566
Co A.-G.
sse 6.

r Mann gesucht,
in besserem Bielefelder
tungsgeschäft gelernt
Fabrikation und Ver-
Eintritt möglichst am
r. Alter 20—25 Jahre.
hrliche Offerten mit Ge-
sprüchen an ?4590
Kreiser, Ulm a. D.,
rei und Wäschefabrik.
e für meine Metall-
rei einen h,22.9
chtigen, ersten

chleifer
—3 tüchtige, selb-
u. sauber arbeitende

allschleifer
tomobil, Eisen und
enteile. Offerten mit
bish. Tätigkeit an
rl Kunze,
S. 14, Alte Jacobstr. 65.

Tüchtige
schneiderin
erhemden nach Maß,
möglichst baldigen
gesucht. Offerten
Angabe bisheriger
it und Gehaltsan-
n erbeten. J. Els-
Co., Aktien-Gesell-
Herford. 23.9,4645,r

ckerin,
der Adler-Stickma-
t bewandert ist und
gewöhnlichen Näh-
n sticken kann in
re Stellung von
roßen Kölner Näh-
ngeschäft zum baldig.
gesucht. Angebote
F 4620 an die Exped.
fäl. Zeitung. o23/9

hrung eines Frauen-
shalts (2 Personen)

räulein
er Familie mit guten
tnissen zum 1. No-
esucht.
n mit Gehaltsangabe
2667 an die Exped.
Zeitg.

von alleinstehendem
1. Okt. zuverlässige
shälterin,
r 35 Jahre al . Off.
gnisabschriften und
phie, welche letztere
ndt wird, unter
an die Exped ition d.
hen Zeitung. r
•459

d 18 Personen

gen.

Wilh. Barkey

Grösste und leistungsfähigste Werkstätten für vornehme und bürgerliche
Wohnungs-Einrichtungen und den gesamten **Innen-Ausbau.**

Ausstellung u. Verkaufshaus: Schillerplatz 20a
Telephon 727.

Werkstätten: Waldhof 2
Telephon 440.

Gegründet 1877. — Erste Referenzen. !4163,27/12

Kursus

Perfekte Ausbildung im Zuschneiden u. Anfertigen sämtl. Damen-, Mädchen-, Knaben-, Jackett-, Wäscheschneiderei.
— Prämiiert Herford 1910, Krefeld 1911. —
Schnittmusterverkauf. *2706
Frau **H. Zimmermann,** Turnerstr. 46.
Kurse für Frauen u. Töchter. Kurse für Schneiderinnen.
Wiederbeginn der **Abendkurse** am Mittwoch, den 1. Oktober.

Verlobte
kaufen ihre
Möbel
am besten direkt
in der
Spezialfabrik
Kaiserstr. 24/26.

Ausstellung
und Verkauf
Niedernstr. 17.
F. A. Eggert
Bielefeld.
Kompl. Ausstattungen
von 800—10 000 Mk.

Carl Echterbecker
Bielefeld, Niedernstr. 21
Tonangebend für gut bürgerliche und reichere
WOHNUNGS-EINRICHTUNGEN
Sehenswerte ständig wechselnde Ausstellung
Besichtigung erbeten
Eigene Fabrikate n. Entwürfen erster Künstler.
Franco Lieferung.

Wer richtet einem strebsamen jungen Mann, 24 Jahre alt (Manufakturist), ein Geschäft für
Herren-Wäsche und Krawatten
ein? Es kann auch Filiale sein. Kauf nicht ausgeschlossen. Offert unter P E 4610 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. *

Bei Krampfadern

benutze man die vom Arzt verordneten Wickelbinden od. meine nahtlosen Gummistrümpfe **Festah.**
Arn. Festerling,
Bielefeld, Viktoriastr. 6.
1521.29.9??

in grosser Auswahl vorrätig bei 520,??
Arn. Festerling,
Bielefeld, Viktoriastr. 6.
Telephon 1197.

DIE MÖBEL
DER BIELEFELDER KUNST-WERKSTÄTTEN
ED. ESSEN
BIELEFELD
VERBINDEN KÜNSTLERISCHE EIGENART
MIT ÄUSSERSTER ZWECKDIENLICHKEIT
UND ZEICHNEN SICH AUS DURCH GEDIEGENE MATERIALECHTE VERARBEITUNG

Kauf-Gesuche

Wer verkauft sein Haus, gleich welcher Art, auch mit Geschäft, Baustelle, oder Landwirtschaft, in Bielefeld oder Umgebung? Adr. sofort erb. an W. Barenthin, Hameln, postlg. ?1892

Zu vermieten

Herrschaftliche
I. Etage
Nähe Detmolder Straße, 6—7 Zimmer, mit reichl. Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. 2766' Göbenstr. 51.

2. Etage,
7 Räume, an ruhige Familie per 1. Oktober oder später. Besichtigung von 11—4 Uhr. i26.9 Niedernstraße 1 III.

2 Zimmer und Küche
zu vermieten in bess. Hause. ?4636,22 Hermannstr. 49 I.

Wegen Sterbefall ist die von Herrn Geheimrat Hauschild seit 10 Jahren bewohnte
I. Etage
zum 1. April anderweitig zu vermieten. Besichtigung von 10 bis 11 Uhr. t1.10
Hammerschmidtstr. 2.

Mühle,
Wasser und elektr. Kraft, in guter Geschäftslage sofort zu vermieten. Offerten befördert unter D 2772 die Exped. der Westfälischen Zeitung. b

Miet-Gesuche

Suche für gute Bezahlung am liebsten Mittelpunkt der Stadt, möglichst parterre oder 1. Etage gelegen, 2 sehr gut **möbl. Zimmer** für Sprachunterricht, nebst einem Schlafzimmer. Off. umgehend an Konrad Lütgert, Dortmund, Mühlenstraße 4. a2727

Schöne Wohnung
6—7 Zimmer, gute Lage, elektr. Licht, sogleich oder Anfang Okt. zu mieten gesucht. Off. unter. J 4619 an die Exped. der Westfäl. Zeitung.

Stellen-Gesuche

Herr
der längere Zeit durch Krankheit an der Ausübung kaufm. Tätigkeit verhindert war, sucht per 1. Oktober Beschäftigung auf kaufm. Bureau hiesiger gr. Firma. Offerten unter P C 4591 an die Exped. der Westf. Zeitung' t

---

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, am Donnerstag, den 18. d. Mts., mittags um 11½ Uhr, unsern lieben Vater, Schwiegervater, Grossvater und Bruder, den Kolon

Heinrich Buschmann

durch einen Unglücksfall nach kurzem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden im 76. Lebensjahre zu sich in sein Himmelreich zu nehmen.

Dieses zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Steinhagen, den 19. September 1913.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 21. d. Mts., nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, Steinhagen Nr. 212, aus statt. '2668

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die zahlreichen Kranzspenden spreche ich hierdurch meinen **innigsten Dank** aus.

Bethel, den 20. September 1913. •2747

Minna Feige geb. Priesmeier.

Zurückgekehrt
Zahnarzt Bache
Brackwede,
Kaiserstraße 96.

Junges Mädchen
sucht Stellung zum 1. Oktob. oder später für leichte Kontorarbeit. Gefl. Off. u. A 2751 a. die Exp. der Westf. Ztg. r

Verkäuferin
sucht Stelle in einem Kolonialwarengeschäft. Offerten mit Gehaltsangaben unter W 2656 an die Exped. der Westf. Ztg.

Aussteuer-Betten
kaufe man direkt in der Fabrik
F. Mertens
Bielefeld 42.

Geldverkehr

Tüchtige Darlehensvermittler für angesehene Firma sofort gesucht. Off. Postlagerkarte 205 Schöneberg-Berlin. ?1893,24/9

Vor Erbindung
od. bei Streitigkeiten in ...
wende man sich sofort an den Spezialisten Dr. jr. Lorenz, Berlin 44 Glasbiner Str. 106. Tel.: Moritzpl. 9516
f,??

Emil Brettschneider,
Bankgeschäft
für Hypotheken u. Grundbesitz
Bielefeld, c27/12
Turmstr. 5. Fernr. 1394.

Mk. 9000
als zweite Hypothek in hiesiges gut belegenes Wohn- und Geschäftshaus gesucht. Offerten erbeten unt. J 3478 an die Exped. der Westf. Ztg.

Kapital
Mk. 6—8000 auf 1. Hypothek per 1. Oktober vom Selbstgeber auszuleihen, ferner Mk. 12000 per 1. April 1914. t
Offerten unter E 2778 an die Exped. der Westf. Zeitung.

5000 Mk.
auf zweite Hypothek von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter H 3476 an die Exp. der Westf. Ztg. †6.12

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, am Donnerstag vormittag 11½ Uhr unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Ww. Johanne Kramme
geb. Welp.

im Alter von 59 Jahren nach langen, schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Dieses zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Brackwede, den 18. September 1913.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 21. d. M. nachmitttags 4½ Uhr vom Trauerhause Brinkstrasse 10 aus statt.

Am 18. d. Mts. starb nach schwerer Krankheit meine liebe Tochter, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

Fräul. Marie Gräfe.

Dieses zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Spenge, Bielefeld, den 20. September 1913.

Die Beerdigung findet am Montag, den 22. September, nachmittags 4½ Uhr, von der Kapelle des Sennefriedhofs aus statt.
Vorfeier daselbst 4 Uhr. '2746

Freitag nachmittag entschlief in Bonn infolge Herzschlages unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin

Frau Emilie Spennemann
geb. Wolpers.

Im Namen der Hinterbliebenen
Ernst Wolpers.

Heute abend um ½10 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber unvergeßlicher Mann, unser lieber, guter treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager, Bruder und Onkel,

Dietrich Pottmann

im 64. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Johanne Pottmann geb. Bökenkamp, nebst Kindern.

Bielefeld, den 18. September 1913.
Am Sparenberg 22.

Die Beerdigung findet am Montag, den 22. September, nachmittags 5 Uhr von der Kapelle des Sennefriedhofes aus statt.
Vorfeier daselbst 4 Uhr 40 Minuten. o2760

Preiswerte, neueste
Damen-Konfektion.

Größte Auswahl aller erschienenen Herbst-Neuheiten. — Besichtigung meiner Läger höflichst erbeten. —

Auf vornehmen Geschmack, vorzügliche Verarbeitung, beste Stoffe und tadellosen Sitz meiner gesamten Konfektion lege ich besonders großen Wert. Meine Preise sind billigst gestellt.

— Anfertigung nach Maß in 3 eigenen Ateliers. —

Jacken-Kleider aus dunkelblauem Kammgarn, Diagonal, Cord etc., auf Halbseide, gute Verarbeitung . Mk. 19.75 29.50 35.00 42.00

Jacken-Kleider aus soliden dunkleren Stoffen engl. Art, für Sport und Reise . . . . . Mk. 22.00 28.00 39.00 48.00

Jacken-Kleider aus mod. Noppen-Schleifenstoffen, schicke jugendl. Formen, einfach oder mit Besatz von Seal, Astrachan, Krimmer, Pelz . . . . . Mk. 33.00 45.00 54.00 68.00

Jacken-Kleider Ersatz f. Maßarbeit, aus Ia. Kammgarn, Affenhaut etc., marine, grün, braun etc. sowie aus aparten Fantasiestoffen . . . . . Mk. 55.00 68.00 80.00 92.00

Neue Gesellschafts-Kleider in Seide, Tüll, Spitzen, Seidenvoile etc.

Ulster in Stoffen engl. Art und Flausch offen und geschlossen zu tragen . . Mk. 12.50 18.00 22.00 27.00

Ulster aus dunkl. hochmod. Schleifenstoffen Affenhaut etc. neueste Farben u. Formen 22.00 29.00 37.00 45.00

Raglans in den apartesten Stoffen und Ausführungen . . . . . Mk. 26.00 32.00 43.00 55.00

Fantasie-Paletots in mod. Flausch u. Schleifenstoffen, letzte Neuheiten mit Besatz v. Seal, Astrachan, Krimmer Mk. 27.00 34.00 42.00 56.00

Sport-Jacken schicke Formen, aus Flausch, Diagonal- u. Schleifenstoffen in lebh. Farben, wie rot, giftgrün, leder, tango, lila, bleu Mk. 19.50 24.00 28.00 32.00

Neue Taillenkleider in Popeline, Crepe, Voile, Velvet, Seide etc.

Kostüm-Röcke und Blusen Enorme Auswahl. Neueste Formen und Stoffe.

F. BUDDEBERG GEGR. 1827.

Tapeten

statt 15 bis 30 Pfg. jetzt nur 5 bis 15 ₰
statt 30 bis 100 Pfg. jetzt nur 18 bis 60 ₰

Hochmod. Muster. Auswahlsendung bereitwilligst.

Trockene u. streichfert. Farben zu jeder Tapete passend.

Fußboden-Lackfarbe per Pfund 55 Pfg. in 7 Stunden trocken.

Rich. Lindenberg

Herforder Straße 86. Rathausstraße 14.
— Telephon 1650. — b4581,29.9

Unübertrefflich zur Erhaltung oder Wiedererlangung einer guten Figur.
— erhältlich bei
Arn. Festerling,
Bielefeld, Viktoriastr. 6
Telephon 1197.
1519,29.922

Alkoholfreie
naturreine Trauben- u. Obst-Moste:
Riesling, Muskateller, Burgunder, Apfel, Heidelbeere. 130.9
Bitters Reformhaus
Bahnhofstr. 28.

Technikum Hochbau, Maschinenbau, Ziegelschule, Heizerschule,
Elektroschule.
Beginn Ende Oktob. Vorunterr. Anf. Okt. Satzungen kostenfr.
Lemgo i. L.

Carl Wagner

Uhrmacher, Niederstraße 35
Reparaturen an Uhren und Goldwaren **billigst!**
Feder 1 Mark, Reinigen 1 Mark, Glas v. 30 Pfg. an, Zeiger v. 15 Pfg. an, Bügel v. 15 Pfg. an. Für jede Reparatur wird Garantie geleistet. Jeder Reparaturpreis wird im voraus gesagt. Altes Gold und Silber wird in Zahlung genommen.
13291,31.12

Seide u. Sammet die grosse Mode!

Herbst-Neuheiten
in
Sammeten, Velvets und Seidenstoffen
für
Kleider, Blusen und Besatz
empfiehlt in denkbar grösster Auswahl

Bielefeld Emil Frank Osnabrück

Nur beste Qualitäten, in allen Preislagen.

Elegante **schwarze und bunte Stickereien,** schwarze Tülle, Fransen, Quasten, Grellots, helle Spitzen u. Durchsätze.

Grösstes Sortiment in **hellen Tüll- und Spachtel-Stoffen** für Blusen und Besatz.

Sämtliche Zutaten für die eleg. Anfertigung **von Damen-Garderobe zu billigsten Preisen.**

Sie erhalten

die „Westfälische Zeitung" bei einem

Wohnungswechsel

nur dann ***ohne Unterbrechung,*** *wenn Sie diesen Zettel ausfüllen und ihn an die Geschäftsstelle der „Westfälischen Zeitung" einsenden oder der Trägerin mitgeben.*

Ich verziehe am _____

nach _____ *Strasse Nr.* _____

Unterschrift: _____

Den Anhängern der Homöopathie!

in Bielefeld und Umgegend zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß sich unsere **Haupt-Niederlage** in **Bielefeld** in der **Kreuz-Apotheke,** Besitzer Herr **Dr. O. Strumpf** und **weitere Niederlagen** in der **Ost-Apotheke,** Besitzer Herr **H. Oesterreich,** **L. Müllers Stern-Apotheke,** Verwalter Herr **A. Giesen,** **Neuen Apotheke,** Besitzer Herr **H. Michel,** befinden.

o1891

Wir bitten daher alle Freunde der Homöopathie, zu deren Bequemlichkeit wir die Niederlagen errichtet haben, dieselben durch Entnahme ihres Bedarfes an homöopathischen Medikamenten nach Möglichkeit zu unterstützen.

Homöopathische Central-Apotheke,
Dr. Willmar Schwabe, Leipzig.

Tiefbauschule.
Staatl. Berechtigung. Progr. frei
Neustadt i. Meckl.bg.

Bettinlette
in reichster Auswahl aus Federod. Daunenköper, Atlasbarch., Feder- oder Daunensatin usw. Alle gangbaren Größen zum sofortigen Füllen in Gegenwart der Käufer stets vorrätig. Beste Näharbeit! Nur **bewährte Qualitäten** von langjähriger Haltbarkeit, desgl.
Bettfedern und Daunen
in best., unübertroff. Reinigung zu billigsten Preisen. Die hohe Leistungsfähigkeit
von **Pecher & Co.,**
Herford J, Kurfürstenstr. 24, ist vieltausendfach anerkannt durch tägl. Dank- und Nachbestellungsbriefe! Preislisten und Proben kostenlos.

№ 221. — 103. Jahrg. Zweite Beilage

Westfälische Zeitung

Bielefeld, Sonnabend, 20. September 1913.

Handelsteil.

× Berlin, 19. Sept. Die Börse eröffnete in schwächerer Haltung. Es fanden auf allen Gebieten Realisationen statt, da man hinsichtlich der weiteren Gestaltung des Geldmarktes Befürchtungen hegte. Gegen Schluß besserte sich die Tendenz ausgehend vom Markte der heimischen Anleihen, für die sich fortgesetzt Interesse zeigt. Auch trug das Nachlassen des Privatdiskonts um 1/8 v. H. mit zu der Befestigung bei. Schluß ruhig.

+ Berliner Hypothekenbank Aktiengesellschaft. Wie aus dem Inseratenteil der Westfälischen Zeitung ersichtlich, gelangen 20 000 000 Mk. 4½% Hypotheken-Pfandbriefe der Bank, Serie 21/22, frühestens kündbar zum 1. Oktober 1923, zur Ausgabe. Eine öffentliche Zeichnung auf die Pfandbriefe findet nicht statt; dieselben können zum Tageskurse, von der Bank direkt, sowie durch sämtliche deutschen Banken und Bankiers bezogen werden.

□ Vom Schiffbau-Stahl-Kontor. Die Lage dieses Verbandes hat sich in der letzten Zeit verschlechtert und wird sehr beeinflußt von dem Ausstand auf den Werften, wodurch diese sich veranlaßt sehen, auf die laufenden Abschlüsse wesentlich geringere Spezifikationen einzureichen. Man nimmt aber an, daß nach Beendigung des Ausstandes die Aufträge, namentlich auch die Spezifikationen wieder etwas flotter einlaufen werden. Immerhin ist die Stimmung gedrückt, vornehmlich auch durch den dem Verband fernstehenden Wettbewerb, besonders, da sich die Verhandlungen wegen des Beitritts zum Verbande mit der Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft, Abteilung Rote Erde, zerschlugen. Auch sind diejenigen mit dem Eisenwerk Kraft, Abteilung Niederrheinische Hütte, ergebnislos verlaufen, da man sich über die Höhe der Beteiligung mit diesen beiden Werken nicht einigen konnte. Infolgedessen sind die an den Markt kommenden Aufträge stark umstritten, die Preise gedrückt.

+− Internationale Bohrgesellschaft Erkelenz. Der Abschluß der Internationalen Bohrgesellschaft Erkelenz ergibt bei 425 395 Mk. Abschreibungen (i. V. 562 824 Mk.) einen Reingewinn von 337 205 Mk. (613 228 Mk.). Dieser soll auf neue Rechnung vorgetragen werden, wodurch sich der Gewinnvortrag auf 2 782 569 Mk. erhöht (im Vorjahr 50% Dividende).

+− Kleine Finanz-Chronik. Die Wittener Walzenmühle A.-G. Witten-Duisburg beschloß die Verteilung einer Dividende von 6% auf die Vorzugsaktien und 4% auf die Stammaktien. — Die Firma Dehne u. Sopp in Bochum ist mit 800 000 Mk. Passiven in Konkurs geraten.

* Konkursnachrichten. Kaufmann Wilhelm Singer in Berlin-Pankow. Kaufmann Hans Schwiering in Charlottenburg. Kaufmann Zalmann Haller in Halensee, Charlottenburg. Kaufmann Peter Neu in Dortmund. Offene Handelsgesellschaft in Firma J. Schmitt in Frankfurt a. M. Verst. Rechtsanwalt Johannes Clemens Ferdinand Klemm in Freiberg, Sachsen. Offene Handelsgesellschaft Vollenberger Kalkwerk M. Fuchs u. Cie in Gebweiler. Offene Handelsgesellschaft „Imperator", Zigarrenfabrik, L. Hinz u. Co. in Hamburg. Juwelier Max Brannschmidt in Magdeburg. Rentner Wilhelm Guckelsberger in Wiesbaden.

Berliner Börse, 19. September 1913.

Umrechnungssätze: 1 F. 80 Pfg., Ost. — 1 fl Gold 2.00 — 1 Kr. 85 Pfg. — 1 fl. holl. 1,70 Kr. Dän. 1,12½ = 1 Rbl. 2.16 — 1 Geol-Rbl. 3.20 — 1 Doll. 4.20 — 1 Lsid. 20.40

Bankdiskont 6% Lombardzinsfuß 7%

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.			Rheinp. Pr.-Obl.	3½	87.50G		Posen. L. O.	4	92.00G	Buen. Air. 100L.	4½	92.50G	Dt. Hyp. B. 18, 19	4	93.60G	Südd. Bodenkr.	4	53.75G	Dt. Lux. Bgw.-V.	11	146.50bB	Mark Portl. Cem.	4	93.90G	Westf. Drahtwerk	3	89.75b
Dt. Reichs-Schatz	4	99.25bG	do. 9, 11, 14	3	82.50G		Sächsisch.	4	101.00G	do. do. Pes.	6	101.50b	po. Serie 8, 9	3½	83.25G	Westd. Bodenkr.	7½	136.50b	do. Südam. Tel.	6	109.70G	Mühl. Rüningen	30	319.00bG	do. Kupferwk.	8	106.50b
do. 1. 4. 15	4	98.40G	do. S. 20, 21	4	95.90bG		do.	3½	85.80b	Lissabon. St.-A.	4	76.10bG	Frankf. H. B. S14	4	94.40G	Westf. Lippe Verb.	5	99.50G	do. Waff. u. Mun.	32	618.50bG	Nähm. Koch & Co.	11	184.00G	Westf. Stahlwk.	0	41.25bG
Pr. Schatz 1915	4	98.30G	Schl. Hist. Prv. A.	4	—.—		do.	3½	79.40G				Goth. Grdkr. A. 2	3½	117.00bG				Donnersmrck h.	20	336.25bG	Neuedod. A. G.	0	84.75b	Wicking Cement.	5	89.90b
Dt. Reichs-Anl.	4	97.80bG	do. do.	3½	—.—		Schles. altl.	3½	—.—	Eisenbahn-Stamm-Aktien			de. Pf. 16 uk. 19	4	93.75bG	Industrie-Aktien			Dürrkoppwerke	28	359.25b	Niederl. Kohlenw.	12	200.50bG	Wickrath Leder	9	183.50G
do. do.	3½	84.70bG	Schl. Hist. Prv. A.	4	94.90G		do. L. A. C. D	4	93.75G	Allg. Dt. Kleinb.	7	124.25b	Hamb. Hp. B. u. 18	4	94.00bG				Düssd. Eb Meyer	13	214.00B	Nordd. Wollkm.	10	144.75b	Wiel. & Hardtm.	8	114.75G
do. do.	3	75.80bG	do. do.	3½	83.90bG		Schl. Hist. St.	3½	83.90bG	Braunschw. Ld.	6½	127.30G	do. Ser. 1-190	4	94.00bG	Berl. Bockbr.	6	101.40bG	do. Eisenhütte	10	149.00b	Obsehl. Eisb.-B.	6	92.00b	Wilke Gasom.	6	97.00G
do. Schtzg. 08	4	97.10bG	do. St. Prv.-Anl.	3½	83.00bG		do. do.	4	91.80G	Crefelder . .	1	92.50bG	Hann. 8d 15u19	4	94.25G	Böhm. Braun.	5	121.00bG	Dynamite Trust	10	170.70G	do. Eisen-Ind.	3	73.00b	Wilhelmshütte	6	90.00G
Preuß. kons. Anl.	3½	84.70bG	do. S. 2, 3, 4	3½	83.00bG		Westf. Land	4	—.—	Eutin-Lübeck	3½	—.—	do. do. Ser. 2	3½	84.00G	Schöneb. Schl.	11	218.00G	Egestorff Salin	11	157.60G	do. Kokswerke	15	227.75bG	Witten. Gußstahl	14	202.00bG
do. do.	3	75.75bG	do. Serie 2	3	81.50G		do. do.	4	84.40G	Hals-Hettst. LA	4½	82.25G	Meckl. H. u. W. S7	4	95.00G	Spandauer Brg.	5	108.10bG	Eintracht Brnk.	27	496.25bG	do. Prtl.-Cem.	8	152.00G	do. Stahlröhr.	0	125.00b
Teltow. Anleihe	4	92.80b	Aachen 93/02	4	93.30b		Westp. ritt.	3½	85.50bG	Lübeck-Büchen	8½	—.—	do. Ser. 1 uk. 13	3½	88.50G	Schuuth. Brauer	15	259.50bG	Elbert. Farbenf.	28	535.10G	Oppeln. Cem. W.	10	151.10G	Zeitzer Masch.	20	309.00b
do. do.	3	97.90bG	Altona St.-A. 01	4	95.30G		do. do.	3	74.00b	Mck. Fried. Wilh	6½	118.00bG	do. ante. S. 2, 3	3½	84.50G	Bergb.-Märk. Br.	7½	143.10b	Elkt. Unt. Zürich	10	195.75G	Orenst & Koppel	14	176.30bG	Zellstoff Verein	0	80.00bG
do. Staffel 1	4	88.70bG	Barmer St.-Anl.	3½	—.—		do. do.	3	83.25b	do.	6	107.00G	Meckl. Str. H.-B.	4	91.30G	Brl. Hand.-Ges.	9½	161.60b	Engl. Wollwar.	10	51.50bG	Otavi-Minen	8	112.00bG	(Aach. Klnb.	8½	151.00B
Bad. St.-Anl. 01	4	96.10G	Berliner St.-Anl.	3½	96.50G		do. do.	3	74.00b	Niederlausitz.	3½	29.60b	do. Ser. 3 u. 4	4	91.50G	do. Hyp. Bk. Au. B	6½	108.70G	Eschweil. Brgw.	8	214.70b	Ottensener Eisen	6	86.80G	Allg. Bl. Omn.	8	178.50B
do. do. 1902	3½	—.—	do. 1882/98	3½	86.50G		Augsb. 7 Gld.-L.	frc.	—.—	Nordh. Werm. LA	3½	63.75b	Meining. S. 8, 9	4	93.20bG	Brasil. Bk. i. Dt.	10	164.00b	Essener Steink.	0	150.80bG	Phönix, Lit. A.	18	259.20b	do. Lok u St.	6	166.00bG
Bayer. St.-Anl.	4	97.90bG	do. St.-Syn. I	4	94.75G		Bad. Präm. A. 67	4	181.75b	Oesterr. Staats.	7½	—.—	do. S. 14 uk. 19	4	94.10bG	Brasche Bk. u. Kr	6	112.25bG	Flensb. Schiffb.	8	130.25B	Rhein. Stahlwk	10	161.50b	Sch. Gels St	8½	161.00B
do. do.	3½	83.50B	Bielefeld 98, 00	4	97.60G		Bernschw. 20 TL.	frc.	197.10G	Canada Pacific.	10	235.90bG	do. S. 15 uk. 20	4	94.40bG	Herkul. Brauer	9	149.50G	Feinstr. & Rossm.	5	75.50G	Rhein-Nassau	24	240.00bG	Brnsch. St.	7	—.—
Brem. Anl. 1899	3½	—.—	Breslau 80, 91	3½	87.75G		Cöln-Mind. Pr. A.	3½	135.75b	Mittelmeer . .	2.8	—.—	do. S10 uKv. 13	3½	85.00G	Leipz. dr. Ries.	10	179.10G	Geisenk. Bergw.	10	184.50b	Rhein. Stahlwk	10	161.50b	Brasil. El. B.	6	—.—
do. 09 uk. 19	4	95.50G	Bromb. 09 uk 19	4	94.00B		Hamb. 50 Tlr.-L.	3	34.30bG	Pr. Henri . . .	8	167.50bG	Mitteld. Bdkr, 6	4	93.00G	Lindenor. Unna	5	67.00bG	Georg Marie Stä	5	93.50bB	Rhein.-Westf. Kalkw.	12	170.90b	Brnsch. Stz.	7	—.—
do. 95 . .	3	73.60B	do. 1895, 99	3½	86.50G		Oldenb. 40 Tl.-L.	3	126.25G	Schantung . .	7½	122.90b	do.	3½	84.00G	Lindener Gr.	13	200.00G	do. Verr.-A.	7	117.75G	Riebeck, Mat. W	12	203.00b	Elkt. Hochb.	6	130.25bG
Cass. Landeskr	3½	86.00G	Charlttb. 89/99	4	95.60G		Ausländische Fonds			Zschipk. Finstw	13	243.00G	do. Grdrtb. S. 3	4	94.00G	Lowenbr. Drtm.	10	177.00G	Gerresh. Glash.	14	221.30G	Rombach. Hütte	10	155.25b	Gr. Brl. Strb.	8½	163.50b
do. S. 21 u. 17	3½	90.50G	do. 07 ukv. 17	4	95.60G		Argent. Anl. v. 87	5	102.00B	Eisenbahn-Prior.-Obligat.			Nrdd. Grdk. 3-5	4	92.00bG	Müser Brauerei	7½	120.75B	Ges. f. elktr. Unt.	10	155.90B	Rositz. Braunk.	3	102.50b	do. Zuckerf.	0	146.00G
do. S. 22 u. 14	4	96.60G	do. 99 99 02 05	3½	86.90G		do. ins 4000M.	4½	94.50b	Böhm. Ndb. Gld.	4	90.60b	Pr. Bodkr. Ser. A	4½	113.00G	Schlegel Br.	10	164.00G	Gildemeist. Wkz.	9	146.00G	do. Zuckerf.	0	146.00G	Russ. Allg. El. G.	9	158.00bG
do. S. 23 u. 16	4	97.00bG	Cöln St.-A. v. 98	3½	84.50G		do. aus. 4000M.	4	95.00bG	Dux-Bodb. Gld.	4	91.30G	do. Ser. 17-19	4	92.75bG	Schefferhof Br.	0	48.00B	Chem. Grünau	6	158.75b	Sächs. Gusstahl	20	294.25bG	Saline Salzung	4½	85.00B
do. S. 24 u. 21	4	97.00	Düsseld. aus. 03	4	—.—		do. Gen. 8. 8. 97	4	—.—	do. do. Sitb.	4	82.50b	do. S. 29 uk. 22	4	95.00G	Wickül. Kupfer	7	117.25G	Elbert. Strnbr.	6	101.50bG	Sächs. Webstoff	0	0.00	Salzwk. Heilbronn	0	0.00
do. S. 25 u. 22	4	98.00G	Elberf. St.-A. 99	4	94.50G		Bulg. St. A. 92 2r	5	102.00B	Dux-Prager Gld.	3	72.25G	do. 11, 15, 16	3½	84.75bG	Accumulat. Fab.	25	362.50bB	Saline Salzung	4½	85.00B	Schering ch. Fbk	13	184.00G	Haberm. & Guck	7	93.90bG
Hambg. St. R. 07	4	96.50G	Essen 83 98 01	3½	—.—		Chile Gold-Anl.	4½	90.60G	Kasch. Odb. Gld.	4	86.40G	Pr. Centr. Bd. 90	4	93.10G	Adlerhütte	13	184.00G	Sächs. Webstoff	0	0.00	Schering ch. Fbk	13	184.00G	Sangerh. Masch.	10	203.50G
do. am. 87/04	3½	—.—	Fuldaer St. A. 07	4	—.—		Chin. Anl. v. 1895	6	102.90bG	do. Silb. 89	4	—.—	do. v. 99, 01, 03	4	92.40bG	Allg. Elektr. Ges	14	244.25b	Hallesche Masch	30	395.00b	Schimisch. Cem	12	166.50G	Hallesche Masch	30	395.00b
do. do. 86/02	3	—.—	Görl. Stdtl. 00	4	—.—		do. v. 1896	5	97.70b	Oest. Ung. St. Alt	3	76.80G	do. v. 06 uk. 16	4	93.00G	Aluminium-Ind.	20	276.75bG	Harbg. Wien G.	6	134.90b	Schles. Cement	9	151.90b	Hannov. Masch.	14	325.00bG
Hess. St. A. 93/09	3½	82.70B	do. do.	3½	—.—		do. Tients.-P	5	90.30b	do. Ergänzngsn	3	73.50G	do. v. 07 uk. 17	4	94.00bG	Angio-Contin.	8	122.50G	Harbg. Wien G.	6	134.90G	do. Zinkhütte	20	383.00b	Harbg. Wien G.	6	134.90G
do. 96 03 04 05	3	73.60B	Hamm. St.-A. 95	3½	—.—		do. v. 1898	4½	90.30bG	do. Staats Gold	4	88.20G	do. v. 10 uk. 20	4	94.20G	Anhalter Kohlen	8	220.00b	Schub & Salzer	24	353.75bG	Schuckert Elekt.	8	153.90b	Harkort Bergb.	9	190.75bG
do. 1909	4	—.—	Kiel St. A. 04 u 17	4	—.—		Grrech. A. 81/84	1.6	—.—	Südost. (Lomb.)	2.6	—.—	do. v. 86, 89, 94	3½	83.40bG	Ankrw Hengstb.	6	111.50G	Harpener Brgb.	9	190.75bG	Schutz-Knaudt	8	135.75B	Harpener Brgb.	9	190.75bG
Meckl. ks 90/94	3½	—.—	do 07 uk. 18/19	4	94.30B		do. Goldrente	1.3	48.10bG	do. Obl. Gold	5	96.60bG	do. v. 04 uk. 13	3½	83.80G	Apierbeck Bgb	10	159.00b	Hartmann Masch	5	138.10G	Schutz-Knaudt	8	135.75B	Schutz-Knaudt	8	135.75B
Oldenb. St. A. 03	3½	—.—	Magdeb. 1906	4	96.00G		Jap. A. 2. 10 1. 7	4½	92.90bG	Ivanger. Domb.	4½	96.80b	do. Km.-Obl. 96	3½	83.70G	Arenberg. do	22	401.50b	Hasper Eisenw.	12	165.60b	Schweiz. Industr.	8	135.75B	Schweiz. Industr.	8	135.75B
Hannovsch		—.—	do. 80 86 91 02	3½	90.00G		do.	4	82.90G	Mosco-Kursk	4	—.—	do. do. 1906	3½	84.00b	Balcke Bochum	16	223.75bG	Hedwigshütte	9	135.75b	Siemens Glas-I.	15	232.50bG	Siemens Glas-I.	15	232.50bG
do.	3½	84.30G	Mündener St. A.	4	—.—		Mex. Anl. 200L	5	95.40bG	Orel Griast 89er	4	—.—	Pr. Hyp. A. B. abg.	3½	83.10G	Baroper Walzw.	13	156.00bG	Siem. & Halske	12	154.40G	Siem. & Halske	12	154.40G	Siem. & Halske	12	154.40G
Hess. Nass.	4	—.—	Naumbg. 97. 00	3½	—.—		Oesterr. Goldr.	4	—.—	Sud-Westbahn	4	—.—	do. v. 04 uk. 13	4	92.50G	Bergm. Elektr.	5	92.00G	Spinn. Renner	7	114.75G	Spinn. Renner	7	114.75G	Spinn. Renner	7	114.75G
do.	3½	—.—	Peiner St.-A. 03	3½	—.—		do. Papierrt.	4.2	—.—	Kursk-Kiew	4	86.60b	do. v. 05 uk. 14	4	92.60bG	Berg. Märk ind	0	66.00G	Spritbank A.-G.	23	458.00bG	Spritbank A.-G.	23	458.00bG	Spritbank A.-G.	23	458.00bG
Kur u. Neum	4	95.25b	Stettin N. O. P. 0	3½	83.30G		do. Silberrt.	4.2	—.—	Mosc. Kiew Wor.	4	86.40b	do. v. 07 uk. 17	4	92.60G	Berl. Elekt.-W	10	172.00bG	Stadtberg Hütte	4	103.00b	Stadtberg Hütte	4	103.00b	Stadtberg Hütte	4	103.00b
Pomm. . .	4	95.25b	Wiesbad. 00. 01	3½	—.—		do. 60r Lose	4	—.—	Mosco-Rjasan	4	87.10b	do. v. 09 uk. 19	4	93.10bG	do. Maschb.	14	238.25bG	Stettin. Vulkan	6	136.00bG	Stettin. Vulkan	6	136.00bG	Stettin. Vulkan	6	136.00bG
do.	3½	84.25b	Berl. Pfdb.	5	114.40G		Port. unif. 3 v. 02	3	64.80G	Rybinsk gar.	4	86.20bG	Pr. Hyp.-Vers. Z.	4	94.25G	Bismarckhütte	9	156.50bG	Kahla Porzellan	22½	346.00bG	Stodick & Co.	15	247.00G	Stodick & Co.	15	247.00G
Posensche	4	95.00G	do. Ostpr.	4½	103.10G		Rumän. 1903	5	99.20B	Sied-Ost 1897	4	86.25bG	Pr. Pfdbr. 18-22	4	92.50bG	Bochumer Bgw.	8	135.70B	Kalkw. Aschersl.	10	142.80bG	Stolb. Zink-Akt.	10	130.00G	Stolb. Zink-Akt.	10	130.00G
do.	3½	—.—	do. neue	4	93.40B		do. stf. St Sch 13	4½	97.90bG	do. 1898 uk. 08	4	86.25G	do. Ser. 25 uk. 14	4	92.25bG	do. Gußstahl	14	221.00bG	Kattowitz Brgb.	15	231.30b	Tecklenbrg Sch.	8	127.00bG	Tecklenbrg Sch.	8	127.00bG
Preußisch.	4	94.75bB	do. do.	3	84.60b		do. 1890	4	93.80b	Wladikawk. 98	4	—.—	do. Ser. 27 uk. 15	4	93.25G	Bösperde Wtrw.	4	75.25G	Kohlmann Strk.	20	216.90b	Thale Eisenhütt.	20	216.90b	Thale Eisenhütt.	20	216.90b
do.	3½	84.25b	do. do.	3	78.50G		do. 1898	4	87.60b	Anat. Eisb.-Obl.	4½	—.—	do. Ser. 28 uk. 17	4	93.50bG	Braunk. u. Brik.	11	195.00bG	Königin Wilh. kv.	18	255.00bG	Leonh. Tietz AG	8	116.25B	Leonh. Tietz AG	8	116.25B
Rh.-Westf.	4	95.00G	Brdb. Pf. Amt	4	95.10G		do. 1905	4	87.90bB	do. Ergnz.-Netz	4½	92.00G	do. Ser. 29 uk. 19	4	94.00G	Braunschw. Lnbk	15	228.00G	Königsborn .	18	245.50bG	Ver. ch. Fb. Zeitz	8	122.75B	Ver. ch. Fb. Zeitz	8	122.75B
do.	3½	84.30G	Dt. Pfb. Pos.	4	96.70bG		Russ. Anl. 1902	4	91.80bG	Ital. Mittelmeer	4	—.—	do. S. 30. 31 u. 20	4	94.00G	do. Kohlen	11	240.75G	Körbisdorf Zck.	7	150.25bG	Ver. ch. Fb. Zeitz	8	122.75B	Ver. ch. Fb. Zeitz	8	122.75B
Sächsisch.	4	95.00G	Kur u. Neum	3½	96.00G		do. do. 1905	4	99.90B	Maced. Gold Pr.	3	64.00bG	do. S. 32. 33 u. 22	4	95.00G	do. Wellkämm.	20	415.00bG	Körperb. & Sha.	13	209.00G	do. Laus. Glas	25	370.75bG	do. Laus. Glas	25	370.75bG
Schles. . .	4	97.50G	do. neue	3½	92.00G		do. Staatsrnl.	4	—.—	Tehuantep. G. A	5	—.—	do. Serie 23	3½	87.50bG	Caroline b. Offl.	13, 4	208.25b	Kraftübertr.	0	110.25G	do. Mühlw. Halle	11	158.10b	do. Mühlw. Halle	11	158.10b
Schl. Holst.	4	96.00B	Ldsch. Cnt.	4	92.25G		do. Boden-Kr.	5	112.30G	Deutsche Hypoth.-Pfandb.			do. S. 17, 18, 24	3½	83.50G	Cassel. Fedst.	5	126.00bG	Lauchhammer	16	191.75bG	do. Zyp. & Wiss.	12	159.75b	do. Zyp. & Wiss.	12	159.75b
do.	3½	84.30b	do. do.	3	84.00bG		Sao Paulo 10r	5	96.70G	Berl. Hyp.-Bank	3½	84.00G	Pr. Kleinb.-Obl.	4	92.30G	Cölner Brgw. V.	30	47.50G	Laurahütte .	9	170.75bG	Victoria Fahrr.	7	90.75B	Victoria Fahrr.	7	90.75B
Brandenb. Pr.-A	3½	—.—	do. do.	3	75.20bG		Serb. am. Anl 95	4	81.00b	do. S. 5. 6 uk. 14	4½	99.00G	Pr. Kom. Ob. 6. 7	4	94.50G	do. Gas u. Elekt.	0	54.60G	Leonhardt Brk.	9	170.00bG	Verwärts Bielf. S	0	39.30G	Verwärts Bielf. S	0	39.30G
Hann. Pr. S. 7, 8	3	—.—	Ostpreuß. .	4	92.25B		Türk. Bagd. E-A.	4	80.00bG	do. S. 3. 4 uk. 15	4	92.30bG	do. Ser. 9 uk. 20	4	95.25G	Concordia Bgb.	23	318.50bG	Leopold-Grube	8	162.50bG	Vogt & Wolf	14	229.75b	Vogt & Wolf	14	229.75b
Ostpr. Prv.-Obl.	4	92.90bG	do.	3½	83.00b		do. unif. 03. 06	4	88.00b	do. S. 7. 8 uk. 17	4	92.60bG	do. Ser. 10 uk. 21	4	95.50G	Consolidation	23	335.00b	Löhnert Masch.	8	119.25G	Vorwohl. Prtl. C.	18	226.00b	Vorwohl. Prtl. C.	18	226.00b
do. do.	3½	81.50bG	do.	3½	84.50B		do. 1905	4	75.00bG	do. S. 13. 14 p 19	4	93.00bG	Ser. 1. 3	3½	83.75G	Crölwitz. Pap.	10	176.75G	Ldw Löwe & Co.	18	339.70b	Warst. Grub. VA.	9	138.50bG	Englische Bankn. 1 L		20.405G
Pomm. Prv.-Anl.	4	93.50G	do.	3½	75.90b		do. 400-Fr.-L.	frc.	165.70b	do. S. 1 uk. 16	3½	87.75G	Rhn. H. B. 83-85	4	93.20G	Delmenh. Linol	28	324.00G	Mark. Westf. Bgw	8	110.00bG	Wenderoth ph.	4	91.50G	Franz. Bankn. 100 fr.		80.80b
Posen. Prv.-Anl.	4	91.80bB	do.	3½	84.00G		Ung. Goldrente	4	—.—	do. Km. Ob. 1u 18	4	94.25G	do. S. 50. 69-82	3½	83.30bG	Dessauer Gas	11	176.75G	Magdeb. Bergw	37	—.—	Westeregel Alk.	13	188.50bG	Holländ. Banknoten		168.55b
do. do.	3½	81.25G	do.	4	99.70G		do. Kronenrent.	4	81.40bB	do. Hann. 25, 20	4	94.50G	do. Komm.-Obl.	3½	83.40G	Dt. Uebers. El. G.	11	166.40bB	Manneamannr.	13½	205.50G	Westfalia Cem.	5	114.00B	Oesterr. Not. 100 Kr.		84.65B
do. do.	3	—.—	do.	3½	85.10bG		do. Staatsr. 97	3½	72.00bG	Rhein.-W. ausl.	5	107.60b	do. Ser. 10 uk. 15	4	92.40bG	Dtsch. Gasglühl.	25	499.50bG	Marienh. Kotz.	4	83.60G	Westf. Drahtind.	9½	165.50B	Russ. Noten 100 Rbl.		216.00b
			Posensche	4	99.70G		Sucar. Anl. 98	4½	—.—	Br. Ser. 10, 11	3½	94.75G															

Marktberichte.

Kaffee.

Hamburg, 19. Sept. Rio reel ordinary 55½. Santos good average 55½. Bremen, 19. Sept. Behauptet.

Zucker.

Magdeburg, 19. Sept. Rohzucker per 50 Kilo 1. Produkt 88% ohne Sack 9.05. Nachprodukt 75% ohne Sack 7.45. Hamburg, 19. Sept. Rohzucker per 50 Kilo 9,72½.

Fettwaren.

Hamburg, 19. Sept. Schmalz 57½. Bremen, 19. Sept. Schmalz 58¾ Doppeleimer 59¾ Pfg. Chikago, 19. Sept. Speck niedrigster Preis —.—, Schmalz per Oktober 11.20.

Oele.

Berlin, 19. Sept. Rüböl loko per Oktober 65.3. Köln, 19. Sept. Rüböl loko 70.00 per Oktober 69.00. Hamburg, 19. Sept. Rüböl 67.50 Leinöl 52.00. Petroleum 8.85. Antwerpen, 19. Sept. Petroleum 24¾ B.

Getreide.

Berlin, 19. Sept. Weizen p. Okt. 197.75, Roggen per Okt. 162.00, Hafer per Okt. 160.75. — Weizenmehl 00 28.50—28.00, Roggenmehl 1 20.00—22.10. New York, 19. Sept. Weizen per Oktober 95.25. Chikago, 19. Sept. Weizen 88,12. Roggen —.—, Mais 74,75.

Spiritus.

Hamburg, 19. Sept. p. Sept. 29½.

Baumwolle.

Bremen, 19. Sept. Upl. middl. 69¾ Pfg. Liverpool, 19. Sept. Good ordinary 7,28.

Metalle.

London, 19. Sept. Kupfer 74⅝ bis 74¾, Pf. St. — Zinn 193¼ bis 192¾, Pf. St — Blei 20⅝ Pf. St. Zink 21—21¼ Pfd. Glasgow, 19. Sept. Roheisen Middles brough warrants III 64 s 4 d. Amsterdam, 19. Sept. Bankazinn 118¼.

Bankdiskont 6% Lombardzinsfuss 7%			
Amst. Rott.	3 T.	5	—.—
Brüss. uA.	8 T.	5	—.—
Kopenhg.	8 T.	6	—.—
London	vista	4½	20.41G
Neuyork	vista	—	—
Paris .	8 T.	6	80.825bG
Wien .	8 T.	6	84.55b
Schweiz	8 T.	4½	—.—
Ital. Plätz	10 T.	5½	—.—
Petersb.	8 T.	6	—.—

Gold, Silber, Banknoten		
20-Francs-Stücke		20.40b
Sovereigns p. Stück	16.18	16.33b
N. Russ. Gold p. 100 R	215.70b	216.70b
Amerikan. Noten .	4.19	5b
Belgische Noten .	80.30b	81.05b
Englische Banken 1 L	20.405G	20.455G
Franz. Banken 100 fr.	80.80b	81.55b
Holländ. Banknoten	168.55b	169.55b
Oesterr. Not. 100 Kr.	84.65B	85.40b
Russ. Noten 100 Rbl.	216.00b	216.80b

Aus Provinz und Nachbarschaft.

ei. **Sieker,** 19. Sept. (Sitzung der Gemeindeverordneten.) Die Gemeindevertreter berieten in der gestrigen Sitzung hauptsächlich über den Schulbau in Sieker III. Der Bau wird mit einem Kostenaufwand von etwa 60 000 Mk. errichtet. Ungefähr die Hälfte davon trägt die Regierung, so daß die Gemeinde etwa 30 000 Mk. für den Neubau aufzubringen hat; diese Summe soll durch Anleihe gedeckt werden und die Arbeiten unverzüglich ausgeschrieben werden. Vorgesehen ist in dem Keller des Neubaues eine Badeeinrichtung und eine Wohnung für den Schuldiener.

a. **Brackwede,** 20. Septbr. (Seinen Verletzungen erlegen.) Der am 17. d. M. hier auf der Hallerstraße tödlich verunglückte Fuhrmann Buschmann ist gestern im Städtischen Krankenhause zu Bielefeld seinen schweren Verletzungen erlegen. B. war von einem beladenen Heuwagen gestürzt und dabei unter die Räder geraten. Hierbei zog er sich mehrere Rippenbrüche und einen rechtsseitigen Beinbruch zu.

þ. **Steinhagen,** 20. September. (Jahrhundertfeier.) Auch hier rüstet man sich zur Jahrhundertfeier zur Erinnerung der Völkerschlacht bei Leipzig. Kürzlich fand eine Sitzung der Gemeindevertretung, der Lehrer, des Ortsausschusses für Jugendpflege und der Vorstände der christlichen und nationalen Vereine statt. Nach einer Aussprache über die ungefähre Abhaltung der Feier wurde eine engere Kommission zur weiteren Ausarbeitung des Programms gewählt. Nach den Arbeiten dieser Kommission liegt der Erinnerungsfeier folgendes Programm zu grunde: Am Sonntag, 19. Oktober, findet nachmittags 3 Uhr Bewirtung sämtlicher Schulkinder sowie der Veteranen im Gasthof W. Reckmeier statt. Bei günstigem Wetter wird der hiesige Kriegerverein eine Felddienstübung abhalten, an die sich das Abbrennen eines großen Freudenfeuers anschließt. Abends 8 Uhr findet Kommers im Saale des Herrn W. Reckmeier statt, an welchem der Jünglings-, Gesang- und Turnverein mitwirken werden. Es würde der Bedeutung des Tages entsprechen, wenn sich die Einwohner Steinhagens an den projektierten Veranstaltungen beteiligen und zum guten Gelingen der Feier beitragen würden.

þ. **Steinhagen,** 20. Sept. (Geflügelzuchtverein.) In der kürzlich abgehaltenen Vorstands- und Kommissionssitzung wurde beschl

Ausstellung im Wohnungswesen

Schönheit und Formvollendung zeichnen meine Möbel aus. Der Güte meiner Qualitäten sowie der großen Auswahl in Wohnungseinrichtungen verdanke ich meinen

gewaltigen Umsatz.

Und eben dieser nach vielen Hunderttausenden zählende Jahresumsatz ist die jedem Einsichtigen begreifliche Erklärung für meine große Preiswürdigkeit.

Verlobten und deren Angehörigen sei ganz besonders eine Besichtigung meiner Ausstellungen empfohlen.

Bielefeld
Jahnplatz. 37

F. MERTENS

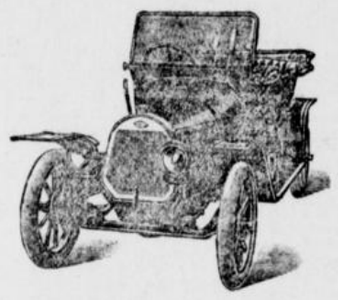
Hamm
Münster.

Verlangen Sie den neuesten Prospekt Nr.: H. 4.

Westfalia

6\18 PS. **5000** M.
10\26 PS. **8500** M.

vollständig komplett!



Ramesohl & Schmidt A.-G. Oelde i. Westf.

b4557 A 10

Sind Sie denn blind

gegen die täglich zunehmende Verkrümmung Ihres Kindes? Wollen Sie warten, bis das Bäumchen zu einem schiefen Baum ausgewachsen — bis es zu spät ist? Könnten Sie das auch nur eine Minute lang verantworten? — Unser System garantiert sofort sichtbare Wiederherstellung. Stark vorgeschrittenes Uebel wird zum Stillstand gebracht und verringert. — **Preis 6 Mark.**

Ausgleich hoher Schultern und Hüften. Teufels Spezialit. in Leibbinden, Geradehaltern u. Büstenhaltern. Aerztl. empfohl.

Spezial-Korsetthaus Geschw. Salomon, Bielefeld, Rathausstr. 12, Telefon 2241.

Neu eröffnet **Städt. Kurhaus Herrenalb** Schwarzwald

Sanatorium unter ärztl. Leitung v. **Dr. med. Glitsch**

Für Herz-, Nerven-, Stoffwechselkranke u. Erholungbedürftige
Diätküche - Röntgenlaboratorium - Inhalatorium.
Jahresbetrieb! Prospekt durch die Verwaltung

Berdux
Knake
Knauss
Lindholm

Pianos, **Flügel, Harmoniums,**
Pianola-Pianos mit eingebautem Spielapparat empfiehlt in reicher Auswahl zu bequem. Bedingungen.
Stimmung, Reparatur, Vermietung, bei später. Ankauf Anrechnung der Miete nach Vereinbarung.
M. D. Maas Nachf.
Inh.: B. Kemp, **Bielefeld,** Obertorwall 32. Tel. 1446.

Ibach
Mand
Steinweg
u. a. m.

Kranke
finden
Rat und Hülfe
durch Homöopathie und Pflanzenheilkunde bei
Carl Brückner,
Bielefeld, Herforder Str. 84.
o5259 20/9

Fachschule für Damenschneiderei
von **Emma Blome**
Kavalleriestraße 7, I. Etage. b23.9

UNTERRICHT
im Schnittzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe, Kinder-Kleidung und Wäsche. :: ::

Einem geehrten Publikum von Brackwede und Umgegend die ergebene Mitteilung, dass ich die

Restauration
früher Ww. Lepper, Holter Strasse

käuflich übernommen habe.

Nach Renovierung meiner Lokalitäten und Neueinrichtung von Gesellschaftszimmern halte ich mich bei Verabreichung guter Speisen und Getränke zu zivilen Preisen bestens empfohlen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll
August Kunstmann.

Schwache Augen
werden gekräftigt und gestärkt durch
Klepperbeins ostindische
Nelkentinktur
Man reibe täglich mindestens einmal damit ein, erfrischt und belebt das Auge.
Flakon M. 1,—
i. Parfümerie **L. Schäfer.**
*30/12

Vornehm
wirkt ein zartes, reines **Gesicht**, rosiges, jugendfrisches **Aussehen** u. weißer, schöner **Teint.** Alles dies erzeugt
Steckenpferd-Seife
(die beste Lilienmilch-Seife) à St. 50 Pf. Die Wirkung erhöht
Dada-Cream
welcher rote und rissige Haut weiß und sammetweich macht. Tube 50 Pf. bei **L. Schaefer, G. C. Brinkmann.** In Oeynhausen: **Löwen-Apotheke.** 12854,22

Institut Boltz Einj., Fähnr., Prim., Abitur., **Ilmenau i. Th.** Prosp. frei.

Fahnen **Reinecke**
Vereins-Bedarf **Hannover**
Abzeichen.
Kataloge u. Muster auf Wunsch

Ziehung 1.—4. Oktober
Rote Geld-Lotterie
14524 Geldgew. ohne Abzug Mk.
Hauptgewinne: **484000 100000 50000**
Lose à Mk. 3.60 [Porto u. Liste 20 Pfg. mehr]
vers. auch unter Nachnahme
Emil Stiller Hamburg Holzdamm 39

Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada
Auskunft ertheilen
Red Star Line, Antwerpen oder deren Agenten.

Die ersten frischen
Gänseleberpasteten
in Terrinen
trafen heute ein a4611
Th. Wolpers.

Wie neu wird jeder mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschen. Stoff jeden (Gewebe, vorrätig in Pak. zu 45 und 25 Pfg. bei 22.1 **L. Schäfer, Bielefeld.**

Wanzen Schwaben
sowie alles andere Ungeziefer vertilgt unt. Garantie
Herm. Griebel,
Kammerjäger Wittekindstr. 52.

Arnsberger Kloster-Pillen gegen Blutarmut u. Bleichs. **Adler-Apotheke, Arnsberg i. W.** Preis: Eine Schachtel Mark 2.50, drei Schachteln Mark 7.00 franko.
!987,4/10

Beleihungen

aus dem Fonds für **Kleinwohnungen** können **nur dann** stattfinden, wenn die erforderlichen Baupläne, Zeichnungen und Schätzungen bei der

Stadt-Sparkasse Bielefeld

so zeitig eingehen, daß eine Nachprüfung der Unterlagen durch die städtischen Behörden **vor** : : Ausführung des Baues möglich wird. : :

Weitere Auskünfte erteilt die
Stadt-Sparkasse im neuen Rathause, Zimmer Nr. 28.

f5183

Für Touristen!
Schweisssohlen

Dr. Lahmann's Strohsohle
f. Erwachsene 15 u. 18 Pf.
Looffah-Sohlen
alle Größen.
Schwamm-Sohlen.
Papp-Sohlen.
Bitters Reformhaus
Bahnhofstr. 2 a
am Jahnplatz.

Die Haushaltungswäsche einer feinen gediegenen

Braut-Ausstattung

liegt für einige Tage in meinem Schaufenster
:: :: zur gefl. Besichtigung aus. :: ::

Berta Fischer

Obernstraße 1. **Crüwellhaus.**

Fürstliches Bad Salzuflen.

Sonntag, 21. September
Letzte Konzerte des Fürstlichen Kur-Orchesters.
Dienstag, 23. September
2 Konzerte des städt. Orchesters Bielefeld.
Mittwoch, 24. September
2 Militärkonzerte der Kapelle des 164. Inf.-Regiments, Hameln.
Freitag, 26. und Sonntag, 28. September
2 Militärkonzerte der Kapelle des 55. Inf.-Regiments, Detmold.

Fürstliche Badeverwaltung.

Grosse Kunstausstellung Düsseldorf 1913

*4646 ,8/10

Schluss 12. Oktober.

Karussel

Die Freiwillige Feuerwehr Ubbedissen veranstaltet am Sonntag, den 21. Sept. 1913 ihr

8. Stiftungsfest

verbunden mit Volksfest im Lokale des Herrn Aug. Siekmann, Hillegossen. Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Kuchenbuden

Recht und Wirtschaft.
Vereinigung für staatsbürgerliche Bildung und Erziehung.

Im III. Halbjahr — **13. Oktober bis 6. Dezember 1913** und **12. Januar bis 28. März 1914** — finden folgende Vorlesungen statt:

A. Rechts- und Staatswissenschaft.

1. **Recht in Handel und Wandel.** Die Grenzen der Staatsgewalt, Rechtsfähigkeit, Vereine, Gesellschaften des Handelsrechts, Aktiengesellschaft, moderne Interessen-Gemeinschaften, Schuldverhältnisse, Kreditausnutzung, Verträge, Vertragsbruch, Einzelne Schuldverhältnisse, Kauf, Wertpapiere, Wechsel, Transportvertrag, Grundstücksverkehr, Einrichtung des Grundbuchs, Grundkredit, Hypothekenbanken usw. **Amtsgerichtsrat Engel.** (Montag 9¼ bis 10 Uhr).
2. **Gewerbliche Rechtsfragen aus der Praxis der Bielefelder Industrie.** Geschichtliche Entwicklung des Gewerberechts, Gründung einer Fabrik, Baurecht, Konzessionswesen, Leitung eines gewerblichen Unternehmens, Rechte und Pflichten der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Unfallschutz und sanitäre Einrichtungen, Kinderschutz, Heimarbeit, Kleinindustrie, Handwerk. **Gewerberat Trauthan.** (Montag 8¼ bis 9 Uhr).
3. **Einführung in die Deutsche und Preußische Verfassung.** Entwicklungsgeschichte des Deutschen Reichs, Staatsformen, Geschichte des Parlamentarismus, Pflichten und Rechte der Staatsbürger, Wahlrecht und Wahlverfahren, Parteienbildung, Kaiser, Bundesrat, Reichstag, Gesetzgebungs-Organe Preußens. **Wissenschaftlicher Handelslehrer Riemann.** (Mittwoch 9 bis 10 Uhr).

B. Volkswirtschaft.

1. **Einführung in das Verständnis der Volkswirtschaft.** Tatsache und Begründung der ökonomischen Entwicklung Deutschlands im 19. Jahrhundert, Theorie der Wirtschaftsstufen, Landwirtschaft, Industrie (Betriebssysteme, Handwerk, Hausindustrie, Fabrikbetrieb, Entwicklung einzelner Großindustrien, Tendenzen der modernen Industrie-Entwicklung, Export, Kartelle, Krisen usw.), Handel und Handelspolitik, Verkehr, die soziale Frage. **Wissenschaftlicher Handelslehrer Dr. Breitfeld.** (Dienstag 8¼ bis 10 Uhr.
2. **Der ökonomische Liberalismus in Handel und Industrie unter Einfluß der Staatshilfe und Selbsthilfe.** Wirtschaftsgeschichtliche Entwicklung im 19. Jahrhundert, Freihandel- und Schutzzollprobleme der Zollpolitik, Koalitionsbestrebungen der Unternehmer (Kartelle, Syndikate, Trusts), Arbeitgeberverbände und Interessenverbände. **Rechtsanwalt W. Schmidt.** (Freitag 8¼ bis 9 Uhr).

C. Handelswissenschaften.

1. **Schwierige Fälle der Buchführung und Bilanzkunde.** Kommissions- und Partizipationsgeschäfte, Auflösung und Umwandlung von Unternehmungen, Ausgabe von Aktien und Obligationen, Syndikatsgeschäfte, Sanierungen, Form und Inhalt der Bilanz, stille und offene Reserven, Bilanzdelikte, Zwischenbilanzen im modernen Großbankbetriebe, Gründungs-, Liquidations-, Fusions- und Konkursbilanzen. **Handelsschuldirektor Ilse.** (Donnerstag 9¼ bis 10 Uhr).
2. **Der Wechsel, seine Technik und Stellung im Wirtschaftsleben.** (Mit praktischen Uebungen) Wesentliche Erfordernisse des Wechsels, Uebertragung der Wechselforderung, Einlösung des Wechsels. Erleichterungen und Störungen im Wechselverkehr. Wechselvervielfältigungen. Unzulässige Wechsel, verlorene Wechsel. Verwendungsformen des Wechsels und seine Stellung im Wirtschaftsleben. Geschichte des Wechsels. **Wissenschaftlicher Handelslehrer Warnecke.** (Donnerstag 8¼ bis 9 Uhr.
3. **Geld-, Bank- und Börsenwesen.** Münzgesetz, Papiergeld, Notenbanken, Anleihen, Börsengesetz. **Wissenschaftlicher Handelslehrer Dr. Knust.** (Freitag 9¼ bis 10 Uhr.)

Die Vorträge finden abends in der Städtischen Handelsschule, Herforder Strasse, statt.

Hörerkarten zum Preise von 10 Mark für die Vorlesungen B Nr. 1 (Einführung in das Verständnis der Volkswirtschaft) und zum Preise von 5 Mark für jede andere Vorlesungsreihe werden vom 15. September 1913 ab in der **Pfefferschen Buchhandlung,** sowie mittags von 12 bis 1 Uhr und vor Beginn der Vorlesungen in der **Städtischen Handelsschule,** Zimmer Nr. 1, ausgegeben. — Anfragen an die Geschäftsstelle Wertherstraße 2. 14561

Sichern Sie sich gute Plätze.

Theater zur alten Post.

Besuchen Sie uns nachmittags.

Ab Sonnabend, den 20. Sept. 1913.

Die letzten Tage

und der

Untergang von Pompeji

Kunstwerk in **6** Akten.

†4580

Grandioses Schauspiel in 6 Akten nach dem weltberühmten Meisterwerk von Eduard Bulwer

Helle Bewunderung erweckt der prächtige Film, wenn sich die fesselnde Handlung ihrem Höhepunkt nähert.

Ein Kunstwerk, dessen Herstellung tausende verschlungen hat. Die kolossale Arena wurde eigens zu diesem Werke gebaut.

In den überwältigend schönen Arenaszenen u. insbesondere in dem Ausbruch d. Vesuv, Verschütten d. Stadt Pompeji, liegt ein Bild unvergänglich. Schönheit.

Eduard Bulwers Roman „Die letzten Tage von Pompeji" erschien bereits 1834 und erlebte unzählige Neuauflagen.

Zur Fertigstellung dieses Films haben **3000** Personen mitgewirkt.

Dieses Kunstwerk übertrifft in seiner Wirkung b. weit. „Quo vadis?"

Die einzelnen Vorführungen beginnen um 3, 5, 7 und 9 Uhr.

Naturheilverein Bielefeld.
Mitgliederversammlung.

Mittwoch, den 24. September, abends 8½ Uhr, im Saale des Herrn Kopp, Herforder Straße.

Tagesordnung:

1. Bericht vom Gruppentag.
2. Genehmigung zur Änderung des Kartellvertrages.
3. Winterprogramm. 4. Verschiedenes.

Die verehrten Mitglieder werden dringend ersucht, in dieser Versammlung zu erscheinen. **Der Vorstand.**

Die Heils-Armee

Altstädter-kirchplatz 2

Sonntag, den 21. September, abends 8¼ Uhr:

Große Eröffnungsfeier

der Erntedankfestwoche verb. mit Schnitter-Aufführung

Musik und Gesang.

Jedermann ist herzlich eingeladen. o4632

Adjutant W. Bartzen, Leiter des Korps Bielefeld.

D. H. V.

Sonntag, den 21. Sept.:

Ausflug mit Damen

nach

Restaurant Kriemelmann in Stieghorst.

Treffpunkt 3 Uhr nachm. an der Kreissparkasse, Detmolder-Straße. b4633

Wir laden hierzu unsere Kollegen mit ihren verehrten Damen, Freunden und Bekannten ein und rechnen auf zahlreiche Beteiligung.

Der Vergnügungs-Ausschuß.

Bürgerliches Speisehaus

H. Hohmeyer, Niedern- u. Rentelstr.-Ecke.

Vorzüglicher Mittag- und Abendtisch.

:: Auswahl in warmen und kalten Speisen. ::

ff. Biere. z20.12

Ortskrankenkasse Schildesche.

Ab 25. September 1913 befindet sich das Geschäftslokal in der Schäferstraße Nr. 26 in Schildesche. z4643

Lindenhof

Restaurant und Café

Nebelwall 8.

Sonntag, 4 Uhr nachm. ab:

Kaffee-Konzert

im Garten, bei ungünstigem Wetter abends im Restaurant.

Eintritt frei.

Räume für Hochzeiten und Vereine. Anerkannt gute Küche.

Gewerbeschule für Frauen u. Töchter

Bielefeld, Klosterplatz 5 II.

Die neuen Kurse beginnen Mittwoch, 1. Okt.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten. — Prospekte und nähere Auskunft durch die Leiterin

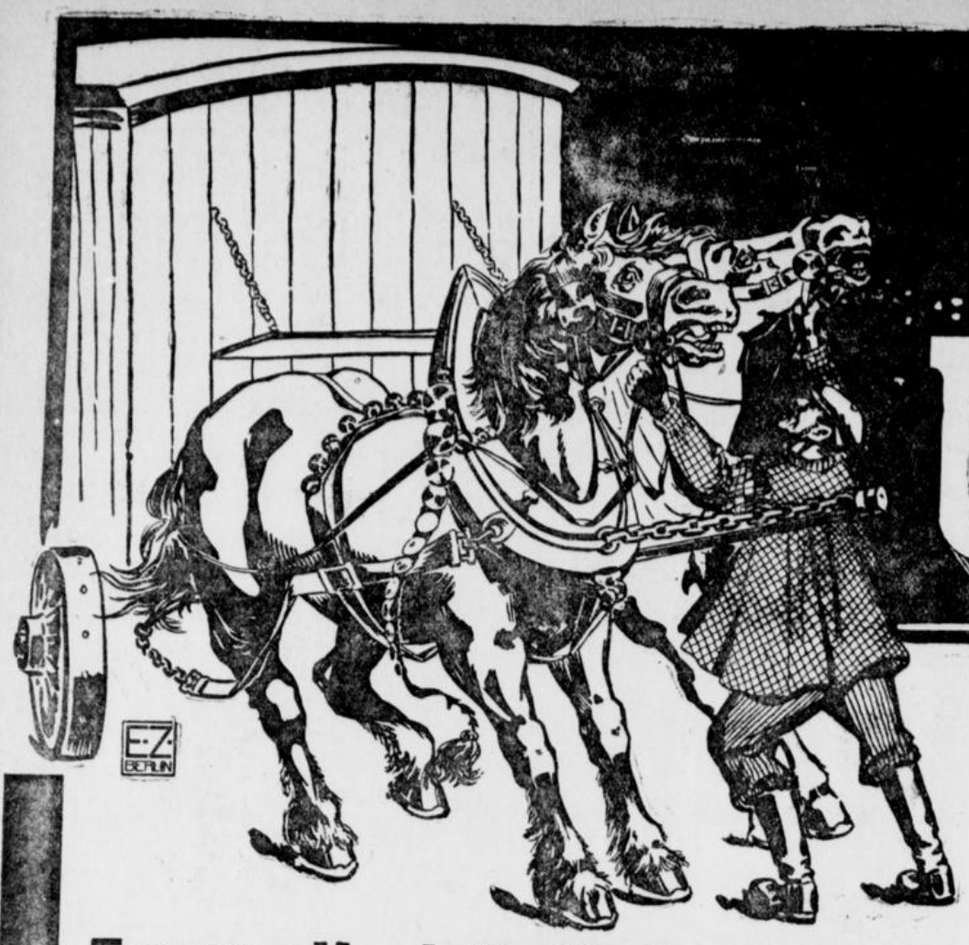
b2808,26/9 **Lili Hauff.**

Anmeldungen werden jederzeit noch gerne entgegengenommen von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

Violin-Unterricht

erteilt gründlich. Instrumentierungen, Harmonisierungen auch nach einer Melodiestimme besorgt erstklassig c2785

A. Liebisch, Turnerstrasse 45.



ZUM UMZUG

Enorme Vorteile für Brautleute

Komplette Wohnzimmer
„ Schlafzimmer
„ Küchen

in großer Auswahl — hiesige Tischlerarbeit — unter günstigen Zahlungsbedingungen.

Polstermöbel aus eigener Werkstatt.

Lieferung frei mit Wagen ohne Firma.

Herren- u. Damen-Garderobe. Gute Qualität. Garantie für tadellosen Sitz. — Mass-Anfertigung.

Manufakturwaren. :: Wäsche. :: Fertige Bettwäsche.

Unterröcke. : Kleiderstoffe.
Herren- und Damen-Stiefel.

Alles auf Teilzahlung. ▪ Strengste Diskretion.

Gute Möbel auf Kredit

im Möbel-Kredithaus

J. Fränkel

Bielefeld, Bahnhofstr. 2a, Eingang: Kino „Zur alten Post“

M.-Gladbach. Lüpertzenderstr. 121 ▪ **Mühlheim a. Rh.** Freiheitstrasse.

Aeltestes und grösstes Unternehmen dieser Art am Platze.

Kleine Anzahlung. **Bequeme Abzahlung.**

Nur echt in dieser Flasche — Nachahmung unecht!

Wenn Ihr Haar ausfällt! Wenn Sie Haarfülle wünschen! Wenn Sie Schuppen haben, benützen Sie den seit Jahrzehnten bewährt. **Wendelsteiner Häusner's Brennessel-Spiritus** Flasche Mark 1.—, 2.—, 3.— mit Marke Wendelsteiner Kircherl eingeprägt. Wohl das beste, kräftigste und billigste Haarwuchsmittel! b15.11
In allen Apotheken, Drog. u. Parfüm.
L. Schaefer, Rathausstraße.

Kaffee – Kaffee

Schon seit einigen Wochen meldete ich in dieser Zeitung bedeutend billigere Kaffeepreise. Seit etwa 8 Tagen sind die Preise abermals ganz wesentlich billiger geworden, und habe ich meine Preise auch sofort heruntergesetzt. Reinschmeckenden Santos-Kaffee versende ich jetzt d. 10-Pfd.-Postbeutel franko über ganz Deutschland und Luxemburg zu 10.50, 11. — u. 11.50 Mk., während ich ganz hochedle feine Guatemala-Kaffees zu 12.50, 13.50, 14.50 und 15.50 Mk. per 10 Pfund versende. Bei Abnahme von mindestens 40 Pfund sende ich franko per Bahn jedes Pfund 5 Pfg. noch billiger. Fein, ohne jeden Zusatz geröstet, sind alle Sorten 20 Pfg. per Pfd. teurer.
Wilh. Lüdeking, Vlotho a. d. Weser.
23895,20/9

PATENT-BÜRO CONRAD KÖCHLING
Auskunft u. Broschüre frei.
Bielefeld, Lützowstraße 1, Ecke Bahnhofstr.
Fernspr. 1492. 1,28/10

Amtliche Anzeigen

Für den Waisenratsbezirk I hierselbst ist an Stelle des verstorbenen Herrn Pfarrers Vorster Herr Pfarrer Mund, Brüderstraße 11, als Waisenrat gewählt und verpflichtet worden.

Der Magistrat Bielefeld.

Oeffentliche Impftermine

finden im Stadtbezirke Bielefeld in diesem Jahre nur noch am, **Dienstag, den 23. September 1913, nachmittags 3 Uhr** in der **früheren Mädchen-Mittelschule,** Kreuzstraße 21, und **Mittwoch, den 24. September 1913, nachmittags 3 Uhr,** in der **V. Bürgerschule,** Gr. Kurfürstenstraße 53, statt.

Eltern und Pflegeeltern der impfpflichtigen Kinder werden aufgefordert, die noch nicht geimpften Kinder pünktlich in den vorbezeichneten Terminen zu gestellen. *4497,20/9

Polizeiverwaltung Bielefeld.

Tages-Ordnung

für die am

Mittwoch, den 24. September 1913, nachmittags pünktlich 5 Uhr

stattfindende

Stadtverordneten-Sitzung.

Antrag der Stadtverordneten Jockusch u. A. betreffend Einführung der geheimen Wahl bei den Stadtverordneten-Wahlen.

Anträge und Mitteilungen des Magistrats:

1. Beschlußfassung über die Einwendungen gegen die Bürgerliste. Berichterstatter: Stadtverordnete Nordmeyer und Gartemann.
2. Kenntnisnahme von der Uebersicht über die Abgrenzung der Abstimmungsbezirke für die diesjährige Stadtverordnetenwahl.
3. Wahl eines Vertreters zum 8. Preuß. Städtetage, der am 6. und 7. Oktober in Breslau stattfindet.
4. Ersatzwahl für den verstorbenen Stadtverordneten Halemeier
   a) zum Betriebsausschuß
   b) zum Friedhofsausschuß
   c) zur Pferdeaushebungskommission (Stellvertreter)
   d) zur Kleinkinderbewahranstalt.
5. Neuwahl der 3 Mitglieder der Verwaltung der Stadtsparkasse.
6. Neuwahl der 3 Mitglieder für die Abordnung zur Prüfung der Schulddokumente.
7. Neuwahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsausschusses für die städtische Auskunftsstelle.
8. Neuwahl von 2 Mitgliedern des Wald- und Parkausschusses.
9. Neuwahl von 20 Sachverständigen zur Abschätzung der im Fall einer Mobilmachung nach dem Kriegsleistungsgesetze zu liefernden Gegenstände.
10. Wahl eines Mitgliedes der Kommission zur Abschätzung von Flurschäden anstelle des verstorbenen Kolons Ummelmann
11. Mitteilung über Straßenbenennungen.
12. Zustimmung zu der Aufnahme verschiedener Straßen in die städtische Reinigung.
13. Zustimmung zu der Abänderung der bergseitigen Straßenfluchtlinie der Dornberger Straße vorlängs des Bertelsmannschen Grundstücks.
14. Festsetzung der Fluchtlinien der Petristraße zwischen Hakenort und Feldstraße.
15. Anderweitige Festsetzung der Fluchtlinien der oberen Waldstraße zwischen Roonstraße und der Gabelung bei dem Hammerschen Grundstück.
16. Aufhebung der Fluchtlinien der Planstraße 491 — Stadtholz — und Festsetzung von Fluchtlinien für eine Ersatzstraße.
17. Abänderung der Fluchtlinien an der Ecke der Kaiser- und Albrechtstraße.
18. **Zustimmung zum Bau eines Entlastungskanals in der Planstraße 313** (Verbindungsstraße zwischen Obernstraße und Welle) und Bewilligung der Mittel mit 7200 Mk. auf Kanalanleihe.
19. Bewilligung von 2400 Mk. zusätzlich zur Anleihe für den Neubau der Handwerkerschule für die Abtragung des Weges vor der Handwerkerschule.
20. Festsetzung der Verzinsung und Tilgung der aus Anleihemitteln bereits bewilligten Summen von 215000 Mk. und 110610 Mk. für den zweigleisigen Ausbau der Strecke Elektrizitätswerk—Rettungshaus und für Beschaffung von 6 Motor- und 6 Anhängewagen.
21. Bewilligung von je 1000 Mk. für die Jahre 1912 und 1913 als Beitrag zu den Schullasten der Gemeinde Sieker.
22. Zustimmung, daß die Beamtenstelle auf dem Johannisfriedhofe nach dem Ableben des Aufsehers Faust nicht wieder besetzt wird.
23. Zustimmung zum Bau einer weiteren Gruppe von Kleinwohnungshäusern im Umlegungsgebiet nördlich der Detmolder Straße.
24. Genehmigung eines mit dem Kommerzienrat Ed. Kisker in Halle i. W. abgeschlossenen Vertrages über den Verkauf eines 780 qm großen Bauplatzes an der Schumannstraße zum Preise von 21 Mk. für 1 qm.
25. Genehmigung eines mit dem Tischler August Hagemeister in Sieker abgeschlossenen Vertrages über den Ankauf von Grundflächen im Umlegungsgebiet nördlich der Detmolder Straße — 4379 qm groß — zum Preise von 2 Mk. für 1 qm und Bewilligung des Kaufpreises von 8758 Mk. nebst Kosten aus Mitteln des Armengrundvermögens.
26. Zustimmung zu der Regulierung der Straße am Fuhbach vor dem früheren Bahnübergange unter Annahme des Angebots Dr. Oetker und Bewilligung des auf die Stadt entfallenden Kostenbeitrages von 1100 Mk.
27. Genehmigung der finanziellen Bedingungen für die Neuverpachtung des Stadt-Theaters für die Spielzeiten 1913/14, 1914/15, 1915/16.

Bielefeld, den 18. September 1913.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.
Dr. Nierhoff. e1470

Bekanntmachung.

Unter dem Schweinebestande des Schriftsetzers Gustav Gauthier zu Gadderbaum, Eggeweg Nr. 35, ist die Rotlaufseuche ausgebrochen, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß die Gehöfts- und Stall-Sperre angeordnet ist.

Gadderbaum, den 17. September 1913.

Die Polizeiverwaltung.
Landgraf, Amtmann.

Bekanntmachung.

Gefunden: 1 goldener Ring. Der unbekannte Eigentümer wird gebeten seine Eigentumsrechte auf dem hiesigen Amtsbureau geltend zu machen.

Gadderbaum, den 15. September 1913.

Die Polizeibehörde.
Landgraf, Amtmann.

Amerikanische Blusen

roter reinwollener Flanell, mit Matrosen-Garnitur, dazu **blaue Faltenröcke** in jeder Größe,

als praktisches Uebergangskleid. *4603

Obernstraße 31. **A. Tillmann Ww.** Telephon 1040.

№ 221. — 103. Jahrg.
Dritte Beilage

Westfälische Zeitung

Bielefeld,
Sonnabend, 20. September 1913.

Der rote Parteitag.

— Jena, 19. September.

(Eigener Bericht.)

Am heutigen fünften Sitzungstage wurde die Besprechung der Steuerfrage zu Ende geführt. Der zweite Referent Abgeordneter Dr. Südekum führte aus, daß man sich, um die Haltung der Fraktion richtig zu beurteilen, die Entwickelung des Reichsfinanzwesens und die politische Lage vor Augen halten müsse. Die so schwer begreifbare Tatsache, daß eine mit demokratischem Wahlrecht gewählte Volksvertretung den Steuerbedarf des Reiches Jahrzehnte hindurch nur durch indirekte Steuern auf Kosten der arbeitenden Klassen gedeckt hat, liegt daran, daß es den herrschenden Klassen und der Regierung gelungen war, die Steuerpolitik selbst zur Mehrheitsbildung zu verwenden. So kam es, daß die Arbeiter alle Steuern tragen mußten, während die besitzenden Klassen sich an den Steuern durch Zuckerprämien, Ausfuhrvergütung, Branntwein-Liebesgabe 2c. bereichern konnten. Wenn die Sozialdemokratie jetzt an der Schaffung der Besitzsteuern mitgearbeitet hat, so hat sie damit lediglich

die Masseninteressen verteidigt.

Die Partei hat in den Steuerfragen immer dieselbe Stellung eingenommen, aber wenn das nicht wäre, so wäre das auch noch kein Unglück, denn die Partei sei keine Partei von Antiquaren. In dem Wehrbeitrag sei ein gut Teil der Programmforderungen erfüllt. Man habe von zwei Uebeln das kleinere gewählt und es wäre gut, wenn man über nur ein solches Uebel zu wählen hätte, wie das hier der Fall war. (Lebh. Beifall bei den Revisionisten.)

Abg. Hoch: Beide Referenten haben den schmählichen Umfall der Nationalliberalen und Fortschrittler in der Deckungsvorlage, durch die wir vollkommen ausgeschaltet sind, nicht erwähnt. Durch die Resolution Wurm werden

die Gegensätze nur verkleistert.

Rosa Luxemburg greift mit großer Schärfe und beißender Ironie das Referat Wurms an. Wurm habe es fertiggebracht, innerhalb zwölf Wochen einen radikalen Gesinnungswechsel vorzunehmen, er solle sich nur das schöne Lied, das er sich seinerzeit in der Fraktion selbst gewünscht hatte, nämlich „Heil dir im Siegerkranz" aufspielen lassen. (Große Unruhe.) Die Stellungnahme der Fraktion sei geradezu eine Ohnmachtserklärung. Man weiß nicht, ob man es vom Standpunkt des „kleineren Uebels" rechtfertigen kann, die Position aufzugeben und die grundsätzliche Stellung zu verlieren. — Abg. David: Die tiefere Weisheit der Resolution der Radikalen ist nichts weiter als

der höhere Blödsinn

(Unruhe.) Rosa Luxemburg will nur unsere ganze parlamentarische Arbeit diskreditieren. (Widerspruch, große Unruhe.) Der Erfolg der Ablehnung der Steuern wäre die Auflösung des Reichstages gewesen, und das wollten die Konservativen gerade; denn in dem dann folgenden Wahlkampf wären wir in die denkbar schlimmste Lage geraten. — Abg. Richard Fischer (Berlin): Die Regierung hätte gar keine Besitzsteuervorlage eingebracht, wenn wir nicht 110 Abgeordnete und viereinhalb Millionen Wähler hätten. Die Macht der Sozialdemokratie war also ausschlaggebend. Es wäre

ein verbrecherischer Leichtsinn,

wenn man von dieser Regierung auch in Zukunft bessere Steuern auf besserer Grundlage erwarten wollte.

Abg. Stadthagen: Die Position der Gegner muß doch recht schwach sein, wenn sie im ganzen viereinhalb Stunden gebrauchten, um sich zu rechtfertigen. Wir hätten auf eine Auflösung des Reichstages hinarbeiten müssen, man hatte aber Angst vor dem patriotischen Rummel. — Abg. Emmel (Straßburg) tritt dem bei. Die Kraft der Sozialdemokratie braucht man nicht nach der Zahl der Mandate einzuschätzen. — Abg. Molkenbuhr bringt ein Schreiben zu Verlesung, das augenscheinlich

Bebels letzter Brief

war. Bebel spricht sein Einverständnis mit der Haltung der Partei aus, indem er schreibt, daß man der Debatte über die Fraktion den Hals umdrehen müsse. — Da sich zu dieser Debatte 52 Redner zum Wort gemeldet hatten, so mußte, um das Thema heute zu beenden, nach einigen weiteren Rednern die Guillotine des Schlußantrages Platz greifen. — Es wird darauf die Resolution des Parteivorstandes angenommen und die radikalen Resolutionen werden abgelehnt. — Darauf tritt Vertagung auf morgen ein.

Aus aller Welt.

— Selbstmord wegen finanzieller Schwierigkeiten.

Der Inhaber der Spandauer Bau- und Nutzholzhandlung F. W. Meyer Söhne, Paul Meyer, ist seit Dienstag spurlos verschwunden. Die Lage der Firma, die sich in große Terrainspekulationen eingelassen hatte, war seit langer Zeit eine schlechte, da mehrere Großbanken ihre Engagements zu der Firma lösten. Schwerer Schaden entstand auch durch den Zusammenbruch des Spandauer Bankhauses Bäthge, mit dem Meyer in Verbindung stand. Meyer, der eine Frau und vier kleine Kinder zurückgelassen hat, spricht in hinterlassenen Briefen die Absicht aus, daß er sich wegen finanzieller Schwierigkeiten das Leben nehmen werde.

— Zigeuner als Plünderer.

Ein Kremser mit 22 Arbeitern und Arbeiterinnen stürzte, wie aus Bordeaux gemeldet wird, in der Nähe von Lateste in den Chausseegraben, da das Pferd, durch mehrere Zigeuner erschreckt, durchging. Zwei Arbeiter wurden getötet, zwölf schwer verletzt. Die Zigeuner wollten die Verletzten plündern, wurden aber durch Gendarmen verjagt.

— Ein raffiniertes Diebespaar.

Eine 25jährige Kellnerin und eine 20jährige Ausgehefrau sind dieser Tage in München verhaftet worden. Die Knellnerin spielte die Herrin, die andere begleitete sie als Dienstmädchen mit einem größeren Korbe. Sie zogen von Geschäft zu Geschäft und ließen Stoffe, seidene Blusen und Pelze mitgehen. Als sie zweimal dasselbe Geschäft betraten, wurden sie erkannt. In ihrer Wohnung fand man ein ganzes Lager von gestohlenen Sachen.

— Ein Spion.

Aus Krakau wird gemeldet: Die Polizei verhaftete einen gefährlichen Spion, den Sohn eines Fabrikanten Kresk, in Przemysl, der zugunsten Rußlands in Oesterreich und Preußen Spionage getrieben hatte. Er wurde in dem Augenblicke festgenommen, als er versuchte, aus einer Krakauer Kaserne ein Maschinengewehr zu entwenden, um es nach Rußland zu senden. Man fand bei ihm ausführliche Anweisungen für die Ausspionierung von Festungen.

— Ein erschütternder Vorgang

hat sich dieser Tage nachmittags in der Sigmaringer Straße in Berlin zugetragen. Dort hörten Nachbarn das fünfjährige Töchterchen der Frau Martha H. am offenen Fenster bitterlich weinen. Auf die Fragen der mitleidigen Leute erzählte es, daß seine Mutter hingefallen sei und trotz allen Bittens nicht mehr spreche und auch nicht mehr aufstehen könne. Daraufhin ließen die Nachbarn die Tür zu der Wohnung öffnen und dort fand man die Mutter tot auf dem Boden liegen. Die Leichenstarre war schon eingetreten. Das arme Kind hatte stundenlang versucht, seine tote Mutter aufzurichten oder zum Reden zu bewegen und erst, als es von den Anstrengungen ganz müde geworden war, hatte es sich weinend unter das offene Fenster gekauert.

Spiel und Sport.

* **Fußballsport.** Morgen trägt der I. B. F.-C. „Arminia" e. V. mit 4 Mannschaften Wettspiele aus. Die 1. Mannschaft fährt nach Münster, um gegen Preußen, den voraussichtlich ersten Favoriten für die diesjährige Meisterschaft, zu spielen. „Arminia" wird alles aus sich herausgeben, dem spielstarken Gegner die Wage zu halten. — „Arminia II" trifft auf eigenem Platz gegen die gleiche des hiesigen V. f. B. e. V. Der Sieger läßt sich im voraus schwerlich sagen. Die 3. Elf hat in Paderborn gegen die 2. Mannschaft des V. f. B. Paderborn das fällige Verbandsspiel auszutragen. — Die „alten Herren der Arminia" haben mit dem „Lippstädter F.-K. Borussia" ein Spiel abgeschlossen. Hoffentlich vertreten sie die Bielefelder Farben würdig.

* **Radsport.** R. Lewis, der bekannte südafrikanische Straßenrennfahrer, der in diesem Sommer an den meisten deutschen Straßenrennen teilnahm, hat sich jetzt nach seiner Heimat zurückbegeben. Der Südafrikaner, der infolge seines überlegenen Sieges in der Olympischen Radrennkonkurrenz „Rund um den Mälar-See" zum Berufsfahrertum übertrat, hat infolge seines vielen Pechs zwar nicht die erhofften Erfolge in seinem neuen Beruf davongetragen, erklärte aber, im nächsten Jahre von neuem sein Glück in Deutschland zu versuchen.

* **Leichtathletik.** Der Sprinterpreis des Kronprinzen im Laufen über 50, 100 und 200 Meter, der seinerzeit dem Akademischen Sportklub Münster gestiftet wurde, kommt in diesem Jahre anläßlich der internationalen Veranstaltung des Duisburger Sportklubs Preußen am 28. September zum Austrag. 1910 und 1911 war der S. C. Charlottenburg durch Rau Gewinner und im Vorjahre holte sich die Dortmunder Vereinigung von 1895 durch Burghaus den wertvollen Preis. Bei dem Sportfest kommen auch die Ehrenwanderpreise der Stadt Münster in 1500-Meter-Laufen und der Stadt Duisburg im 4×100-Meter-Stafettenlaufen, sowie der der Universität Münster im 3×1000-Meter-Stafettenlaufen zur Austragung. Die beiden Stafetten sind vom S. C. Charlottenburg und Essener Turnerbund zu verteidigen.

Der Kinder bester Schutz gegen Krankheit ist außer Sauberkeit und Abhärtung eine einfache, regelmäßige Ernährung. Zu letzterer wählt eine kluge Mutter das Nestle'sche Kindermehl, eine naturgemäße, leicht verdauliche und gern genommene Nahrung, welche die Kleinen vor Magen- und Darmkatarrhen schützt und das Entwöhnen der Säuglinge bedeutend erleichtert. Probedose gratis durch Nestle-Gesellschaft, Berlin W. 57.

Berliner Hypothekenbank Aktiengesellschaft.

Landesherrlich zur Ausgabe von Inhaber-Papieren privilegiert am 1. Oktober 1866.
Staats-Aufsicht durch die Königlich Preussische Staatsregierung.

Auf Grund des von der Zulassungsstelle genehmigten und bei uns erhältlichen Prospektes sind

M. 20 000 000.— 4½ % Berliner Hypothekenbank-Pfandbriefe

Serie XXI/XXII, frühestens kündbar zum 1. Oktober 1923, ausgefertigt in Stücken à 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300 und 100 Mark, Serie XXI mit Januar—Juli-, Serie XXII mit April—Oktober-Zinsscheinen zum Handel an der Berliner Börse zugelassen.

Eine öffentliche Zeichnung auf die Pfandbriefe findet nicht statt; dieselben können zum jeweiligen Tageskurse von uns direkt, sowie durch sämtliche deutschen Banken und Bankiers bezogen werden. †4641

Berlin, im September 1913.

Berliner Hypothekenbank Aktiengesellschaft.

Rhein.-Westf. Boden-Credit-Bank Cöln.

Am 1. März und 3. Juni a. c. haben Verlosungen stattgefunden unserer

3½ %	Pfandbriefe Serie II, IV	auf den 1. Okt. 1913
3½ %	„ „ VI	„ „ 2. Jan. 1914
4 %	„ „ I, III, V, VII, VII a	„ „ 2. Jan. 1914

Listen der gezogenen Nummern können kostenfrei von der Bank bezogen werden. †1894

STAATLICH-STÄDTISCHE HANDWERKERSCHULE BIELEFELD

BEGINN: Montag, den 6. Oktober 1913.

MASCHINENBAU -ABEND-KURSUS

Die Maschinenbau-Abendkurse sollen den Gehilfen der Maschinen- und der elektrotechnischen Industrie Gelegenheit bieten, sich im Abend-Unterricht die Kenntnisse und zeichnerischen Fertigkeiten anzueignen, die für ihre Berufsbildung notwendig sind. — Anmeldungen zu Beginn der Sommerhalbjahre, bei genügender Beteiligung auch zu Beginn der Winterhalbjahre.

Das Schulgeld beträgt halbjährlich 20 Mark.

ZEICHENKLASSE

Aufnahmeskizzen und Werkstatt-Zeichnungen von Maschinenteilen und einfachen Maschinen (wöchentl. 4 Stunden).

Das Schulgeld beträgt halbjährlich 6 Mark.

Anmeldungen tägl. 9—12 und 4—6 Uhr in der Gewerbeschule, Grabenstraße 12.

DER DIREKTOR
I. A.: MELLER, Ing., Direktor der Gewerbeschule.

Kirchl. Anzeiger für Bielefeld.

Sonntag, den 21. Septbr. 1913.

Kollekte für das Martineum in Witten.

Altstädter Kirche
Vorm. 8 Uhr: Kand. Gaebel.
Vorm. 10 Uhr: P. Trautermann.
Vorm. 11½ Uhr: Kindergottesdienst.
Abends 6 Uhr: Gemeinschaftl. Gottesdienst in der Reformierten Kirche.

Neustädter Kirche
Vorm. 8 Uhr: Pastor Waubke.
Vorm. 10 Uhr: Past. Bettin. Beichte und heil. Abendmahl.
Vorm. 11¾ Uhr: Kindergottesdienst.
Abends 6 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Reform. Kirche.

Ev.-Reformierte Kirche.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Mund.
Vorm. 11½ Uhr: Kindergottesdienst.
Abends 6 Uhr: Gemeinschaftl. Gottesdienst. Kand. Petersen.

Pauluskirche
Vorm. 8 Uhr: Pastor Kähler.
Vorm. 10 Uhr: Past. Schneider.
Vorm. ½12 Uhr: Kindergottesd.
Abends 6 Uhr: Gemeinschaftl. Gottesdienst in der Reform. Kirche.

Johanniskirche
Vorm. 8 Uhr: P. Hammerschmidt.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Knolle.
Vorm. 11½ Uhr: Kindergottesdienst.
Abends 6 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Reform. Kirche.

Martini-Kirche
Vorm. 10 Uhr: Pastor Usener.
Vorm. 11½ Uhr: Kindergottesdienst.
Abends 6 Uhr: Gottesdienst in der Reformierten Kirche.

Petri-Gemeinde.
Vorm. 10 Uhr: Past. Kortmann.
Vorm. 11½ Uhr: Kindergottesdienst.
Nachm. 2½ Uhr: Taufen.

Jakobus-Kirchensaal
Vorm. 10 Uhr: Past. Waubke.
Vorm. 11¼ Uhr: Kindergottesd.

Zionsgemeinde.
Sonnabendabend 7 Uhr: Beichte.
Sonntag:
Vorm. 8½ Uhr: Pastor Hanke.
Vorm. 9 Uhr: Pastor F. von Bodelschwingh. Anschließend Feier des heil. Abendmahls.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Wolf.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst.
Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst.
Donnerstag abend 7 Uhr: Abendgottesdienst.

Methodisten-Gemeinde, Hermannstr. 24.
Sonntag, den 21. Septbr. 1913.
Vorm. 10 Uhr: Pred. Bargmann
Vorm. 11½ Uhr: Sonntagsschule
Abends 6 Uhr: Prediger Bargmann.
Dienstag abend 8½ Uhr: Gebetstunde.

Biblische Gemeinde gläubig getaufter Christen, Göbenstraße 29.
Sonntag, den 21. Septbr. 1913.
Vorm. 9½ Uhr: Predigt. Pred. Köster.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdst.
Nachm. 3 Uhr: Gemeindefest.
Donnerstag abend 8½ Uhr: Gebetstunde.

Evangel. Gemeinschaft, Bielefeld, Waldeckstr. 6 I.
Sonntag, den 21. Septbr. 1913.
Vorm. 9 Uhr: Gebetsversammlung.
Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst.
Vorm. 11¼ U.: Kindergottesd.
Abends 7½ Uhr: Predigtgottesdienst.

Evang.-lutherische (altluth.) Gemeinde Bielefeld.
Blaukreuz-Halle, Kaiserstraße.
Sonntag, den 21. Septbr. 1913.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

Kirchl. Anzeiger f. Gütersloh

Sonntag, den 21. Septbr. 1913.

Kollekte für das Brüderhaus Martineum in Witten.

Auferst.-Kirche ½10 Uhr: Past. Singer.
Auferst.-Kirche vorm. 11¼ Uhr: Kindergottesdienst. P. Singer.
Apostel-Kirche ½10 Uhr: Pastor Gurschke.
Apostel-Kirche vorm. 11¼ Uhr: Kinderlehre. P. Meinshausen.
Taufen in der Auferst.-Kirche.
Apost.-Kirche nachmittags 5 Uhr: Gottesdienst zur Verabschiedung der Rekruten. Pastor Fiebig.
Montag, den 22. Septr. 1913.
Abends 8¾ Uhr: Bibelstunde d. Blauen Kreuzes i. Vereinshause.
Dienstag, den 23. Septbr. 1913.
Abends 8¾ Uhr: Bibelstunde d. Jünglingsvereins im Vereinshause.
Donnerstag, den 25. Sept., 1913.
Abends 8¾ Uhr: Bibelstunde des Jungfrauen-Vereins im Vereinshause.
Freitag, den 26. Septbr. 1913.
Apostel-Kirche vorm. 10 Uhr: Past. Singer.

Ich kann es mir leisten

die feinsten Weine und die teuersten Zigarren zu genießen, trotzdem trinke ich statt des teuren Bohnenkaffees den billigen **Seeligs kandierten Kornkaffee.** Grund: Ärztliche Verordnung! Diese zu befolgen fällt mir leicht, da Seeligs kandierter Kornkaffee nicht nur gesund und billig, sondern auch sehr wohlschmeckend ist.

Carl Seeligs Nachf. Otto

Ungeziefer

jeglicher Art, wie: **Ratten, Mäuse, Käfer, Wanzen usw.** vertilge ich unter Garantie.

Ich mache darauf aufmerksam, daß sämtliche **Vertilgungsmittel** seit langen **Jahren** mit **Erfolg** angewandt werden und unstreitig die **Besten** sind.

Mäßige Preise. Kulante Bedienung.

Ia. Referenzen aus ganz **Deutschland** sowie **Ausland.**

Aeltestes Ungeziefer-Vertilgungs-Institut am Platze.

Häuser, sowie **Lagerräume** usw. werden in **einigen** Stunden nach meinem neuesten Verfahren vollständig **von Ungeziefer** gesäubert. **Zum Umzug zu empfehlen.**

Um gefl. Aufträge bittet ?4604

F. Hoffmann, Kammerjäger,
Karte genügt. **Bielefeld, Damm 2.**

Technikum Höhere Lehranstalt **Neustadt** i. Mecklb.
Ingenieure, Techniker, Werkm., Masch.-Bau, Elektrot. Progr. frei.

Beinkranke
Krampfadern, offene und geschwollene Beine, Flechten aller Art, Hautausschlag, Hautjucken, Hämorhoiden behandelt
Frau Stricker, Brackwede, Niederstr. 108. Teleph. 1380.
14617.27.9??

Wollene

Untertaillen

Normalstoff 1.95 1.45 1.30
durchbrochen mit Spitze 4.25 bis 1.25
Wollene Combinationen
Wollene Hautjacken
Wollene Korsettschoner

poröse Stoffe 2.45 2.25 1.75 1.45
gestrickte . . . . . 1.45 1.25 95 ₰ 78 ₰ 65 ₰

Franz Friedmann
Bielefeld
f4556

Offene Stellen

Laufbursche,
jüngerer, für ganze Tage gesucht. Meldungen in d. Exped. der Westfäl. Ztg. '20/9

Suche
sofort oder später einen Friseurgehilfen. F. Witteborg, Reichspoststr. 12. '20/9

Malergehilfen
sucht Rapp, Ehlentruppenweg 6 i2626,20.9.

Malergehilfen
gesucht. Friedrichstr. 32. i20.9.

Malerlehrling,
gegen Kostvergütung, sucht Hermann Kroos, Malermstr., Gütersloherstr. 9. f1849,20.9

Spüljunge
für Sonntag nachmittag ges. Grebes Berggarten. f4589

Bäckergehülfe,
junger, zum 1. Oktober gesucht. Alsenstraße 28 p. '2685,23.9

Malergehilfe
sucht L. Quisemann, Gutenbergstraße 4. i2270

Laufbursche,
welcher radfahren kann, gesucht. Kreuzstraße 42. i2752,29.9.

Arbeitsbursche,
16—18 Jahre alt, gesucht. Bethake & Co., Kurfürstenstraße 76. i2700

Brackwede.
2 tüchtige Malergehülfen auf sofort gesucht. Wilh. Koch, Kaiserstraße p22.9

Halbinvaliden
gesucht. Wilh. Bralle, Brunnenstraße 15. †2659

Hausknecht,
kräftig und zuverlässig, sofort gesucht. Am Damm 4. ?2445,23/9

Klempnerlehrling
stellt sofort oder später ein Lohmeyer, Klempnermeister, Holzhausen, Kr. Lübbecke. b

Arbeiter
jugendliche, für leichte Arbeit stellt ein Heinr. Vortmann, Teichstraße 4. ?4625

Müller,
jüng., per sofort oder 1. Okt. gesucht. Gustav Hardieck, Herforder Straße 76. ?2653

Bäckergeselle f2819
gesucht. Mülke, Hermannstr. 21

Laufbursche,
jüngerer, zu sofort gesucht. Gebr. Winter, Jöllenbeckerstraße 44a. f2728

Krankheitshalber
junges Dienstmädchen zum 1. Okt. ges. Goldbach 21. f2846

Dienstmädchen,
junges, besseres, für kleinen Haushalt nach auswärts ges. Alles nähere Zahnplatz 3, II.

Junge Mädchen
zur Erlernung des Haushalts bei vollem Familienanschluß, schlicht um schlicht, per 1. Okt. auf eine landwirtschaftliche Besitzung gesucht. Offerten unter S 2707 an die Expedition der Westfäl. Zeitung. !,22/9

Stundenfrau,
propere, für vormittags ges. Brandenburgerstr. 22. f4587

Näherinnen
für Damenwäsche, elektr. Antrieb, gesucht. Waldeckstr. 6. i2405,20.9.

Schulfreies
Mädchen, sauber, sofort oder später für halbe Tage gesucht. Frau L. Pennekamp, Ravensbergerstraße 55. o2428 20/9

Mädchen,
anständiges, welches sich gern mit Kindern beschäftigt (2 Kinder) und etwas Hausarbeit übernimmt, für ganz oder tagsüber gesucht. Kl. Bahnhofstraße 2a. *2493,20/9

Mädchen
sofort oder später gesucht, welches unentgeltlich die gute bürgerliche Küche erlernen kann, bei guter familiärer Behandlung. Papenmarkt 2. a2425,22.9

Junge Mädchen
von 14—16 Jahren für leichte saubere Arbeit ges. Dülberg & Friedrichs, Kartonnagenfabrik, Rosenstraße 4. !,2604,20/9

Einsatznäherin,
geübte, gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung für meine Näherei gesucht. G. Bentrup, Fröbelstr. 92. ?2562,22

Plätterinnen
für ungewaschene Damenwäsche gesucht. Waldeckstr. 6. i20.9.

Plätterinnen
und Lehrmädchen stellt für sofort oder später ein, Meyer, Waschanstalt, Göbenstraße 13. i913,20.9.

Junge Mädchen
für Nähen u. Zuschneiden sämtlicher Aussteuer-Wäsche unter günstigen Bedingungen auf sofort oder später in die Lehre gesucht. Emma Schäperkötter, Friedenstraße 3. f2068,27.9

Dienstmädchen
zum 1. Oktober oder später in kl. besseren Haushalt gesucht, 3 Personen. Kaiserstraße 3 I. !2231,20.9

Hausmädchen,
für 2—3 Monate z. Aushilfe am 1. Okt. gesucht. Lohn nach Uebereink. Fr. Johannsmann, Herforderstr. 32. f1164,27.9

Mädchen,
für Laden und Haushalt ges. zum 1. od. 15. Okt., evtl. auch als Lehrmädchen im Delikatessen-Geschäft. Herford, Kurfürstenstr. 2. f2726

Nach Düsseldof,
tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit in kl. kinderl. Haushalt für sofort gesucht. Altstädter Kirchstr. 14. i

Mädchen,
jüng., verständiges für nachmittags zu einem Kinde gesucht. Vorstellung erbeten morgens 11—2 Uhr, abends 8—10 Uhr. Detmolderstraße 69 II. '2678

Zweitmädchen
oder einfaches Kinderfräulein, welches auch Hausarbeit übernimmt, krankheitshalber zum 1. Oktober gesucht. Frau Dr. Plath, Wilhelmstraße 10.

Mädchen
14—17 Jahre alt, für kleinen Haushalt per 1. oder 15. Okt. gesucht. Kaiserstr. 100 I l. †

Anlegerinnen
für Buchdruck-Schnellpressen bei hohem Lohn sofort gesucht. Julius Opitz, Viktoria- und Kaiserstraße Ecke.

Kindermädchen
für ganze Tage zu einem Kinde gesucht. Leeper Straße 78. f2739,23.9

Tüchtige
Haus- und Küchenmädchen für privat und bessere Restaurants, Zimmermädchen f. Hotel, jüngere Mädchen für kleine Privathäuser erhalten noch gute Stellen bei hohem Lohn zu Oktober. — Haushälterin für einen ländlichen Haushalt, wo Dienstmädchen vorhanden, zu Oktober gesucht. Tüchtiges Haus- und Küchenmädchen zum 1. Oktober nach Brüssel gesucht. — Junger Mann mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Oktober oder November Stelle als Kutscher bei einem Arzt oder Herrschaft durch Frau Auguste Heiwinkel, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Bielefeld, Kreuzstraße 10.

Saubere Frau
zum Reinemachen für 1—2 Stunden täglich gesucht. Zu erfragen in der Expedition der Westfäl. Ztg. '2717

Mädchen,
junges, zum 1. Oktober, im bürgerlichen Haushalt mit Restaurant zur Erlernung d. Küche mit etwas Taschengeld. Näheres in der Expedition der Westf. Zeitung. †21.9

Stellen-Gesuche

Landwirtstochter
sucht vom 1. Okt. ab od. später zur Erlernung des gut. bürgerl. Haushaltes in guter Familie Aufnahme, ohne gegenseitige Vergütung. Familienanschluß erwünscht. Off. erbittet Lehrer Trentelmann, Herford, Kantstraße 5. f4588,23.9

Mädchen,
junges, sucht Stellung, am liebsten für Laden und Haushalt. Selbiges war schon im Geschäft tätig u. ist im Haushalt gut erfahren. Offerten unter A 2494 an die Exp. der Westf. Zeitg. i21.9.

Fräulein
sucht Stellung als Empfangsdame oder sonstige Stellung. Offerten unter R 2234 an die Exped. der Westf. Ztg. !20/9

Suche
für meine Tochter, welche Ostern die Schule verlassen hat, zum 1. Oktober passende Stellung für Hausarbeit. Offerten unter M 2843 an die Expedition der Westfälischen Zeitung.

Suche
für meine 15jährige Tochter Stellung als Kindermädchen in einem feinen Hause. Offert. unter T 2721 an die Exp. der Westf. Ztg. f2721

15 Mk. Belohnung
demjenigen, der einem verheirateten, soliden Tischler gute Stellung, gleich wo, zu Anfang Oktbr. besorgt. Offert. unter M 2589 an die Exped. der Westfäl. Ztg. †20.9

Mann,
36 Jahre alt, sucht Stelle als besserer Arbeiter. Selbiger ist nüchtern und zuverlässig. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten unter M J 12345 an d. Exped. der Westfäl. Ztg. '20/9

Expedientin
sucht zum 1. Oktober Stellung in einer Waschanstalt. Siechenmarschstraße 47, III. r. †

Verheirateter Mann
bisher selbständig gewesen, aus der Lebensmittelbranche, sucht Stelle als Verwalter, Lagerhalter, Werkstattschreiber 2c. Uebernehme eventl. auch gute Filiale, da Frau und Tochter tüchtige Verkäuferinnen. Gefl. Offerten unter W 1747 an die Exped. d. Westf. Zeitg. ?20.9

Köchin
sucht Stellung wo Zweitmädchen vorhanden od. als Stütze bei einzelnem Ehepaar. Off. unter Z 2657 an die Exped. der Westfäl. Zeitg. ?

Verheirateter
Kaufmann (Buchh., Korresp. 2c.), ca. 35 J. alt, firm in all. kaufmänn. Fächern, mit vorzügl. Zeugn. u. la. Referenzen, sucht Beschäftig. irgendwelcher Art hier od. ausw. Näheres O. D., Bleichstr. 3 III. *

Heizer u. Maschinist
gelernter Schmied u. Schlosser mit Dampfmaschinen, elektr. Anlagen sowie mit Rohrlegen von Wasser- und Dampfleitungen vertraut, selbiger war zwei Jahre als Oberleitungsmonteur für Straßenbahn tätig, sucht sofort oder später dauernde Stellung, wenn möglich mit Wohnung. Offerten sind einzureichen unt. T 2360 an die Expedition der Westfäl. Zeitung. o23/9

Kinderfräulein,
erfahrenes, welches schon in besseren Häusern tätig war, sucht Stellung zum 1. Oktober oder später. Offerten unter H 2806 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. *

Kaufmann
sucht für seine freien Stunden Nebenbeschäftigung. (Beitragen der Bücher etc.) Offert. unter A 2658 an die Expedition der Westfäl. Zeitung. †

Landwirtstochter
sucht per 1. Oktober Stellung zur Führung des Haushalts oder als Stütze der Hausfrau, nach außerhalb bevorzugt. — Offerten unter W 2741 an die Exped. der Westfäl. Zeitg. f

Zu vermieten

In
dem Hause Kaiserstraße 165 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Räumen, Küche, Bad und sonstigem Zubehör, elektrisch Licht, Gas 2c. per 1. Oktober cr. oder später zu vermieten. Näh. bei Katzenstein Söhne, hier, Renteistraße. !4560,31/12

Wohnung,
4 Räume, inkl. Küche abgeschlossen, versetzungshalber z. 1. November oder später zu vermieten. Melanchthonstr. 57 f4585,23.9.

Fortzugshalber
schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Gas und elektrisches Licht für 450 Mk. zu Anfang Oktober oder später zu vermieten. Oelmühlenstr. 33 2. Etage r. '2489,22/9

3 Zimmerwohnung
zu vermieten. Osnabrücker Straße 40. i2333,20.9.

Sofort
neuzeitliche Wohnung, 4 Räume mietfrei. Näheres Fröbelstr. 14. '2502,20/9

Wohnung,
6 Räume, 3. Etage, zu vermieten Ecke Kaiserstraße 159. Anfragen parterre. ?2528,20

Wohnung,
5 Räume und Bad, zum 1. Okt. zu vermieten. Melanchthonstraße 51. i2595,22.9.

Abgeschlossene
Etage, der Neuzeit entsprechend, fortzugshalber an ruhige Leute zum 1. Oktober zu vermieten. Preis 450 Mk. Alleestraße 7. '4111,29/9

Versetzungshalber
4 Zimmer, Küche u. Bad, sofort od. später zu vermieten. Weststraße 58 f1982,20.9

5 Räume
mit Balkon, 550 Mk., per 1. Okt. mietfrei. Brandenburgerstraße 12. f2722

Einfamilienhaus
in besserer Lage, mit Gas, elektrisch Licht u. Luftheizung, zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter A 2380 an die Exped. d. Westf. Ztg. ?20.9

Mansardenräume,
2—3, in ruhigem Hause, schöne Lage, an einzelne Person, per 1. Oktober oder später preiswert zu vermieten. Wasserleitung vorhanden. Zu erfr. in der Exped. der Westf. Ztg. 2768,x

Abgeschlossene
Etage im Zweifamilienhaus, 4 Räume nebst Küche und Bad und Fremdenzimmer im oberen Stock, mit Garten sofort oder später zu vermieten. H. Spilker, Jöllenbecker Str. 80. ?4216,??

1. Etage,
Detmolder Straße 35 a, zum 1. Okt. oder 1. Jan. zu vermieten. 5 Zimmer, 2 Mädchenzimmer, Zubeh., Bad, Veranda, Gartenbenutzung. b20/9

Fortzugshalber
tadellose 1. Etage mit schöner Aussicht, 6 Räume, abgeschl., 2 Mansarden, 2 Keller, sofort zu vermieten. Mittelstraße 53 i1888,25.10.

Herrschaftliche Etage,
Roonstraße 5, bestehend aus 5 schönen, großen Zimmern, Bad, Mansarde und 1 schönen Souterrainraum, auch Gartenbenutzung, zum 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres Ellerstraße 13. ?451,20/9

Wohnung
6 Räume, Bad und sonstigem Zubehör, modern eingerichtet, zum 1. Oktober zu vermieten. Ravensberger Straße 49, part. '2733,25/9

Parterrewohnung
von 5 Räumen, neuzeitlich, an ruhige Mieter zum Preise von 650 Mk. zum 1. Oktober zu vermieten. Ravensberger Straße 45 ?269,29/10

Wohnungen
in herrschaftlichem Hause in der Kastanienstraße, fünf Räume, zum Preise von 500—550 Mk. zum 1. Oktober zu vermieten. Kastanienstraße 6 II. †31.12

2. Etage,
4 Wohnräume, Küche, Bad, Mädchen- resp. Mansardenraum, Leucht- und Heizgas, modernes Zubehör zum 1. Oktober oder später zu vermieten. Königstr. 45 pt. links. z3568,31.12

Wohnung,
4 Räume, Küche u. Zubehör an Damen oder älteres Ehepaar zum 1. Oktober oder später zu vermieten. Gütersloherstraße 29. b1654,20.9

1. Etage,
4 Zimmer, Küche, Bad und Mansardenzimmer zum 1. Januar 1914 zu vermieten. Brandenburger Str. 24. ?4614,27.9

1. Etage,
6 Räume, Bad, 2 Balkone, Mädchenkammer, elektr. Licht und sonstiges Zubehör, in ruhigem Hause, in der Nähe des Hauptbahnhofes, per 1. Oktober zu vermieten. Preis 750 Mark. Herforder Straße 76a. 30.9,2777 r

Bossestraße 8,
4 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, elektrisch Licht, zu vermieten. Mk. 550.—. Nähere Griemert, Bahnhofstr. 26. i2702

Wohnung
von 4 Räumen versetzungshalber per sofort oder später zu vermieten. Preis 225 Mk. Senker, Herforder Str. b2743

Wohnung,
4 Räume, zu vermieten. — Gütersloherstraße 35.

Wohnung
parterre, 5 große Räume und Zubehör, Gartenbenutzung, zum 1. Oktbr. zu vermieten. Bergstraße 18. †2663,23.9

Die
von Herrn Ingenieur Haigis (Patent-Bureau Köchling) benutzten Kontorräume sind zum 1. Oktober anderweitig zu vermieten. Näheres Lützowstr. 2, Westfalia-Automat. :1.10

Wohn-
und Schlafzimmer, freundlich möbliert, an 2 Personen, mit oder ohne Pension zu vermieten. Viktoriastr. 51, II. !2047

Zimmer,
möbliertes, evtl. mit voller Pension, an ein od. zwei junge Mädchen p. 1. Okt. zu verm. Off. unter L 4211 an die Exp. der Westf. Ztg. f22.9

Möbl.
Zimmer mit Morgenkaffee, preiswert zu vermieten, sofort oder zum 1. Oktober Langenhagen 34, II. f2848

Leeres Zimmer
zu vermieten. Kampstraße 6. o20/9

Zimmer,
großes, elegant möbliertes, an besseren Herrn zu vermieten. Friedenstr. 3, II. Etg.

Zimmer,
möbl., frei. Heinrichstraße 38a, Hinterhaus, 2 Tr. l. '20/9

Herrenwohnung
per 1. Oktober frei. Paulusstraße 16 II. t23.9

Zimmer,
freundlich möbliert, mietfrei. Bürgerweg 10 I. '2531,22/9

Zimmer
hübsch möblert, mit oder ohne Pension zu vermieten. Bahnhofstraße 45. o20/9

Parterrezimmer,
großes, freundlich möbliert, m Morgenkaffee sofort zu vermieten. Weststraße 1, Ecke Wertherstraße. z

Möbl. Zimmer,
mit Klavier, an Herrn zu vermieten. Mittelstraße 46 I.

Zimmer,
freundl. möbl., mit Morgenkaffee auf sofort zu vermieten. Goldbach 57 I. '2505,20/9

Zimmer,
möbliert, für 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten. Ravensberger Straße 27, I. links. !2579,20/9

Herrenzimmer,
1 od. 2, gut möbl., per gleich oder später zu vermieten. Am Damm 2, 2. Etg. rechts, Ecke Waldhof, Nähe Gymnasium. z2625,20.9

Zimmer,
einfach möbl., mit oder ohne Pension zum 1. Oktober zu vermieten. Dorotheenstr. 26, 1. Et. *

Zimmer
mit Pension an eine Dame zu vermieten. Frau Westerheide, Niederwall 9. b33532

Wohn-
und Schlafzimmer, sehr gut möbliert, für besseren Herrn zu vermieten. Göbenstr. 23 I. z4470,20.9

Zimmer,
sehr schön möbliert, evtl. mit voller Pension, frei. Friedrichstraße 60, Nähe Bahn. ?,20/9

Damen
finden frdl. möbl. Wohnung, in ruhiger Lage, mit auch ohne Pension. Löbellstr. 13a. t

2 Zimmer
m. Morgenkaffee, frei. Zimmerstraße 13. 2840 t

Zimmer
für anständigen Handwerker frei. Marktstr. 28. I. 2841 t

Zimmer,
möbliert, mit guter Kost für 50 Mk. monatlich zu vermieten, Dornberger Straße 5. ?2818

Wohn-
und Schlafzimmer freundlich möbl. an 2 Personen mit oder ohne Pension zu vermieten. Viktoriastraße 51 II. t20.

Logis
frei. Hermannstr. 18. t23.

Zimmer
gut möbliert, mit bester Pension, mietfrei. Kaiser-Wilhelm-Platz 8 II. †2194,1.10

Zimmer
parterre, separat, ganz neu möbliert, mit Morgenkaffee, an nur besseren Herrn sofort oder zum 1. Oktober zu vermieten. 5 Min. vom Bahnhof. Teichstraße 13, part. b20/9

Zimmer,
möbliert, zu vermieten. Kaiserstraße 80, 3. Et., I. b2784

Zimmer,
hübsch möbliertes, mit voller Pension zum 1. Oktober frei. Oberntorwall 19, 2. Et. b2787

Zimmer
zu vermieten, daselbst guter Mittag- u. Abendtisch. Papenmarkt 2. b2792,22.9

Balkon-Zimmer,
möbliert, an Herrn od. Dame zu vermieten, evt. mit Pension. Oelmühlenstr. 1, Papiergesch.

Zimmer,
freundlich möbl., mit Morgenkaffee per sofort oder später zu vermieten. Ravensbergerstr. 63, p. rechts. *2736

Zimmer,
freundl. möbliert, heizbar, mit Morgenkaffee, per 1. Okt. od. später an jungen Herrn oder Dame zu vermieten. Weststraße 62 I r. f2021,20.9

Parterrezimmer
kleines, möbl., mit oder ohne Pension zum 1. Oktober frei. Bürgerweg 19, parterre rechts. b2364,22/9

Parterrezimmer
2 einfach möblierte, auf sofort oder später zu vermieten. Rohrteichstraße 33 pt. o22/9

Zimmer
freundlich möbl. mit Morgenkaffee evtl. voller Pension zu vermieten. Kreuzstr. 2. Nähe Ulmenallee. t23.9

Kleiner Laden
in der Ravensbergerstr. 39, zu vermieten. Derselbe ist evtl. auch als Bureauraum geeignet. S. Katzenstein Söhne, Renteistraße. t31.12

Lagerplatz
an der Gerichtstraße per sof. zu vermieten. S. Katzenstein u. Söhne, Renteistr. c27/9

Läden,
der Neuzeit entsprechend 24 qm, 21 qm mit 8 qm groß. Kontor, 27 qm mit 8 qm groß. Kontor, oder auch die zwei letzteren zusammengelegt 48 qm groß mit 16 qm großem Kontor nebst Keller, in vorzüglicher Lage, im in Angriff genommenen Neubau Arndtstraße 9, eventl. mit 5- oder 4-räumigen Wohnungen mit Keller zum 1. April 1914 zu vermieten. Näheres bei Arch. Chr. Strube, Fernspr. 1702 und Josef Möhrs, Arndtstr. 11. 1640,27/9c

Zimmer
freundl. möbl., zu vermieten. Alsenstr. 28, I. r. ?2805

Gut
möbliertes Zimmer mit voller Pension zum 1. Oktober an Herrn zu vermieten. Hagenbruchstraße 10, II. ?2654

Zimmer
an zwei Mädchen zu vermieten. Güterstr. 8. ?2830

Wohn- und Schlafzimmer,
besser möbliert, an 1 oder 2 Herren zu vermieten und einzelnes Zimmer. Kaiserstraße 157, 2. Etg., Nähe Hermannstraße. ?2832

Zimmer,
leeres, zum 1. Oktober zu vermieten. Kreuzstr. 11. ?2833

Zimmer,
möbl., mit separat. Eingang, Nähe Bahnhof, mit od. ohne Pension, zum 1. Oktober zu vermieten. Herforder Straße 77, part. 2798 r

Ein Zimmer,
großer heller Raum in herrschaftlichem abgeschl. Neubau Nähe Bahnhof an nur bessern Herrn oder Dame mit eigener Zimmereinrichtung per sofort zu vermieten. Alleestr. 14 II. c2711,23/9

Möbliertes
Zimmer mit Morgenkaffee an anständigen jungen Mann oder Fräulein sofort zu vermieten. Meyerstr. 18 I. t23.9

Zimmer
mit Pension frei. Kaiserstr. 71 I.

Herrenwohnung
in ruhigem Hause zu vermieten. Hermannstraße 11. t

Zimmer
möbliert mit Morgenkaffee frei. Thielenstraße 2 III. rechts. o2712

Zimmer,
möbl., zu vermieten. Alsenstraße 32, part. rechts. b

Wohn-
u. Schlafzimmer, einfach möbl., mit Morgenkaffee an 2 junge Mädchen zu vermieten. Bielefeldstraße 8. b2774

Wohn-
und Schlaflimmer, besser möbl., mit elektr. Licht, Badebenutzung und Klavier auf sofort oder 1. Oktober frei. Alleestraße 14, 3. Etage. b2771,23/9

Zimmer
mit Pension, an eine Dame zu verm. Falkstr. 5. f2723

Pension,
gute, in feinem Hause für eine Dame frei. Offerten unter E 2683 an die Expedition der Westfälischen Zeitung.

Zimmer,
schönes, an nettes sauberes junges Mädchen zu vermieten. Familienanschluß. Buchenstraße 8. '2680,22.9

Leeres
Zimmer in gutem Hause, sehr geeignet für jg. Mädchen, das Möbel besitzt, zu billigstem Preise zu vermieten. Wo, sagt die Exp. der Westf. Ztg. f2850

Zimmer
möbliert, an jungen Mann zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. der Westf. Ztg. †

Junger Mann
z. Mitbewohnen eines Zimmers gesucht. Am Damm 2. Zu erfragen im Friseurgeschäft. !2744

Zimmer,
einfach möbl., in gutem Hause für 9.50 Mk. monatlich zu vermieten. Wo, sagt die Exp. der Westf. Zeitung. f2849

Zimmer,
zwei einfach möblierte, frei. Breite Straße 18. b2813

Herrenwohnung,
bessere zum 1. Oktober frei. Ritterstr. 77 II., Eingang 75. :

Zimmer,
gut möbliert, parterre und separaten Eingang, zu vermieten. Buddestr. 7. :2786

Zimmer,
großes, leeres, per sofort oder später zu vermieten. Fröbelstraße 4, 1 Tr. rechts. b

Wohn-
und Schlafzimmer, fein möbl. an besseren Herrn mit Dampfheizung, elektr. Licht, Erker und Klavierbenutzung evtl. auch Badestube zum 1. Oktober zu vermieten. Bahnhofstraße 41, Laden. :4630

Wohn-
und Schlafzimmer, gut möbliert, zum 1. Oktober an ein oder zwei Herren zu vermieten. Jedes Zimmer kann auch einzeln vermietet werden. Buddestraße 5 III. l. p2825

Zimmer,
möbliert, an jung. Mädchen zu vermieten. Bahnhofstr. 27,

Zimmer,
einfach möbl., zu vermieten. Näheres in der Exped. der Westfäl. Zeitung. b229

Wohn-
und Schlafzimmer mit Klavierbenutzung nebst Morgenkaffee an Dame zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. der Westfäl. Zeitung. o2713

Laden
in schöner Lage, sofort preiswert zu vermieten. Offerten unter R 2338 an die Expedit. der Westfäl. Zeitung. !,19/9
freundl. möbliert, sofort oder per 1. Oktober zu vermieten. Siegfriedstraße 44 III. a19.9

Zimmer,
schön möbliert, zu vermieten. Welle 26. a2475,19.9
freundl. möbliertes, mit guter, voller Pension ist zu vermieten. Welle 45. i1914,19.9

Herrenwohnung,
bessere, sofort frei. Marktstraße 26, 2. Etg. i2067,18.9.

Möbliertes
freundl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Kreuzstraße 38, gegenüber der Post. !2386,20.9

Wohn-
und Schlafzimmer mit voller Pension an besseren Herrn zu vermieten. Hermannstraße 21. möbl., zu vermieten. Siechenmarschstraße 18, I. rechts. i

Wohnung,
5 Räume, Bad, Mansarde, Gas und elektr. Licht, versetzungshalber per sofort oder später zu vermieten. Ravensberger Straße 48. !2585,28.10

Miet-Gesuche

Große Lagerräume
mit Lagerplatz zu mieten gesucht. Offerten unter B 1647 an die Exped. der Westf. Ztg. ?1647,25.9

Gesucht
eine Werkstelle für Schuhmacher. Offerten unter J 2693 an die Exped. der Westf. Zeitg. ?

Bankbeamter
sucht gemütliches Zimmer mit Morgenkaffee zum 1. Oktober. Offerten unter M 2703 an die Exped. der Westf. Ztg.

Wohnung
4 Räume, Küche u. Zubehör an Damen oder ält. Ehepaar zum 1. Okt. oder später zu vermieten. Gütersloherstr. 29. ?2652,27.9

Wohnung
gesucht, Nähe Gadderbaum oder Eggethal, 3—4 Räume, zum 1. Okt. Off. unt. L 2829 an d. Exp. d. Westfäl. Ztg. ?

Ausschnittgeschäft.
Suche zu Okt. kleines Ladenlokal mit kl. Wohnung. Off. unt. G 2797 an d. Exped. der Westfälischen Zeitung.

Leeres Zimmer
großes, oder 2 kleine von einfachem jungen Mädchen gesucht. Offerten unter B 2764 an die Exped. der Westf. Zeitung.

Ehepaar
sucht Wohnung v. 2—3 Räumen zum 1. Oktober ev. 1. Januar. Offerten unter L 2583 an die Exped. der Westf. Zeitung.

Familie,
anst., christl. Familie sucht zum 1. April 1914 kleines Haus oder Kotten mit etwas Land und Stall zu mieten. Offert. unter G 2687 an die Exped. der Westfälischen Zeitung.

Zimmer,
möbliert, sucht Kaufmann zum 1. Oktober. Werther Straße, Goldbach, Bismarckstraße 2c. bevorzugt. Off. unter K 2698 an die Exp. d. Westf. Ztg. i

Suche
zum 1—15 Okt. eine abgeschl. Wohnung, 4—5 Räume nebst Zubehör, der Neuzeit entspr. eingerichtet. Off. unter B 2496 an die Exped. d. Westf. Zeitg. i22.9.

Zimmer,
möbliertes, sucht junger Mann zum 1. Okt. in besserem Hause möglichst mit Pension. Offerten mit Preisangabe erbeten unter F 2686 an die Exped. der Westfälischen Zeitung. b

Wohnung,
2 Räume, von alleinstehender Person zum 1. Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H 2690 an die Exped. der Westf. Zeitung. b

Kaufmann
sucht gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zwischen Bahn und Niedernstraße. Offerten mit Preis erbeten unt. P G 4623 an die Exped. der Westf. Zeitg.

Verkäufe

Pianos,
Harmoniums erstklassige Fabrikate! Reiche Auswahl! Gelegenheitskäufe! Höchster Rabatt! Bielefelder Piano- und Harmonium-Haus Otto Stierstadt, Grabenstr. 21 a. t27,??

Eichenlaubkränze
u. Sträuße für Turn-, Sport- u. Spielfeste in jeder Preislage. Hans Oestreich, Obernstraße 2, gegenüber der Pfefferschen Buchhandlung. !4437,20/9

Orden und Ehrenzeichen,
Original und en Miniatür, sowie sämtliche Ordensbänder. Hans Oestreich, Obernstraße 2, gegenüber der Pfefferschen Buchhandlung. !4438,20/9

Vereinsabzeichen,
Coleurbänder, Schleifen, Rosetten usw. Hans Oestreich, Obernstraße 2, gegenüber der Pfefferschen Buchhandlung. !4439,20/9

Wohnhaus,
am Bürgerweg 83, mit breiter Einfahrt, Laden und schönen, hellen Lagerräumen oder Werkstätten billig zu verkauf. Näheres Karlstraße 7, I. Etg. 20.9,4345,z

Wohn- und Geschäftshaus,
Friedrichstraße 49, billig zu verkaufen. Näheres Karlstraße 7, I. Etage. 20.9,4344,z

Kalender
für Händler empfiehlt Rüpke, Niederwall. *2610,20/9

Pferdegeschirre,
mehrere gebrauchte, billig zu verkaufen. Jöllenbecker Str. 34. *2630,20/9

Haus.
herrschaftliches, nebst großem Garten in ruhiger Lage, Nähe der Berge zu verkaufen. Offert. unter T 2612 an die Expedit. der Westf. Zeitung. l,21/9

Bettstelle
mit Matratze, 2schläfig, und 1 Ofen zu verkaufen. Kaiserstraße 94. '2551,20/9

Futterkartoffeln
zum Einkellern, in dicker gesunder Qualität empfiehlt Inst. Steinkrüger, Königstr. 67, Telefon 1467. i2403.20.9.

Möbelverkauf.
Wegen Platzmangel verkaufe ich die in meiner Wohnungsausstellung ausgestellten Möbel zu jedem nur annehmbaren Preise. Nur erstklassige Verarbeitung. Auch werden Teile einzeln abgegeben, wie Bettstellen, Sofas usw.; ferner: 30 Stück komplette Kücheneinrichtungen, 28 Stück kompl. Schlafzimmer, 25 Stck. kompl. Wohn-, Speise- u. Herrenzimmer, große Posten Sofas, 60 Stck. Matratzen in jeder Größe. Ferner mehrere 100 Stck. Stühle, Spiegel, Sessel, Tische, Faulenzer Teppiche, Gardinen, Betten. — Kein Laden, nur Fabrik-Ausstellung. Gottl. Fillies, Bahnhofstraße 18. Lieferung nach auswärts franko. Telephon 1957. !2549,7/10

Ueberzieher,
dunkel, fast neu, nur kurze Zeit getragen, für mittlere Figur passend, spottbillig zu verkaufen. Herm. Mormann, Gellershagen, Apfelstraße 21, parterre.

Hüte,
Mützen, Krawatten, Hosenträger Stöcke, Portemonnaies, Herrenwäsche, Herren-, Damen- und Kinderschirme in großer Auswahl. Sämtliche Reparaturen schnell u. billigst. Otto Probst, Rohrteichstr.- und Karlstr.-Ecke. !4613,27/12

Herd,
gebrauchter, mit Zubehör billig zu verkaufen. Schildesche, Bielefelder Straße 125. !2759

Goldfische
sowie alle Zierfische. Tierbörse, Am Bach 2a. !2756

Oelgemälde
schönes, sehr billig zu verkau. Näheres in der Exped. der Westfälischen Zeitung.

Zigaretten.
Wer kauft 2½, 3½ und 5 Pfg. unter Preis. (50 Mille.) Off unter L 2436 an die Exped. d. Westfäl. Ztg. '20/9

Gaskrone,
modern, nach nicht gebraucht, billig verkäufl. Kaiserstr. 145 I. z2478,20/9

Fenster
und Türen billig zu verkaufen. Hermannstr. 17 II. b20/9

Bett,
vollständiges, billig zu verkaufen. Oerlinghauser Str. 17. ?2411,20/9

Einfamilienhaus
für Arbeiter, massiv, Stallung, Hofraum, Wasserleitung, 1¼ Stunde von Bielefeld, für 3100 Mk. zu verkaufen. Günstigste Gelegenheit! Offerten unter E 2294 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. ?,20/9

Schreibmaschine
billig abzugeben. Fehrmann, Arndtstraße 36. t20.9

Pianino,
klangreich, schönes Instrument, 390 Mk. Falkstr. 2, 1. Etage.

Hotel-Restaurant,
mit 23 Fremdenzimmer, 280 hl. Bier, Logis Mk. 2500.—, Nebenmiete Mk. 1100.—, ist krankheitshalber sofort zu verkauf. Anzahlung mögl. Mk. 10000.—. Off. unt. K 2810 an die Exp. der Westfäl. Zeitung. b

Waschmaschinen,
in nur besten Qualitäten, sind immer zu haben bei Curt Welscher, Kaiserstr. 3. h,22.10

Einfamilienhaus
in Detmold, Hubertusstr. 10, mit großem Obstgarten, wegzugshalber spottbillig zu verkaufen. (15000 Mk.) Offert. unter P L 4547 an die Exp. der Westfäl. Zeitung. h,11.10

Pferd
5jähriger, schwarzer Wallach, fehlerfrei, sofort zu verkaufen. Näh. Schmiedestr. 1, Laden. ?

Bettstelle,
2schläfrig, Kommode billig zu verkaufen. Bielsteinstraße 19, 1. Etg. r. ?2651

Lagerplatz
mit Einfahrt, 450 qm groß, in der Brandenburger Straße gelegen, sofort zu verkaufen, oder zu vermieten. Näheres bei Carl Lindewirth, Herforder Straße 10, Fernsprecher 866. z2102,??

Geige,
alte, gute, Kindergeige und Noten billig zu verkaufen. Göbenstraße 20. 2732 f

Sofas,
Bettstellen mit Matratze, Glasschränke, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Geigen, Zithern zu verkaufen. Kreuzstr. 11. ?283

Gaskrone
zweiarmig, mit Zugvorrichtung billig abzugeben. Goldbach 42, 1. Etage. f2807

Erdbeerpflanzen
verpflanzt, in reichtragenden Sorten liefert Wilh. Oberwittler, Haller Weg 135. f2803

Käse.
Harzer Bauernkäse, kleine Harzkäse, vollreifer Limburger Käse empfiehlt Ludwig Jacke, Am Markt 6. f3928,30.12

Wurst-
und Fleischwaren in vorzüglichster Qualität, täglich frisch eintreffend, empfiehlt Ludwig Jacke, Am Markt 6. i30.12.

Räucherwaren,
Bücklinge, Sprotten, Spickaal, Lachs täglich frisch bei Ludwig Jacke, Am Markt 6. f3930,30.12

Kapok
für Wiederverkäufer, sehr billig bei F. Mertens. z20.9

Waschöfen,
Original Fislake, mit handgearbeiteten Kupferkesseln. Fritz Fislake, Bielefeld. Fabrik und Lager. Siegfriedstr. 37. *2847,30.10

Kochmaschine
gut erhalten, gebe billig ab. Wellmann, Mauerstraße 6. o20/9

Jahrgänge
Gartenlaube, Buch für Alle, Für alle Welt, Jahrgang 2 Mk. empfiehlt Rüpke, Niederwall 6. !2609,20.9

Verlobte
kaufen jetzt billig Küchen, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Tische, Stühle, Sofas, Spiegel usw. bei F. Mertens, Jahnplatz. Prima Verarbeitung, volle Garantie. Zahlungserleichterung. 4975,29/11b

2 Sofas
Sofatisch, hoher Spiegel mit Konsole, Bilder, Oefen, billig zu verkaufen. Heine, Kaiserstraße 1. 2762 f

Motorräder.
mehrere, wenig gebrauchte, „Neckarsulmer Motorräder" neues Modell, von 250 Mk. an verkauft Adolf Stüwe, General-Vertreter der Neckarsulmer Motorräder, Herforder-Straße 130, Telephon 2302. f

Zwetschen
empfiehlt billigst H. Fechtel Nachf., Ravensberger Str. 7. Telephon 218. †2821,22.9

Möbel.
Verkaufe wegen Umzug, 1 Schreibtisch mit 4 Schränken und 3 Schubladen, 1 Tisch, 1 kleiner Küchenschrank, äußerst billig. Bahnhofstr. 41, Laden.

2 Waschfässer
zu verkaufen. Weststraße 7, parterre links.

Für Musikfreunde
günstige Gelegenheit. Goldene Leier Bd. 1—3. Musikalische Edelsteine Bd. 1—4. Sang und Klang Bd. 1—7. Excelsior Bd. 1 und 2. Lachende Musik zu ganz niedrigen Preisen auch gegen Teilzahlungen. Gerhard & Co., Obernstraße 44. :4631,27.12

Göpel
mit Zubehörteile, Eisschrank, kleiner, gebraucht, 1 Glasschaukasten mit Eisfüllung, 2 Messing-Säulenwagen verkaufe für jeden annehmbaren Preis. Viktor Buchholz, Bielefeld, Wiesenstraße 1. '2343,20/9

Pferd
groß, fromm und zugfest, billig zu verkaufen. Viktoriastr. 28. ?2321,20/9

Pudel,
schwarzer, 5½ Monate alt. Eltern höchstprämiiert, billig zu verkaufen. Ravensberger Straße 83. 20.9

Erdbeeren
Täglich noch einige Pfund frische Erdbeeren. Erdbeerplantage Hallerweg Nr. 159. !1975,20.9

Streichen
Sie nur mit Fritz Stamm's F. St. Fußbodenlackfarben ges. geschützt, garantiert nicht klebend, eigene Fabrikation, Versand überall hin. Verkauf sämtlicher Anstreicher-Artikel, nur das Beste. Kaiserstr. 27. p2007,20.9

Zinkbadewanne,
große, zu verkaufen. Herforder Straße 119. !2034,20.9

Lagerschuppen,
auseinandernehmbar, billig zu verkaufen. Eggert, Koblenzerstraße 6. z20.9

Futterkartoffeln
dicke helle Ware, liefert frei Haus C. Heitmeier, Detmolder Straße u. Filiale Jöllenbecker Straße. Tel. 343. '1891,20/9

Chaiselongue,
fast neu, billig verkäuflich. Kaiserstr. 145 I. z20.9

Kochherde,
gebrauchte, weiße und schwarze, in großer Auswahl, gebe billigst ab. Ratenzahlung gestattet. Adolf Heine, Ritterstraße 57. ?3015,31/12

Geldschränke,
gebraucht und gut erhalten, billig abzugeben. Aufr. erbet. unter W. C. 114 an die Exp. der Westfäl. Zeitung. l.30.9??

Schlafzimmereinrichtung
echt Eiche, mit Spiegelschrank, 2 Betten, 2 Nachtschränke, 1 Waschkomode mit Spiegeltoilette und Marmor. Kompl. für 435 Mk. zu verkaufen. Knoop, Herforderstr. 83. f

Möbelverkauf.
1 Kücheneinrichtung mit ff. Messingverglasung und Linoleum, 1 Schlafzimmer mit großen Schrank, 2 Betten, 2 Nachtschränke, 1 Waschkomode mit Spiegeltoilette, komplett mit Marmor, beide Zimmer für 430 Mk. zu verkaufen. Garantiert Ia Arbeit. Ferner 1 Büffet für Eßzimmer, Eiche, gebeizt, Sofas, Tische, Stühle, Flurgarderoben, Bettstellen mit Matratze, billig zu verkaufen. Knoop, Herforderstraße 83. 2838 f

Laubfrösche
schöne grüne Tiere. Tierbörse, Am Bach 2a. ?2756

Zentrifuge,
Echo R. III, wie neu, spottbillig zu verkaufen. Für guten Gang wird garantiert. Witte, Ravensberger Straße 6. ?2757

Bettstelle,
fast neu, mit Patentmatratze und Auflegekissen zu verkaufen. Buddestraße 1 I l. ?2695

Lamm,
weißes, einmal melk zu verkaufen. Wirtschaft Sudbrack, Jöllenbecker Str. 216. ?2696

Zwergteckel,
12 Wochen alt, hübsche Tierchen, billig abzugeben. Poststr. 12. ?2697

Boxer
1½ Jahr, kräftig und wachsam, zu verkaufen. Eignet sich zur Bewachung von Lagerplätzen 2c, Duhme, Siechenmarschstr. 3.

Ziege
zu verkaufen. Gohde, Sieker 31, Nähe Waldkrug. '2716

Sofa
mit zwei Sesseln zu verkaufen. Wo sagt die Expedition der Westf. Zeitung. :22.9

Plüschsofas
zu bedeutend herabgesetzten Preisen bis Oktober zu verkaufen. Alte werden in Zahlung genommen. Jöllenbecker Straße 34. ?2629,30/9

Tischwäsche, Handtücher, Hemdblusen.
Ein besonders vorteilhaftes Angebot gewähre ich durch einen größeren, neueingetroffenen Posten in Tafeltüchern, Servietten, sowie Handtücher mit den bekannten Webefehlern 2c., die ich ganz hervorragend billig zum Verkauf stelle, darunter Tafeltücher Stück von 2 Mk., Servietten per Dtzd. von 5 Mk. an. Handtücher mit kl. Fehlstellen oder verschiedene Muster durcheinander, darunter sehr kostbare Qualitäten, ganz enorm billig. Ebenfalls habe wieder eine neue Sendung in Bettdamasten, wunderschöne, seidenglanzreiche Qualitäten, prima Elsässer Ware, der nicht streng modernen Muster wegen zu wirklich staunend billigen Preisen anzubieten. Ferner empfehle ein sehr großes Quantum Taschentücher in weiß und bunt, mit und ohne Hohlsaum, teils mit kleinen, unbedeutenden Webefehlern, teils verschiedene Muster, jetzt per Dtzd. 1.00, 1.30, 2.00, 3.50 2c. bis zu 6 Mk., diverse gestickte Taschentücher in Hand- u. Maschinenstickerei sehr preiswert. Eine Menge leinener und halbleinener Reste, geeignet zu Kissenbezügen, Bettlüchern, Taschentüchern und jeglichen Handarbeiten zu und unter regulären Fabrikpreisen. Ganz neue Damastabfälle Pfund (25 bis 30 Stück) 1.00 Mk. Hemdblusenflanelle in nur geschmackvollen Mustern und guten Qualitäten sehr billig, einfache Maßanfertigung per Bluse 2.50 Mk. Hardebeck, Wäschegeschäft, Goldbach 58 I. !4612,22.9

Futterkartoffel
mehrere Ladungen schöne dicke Kartoffel eingelaufen. Gebe dieselben zu billigem Preise ab. Bernhard Vesting, Burgstraße, Telephon 1241. t27.9

Motorwagen
kleiner 2 sitzer, 2 Zylinder-Wasserkühlung, fast neu, spottbillig zu verkaufen. Näheres bei Tubbesing, Hauderei, Düppelstraße. o2763

Möbel,
gebrauchte, billig zu verkaufen. Jöllenbeckerstr. 26. i23.9.

Harmonium,
zu verkaufen. Fechtelpeter, Klosterplatz 3. i2803

Heißluftpumpmotor
für Wasserdruckanlagen in Wohnhäusern 2c., tadellos arbeitend, sowie ein Wasserreservoir, billig zu verkaufen. Dornbergerstraße 35 pt. o

Kredenz
nußb., offene wegen Umzug billig abzugeben. Alsenstr. 38 I.

Gasherd
mit Tisch billig zu verkaufen. Alsenstraße 38 I. t

Bettstelle
mit Matratze gut erhalten billig zu verkaufen. Arndtstraße 21 I r. t

Ofen,
eiserner, u. Papierschränkchen mit Rolljalousie zu verkaufen. Cavalleriestr. 18 II. '2684

Fässer
eiserne, eine Partie, für Benzin etc., billig zu verkaufen. Viktoriastraße 42. '2679,23.9

Zweifamilienhaus
in Stieghorst zu verkaufen. Näh. Stieghorst 171. '2692

Damen-
und Kindergarderobe wird schick und preiswert angefertigt. Niedernstraße 2 III. z27.9

6-Familienhaus,
Herforderstraße, im Bau, je 4 Räume, sehr rentabel, für 32000 Mark, kleine Anzahlung, 1. April beziehbar. Offerten unter Z 2750 an die Expedition der Westf. Zeitg. z

Wegen Umzug
ein Kleiderschrank, ein zweiflammiger Gasherd m. Ständer, sowie eine Gaslampe billig abzugeben. Kaiserstraße 163, 4. Etage links. z

Wegen Anlage
von elektrischem Licht eine gut erhaltene Mittelzuglampe mit drei Armen, für Gasglühlicht, sehr billig abzugeben. Bismarckstraße 2a. z

Grammophon,
neu, mit Platten, billig abzugeben. Nachzufragen K., Schildescher Straße 50.

Wirtschaftsstühle,
größerer Posten, Bettstellen, Tische, Sofas 2c. sehr preiswert zu verkaufen. Knoop, Herforder Straße 83.

Bettstelle
mit Matratze billig zu verkaufen. Ritterstr. 77, 2. Etg., Eingang 75.

Futterkartoffel
dicke, gesunde, sortierte Ware, empfiehlt billigst frei Haus H. Fechtel Nachf., Tel. 218. z22.9

Vorgarten-Gitter
9,50 m, schmiedeeisernes, zu verkaufen. Hermannstr. 36. †

Eichenholz-Tisch
und kleiner Schrank, gebraucht, zu verkaufen. Welle 8 pt. †

Pianos
von 400 bis 1600 Mark unter 10jähriger Garantie. H. König, Klavierstimmer, Bielefeld, Turnerstraße 43. ?2754,11/10

Kostüme
und einzelne Jacketts werden jetzt in der stillen Zeit von hiesig. Damenschneidermeister unter Garantie tadellosen Sitzes billigst angefertigt. Damen belieben Offerten unt. E 1923 an die Expedition der Westfälischen Zeitung einzureichen. 2650 z

Pianos
sehr gut erhalten, für 290 M. abzugeben. Nur vorzügliche Pianos unter Garantie, sehr billig. G. Brumme, Luisenstraße 11. c22/9

Brod- und Feinbäckerei
in bester Lage, große massive Gebäuden, Nebenmiete über 2200 Mk., ist krankheitshalber sofort bei ca. 10000 Mk. Anzahlung verkäuflich. Beste u. ausdehnungsfähige Existenz. Offerten unter K 2811 an die Exp. der Westf. Zeitung. z

Einfamilienhaus
Nähe Krankenhaus, 6 Räume, elektr. Licht, Veranda, Balkon und gr. Garten für 15000 Mk. bei kleiner Anzahlung, sofort beziehbar. Offerten unter Z 2749 an die Exped. der Westf. Zeitung. t

Kinderhimmelbett
billig zu verkaufen. Johlmann Am Bach 2a. t

2 Stalltüren
185×85 cm, vom Abbruch herrührend, abzugeben. Herforder Straße 97, part. l.

Bett
vollständiges Bett und Bettstelle, wie neu, zu verkaufen. Paulusstraße 10. o2714

Hausiererartikel
kaufen Wiederverkäufer äußerst billigst bei mir. Georg R. Günther, Kurz-, Stahl- und Galanteriewaren en gros, Bielefeld, Herforder Str. 21 a, gegenüber dem Hauptpostamt. *415,?

Glasbuchstaben
Fensterglas und Spiegelglas billigst. Heinr. Wortmann, Teichstr. 4. †2324,27.12

Klettol.
Wer nasse Füße gar nicht liebt, doch blanke Stiefel, die nicht schmutzen, der wisse, daß Klettol es gibt, wer's kauft, hat selbst den besten Nutzen. o11582 20/9

Schwarze Kochmaschine,
wenig gebr., billig abzugeben. Am Kreishaus 93. 2796 z

Kauf-Gesuche

Sofa,
gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter P 2845 a. d. Exp. d. Westf. Ztg. f2845

Schreibtisch,
gut erhaltener, für Kontorzwecke, zu kaufen gesucht. Offerten m. Preis unt. F 4561 a. d. Exped. d. Westf. Ztg. z

Wir kaufen
gegen sofort. Kasse gebr. Möbel, Herde, gebr. Pianos, Bureaumöbel, Waren jeder Branche zu hohen Preisen für unsere Auftraggeber. Rote Radler, Schillerplatz 17 b. Teleph. 1078. '2553,25/9

Reisekorb
oder Rohrplattenkoffer, gebraucht, mittelgroß bis groß, zu kaufen gesucht. Offert. unt. E 4490 an die Exped. der Westfälischen Zeitung. ?,20/9

Kaufe
stets Möbel, Betten, Kochherde, Kleidungsstücke, ganze Nachlässe. Witte, Ravensberger Straße 6. !750,30/9

Münz
kommt sofort und zahlt wegen großer Nachfrage für sämtliche getragene Jackett-, Smoking-, Frack-, Gehrock-Anzüge, Hosen, Westen, einzelne Jacketts, Paletots, Ulster, Schuhe, Damenkleider, sowie ganze Nachlässe die besten Preise. Komme auch nach auswärts. Postkarte erbittet Münz, Piggenstr. 10. ?2383,24/9

Schlang kommt
sofort und zahlt wegen großen Umsatz für getragene Jackettanzüge, Smokinganzüge, Frackanzüge, Winter-Ulster, Uniformsachen, Hosen, bessere Damenkleider, Schuhzeug, ganze Nachlaßkleider die höchsten Preise. Kaufe alles. Postkarte genügt. Schlang, Breite Str. 11 !1877,29/9

Germania-Ofen
großer, gut erhaltener, zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preis u. Größe unter L E 4246 an die Exped. der Westf. Ztg. †20.9

Hund,
wachsamer, zu kaufen gesucht. Offerten unter D 2675 an die Exped. der Westf. Zeitg. z

Für
meine Abteilung Monatsgarderobe kaufe ich jeden Posten getragener Anzüge u. Paletots zu höchsten Preisen oder nehme dieselben gegen neue Garderobe in Zahlung. Großes Lager in neuer fertig. Garderobe. Feinste Maß-Anfertigung und Reparaturen auf eigener Werkstatt unter meiner persönlichen Leitung. Ad. Hofmeister, Schneidermeister, Bahnhofstraße 46, am Hauptbahnhof. Tel. 1597. ?2471,20/9

Kochmaschine,
große, gebrauchte, und großer Küchentisch zu kaufen gesucht. Offerten unter R 2705 an die Exped. der Westf. Ztg.

Gaskocher,
gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten unt. P D 4608 an die Exped. der Westfäl. Ztg. h

Wellmann
Mauerstr. 6, kauft gebrauchte Möbel, Betten, Oefen usw. c c4627,31/10

Ladenregal,
größeres, für Eisenwaren, sowie Tresen zu kaufen gesucht. Off. unt. J Z 1483 an die Exped. der Westfäl. Zeitg. ?,19/9

Kochmaschine,
gebrauchte, noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter L 2701 an die Exped. der Westf. Zeitg. i

Klavierlampe
zu kaufen gesucht. Offerten unter V 2740 an die Exped. d. Westf. Zeitung. i

Blumenkübel
gut erhalten zu kaufen gesucht. Bismarckstr. 28 1. Etg. :2783

Wellmann,
Mauerstr. 6, kauft getragene Herrenkleider, sowie Wertsachen jeder Art zu höchsten Preisen. :4628,30.10

Wippermann
Piggenstr. 5, kauft stets getragene Herren- und Damengarderobe, sowie Schuhwaren, Postkarte genügt. c20/9

Unterricht

Nachhilfestunden
werden besonders in Latein, Griechisch, Französisch, Englisch erteilt. Honorar mäßig. Dr. phil. E. Litsch, Wiesenstr. 3 II. Sprechzeit 11½—12½ Uhr. †2430,20.9

Tanz- und Anstands-Unterricht.
Anmeldungen zum nächsten Kursus werden bei Herrn Gastwirt Bewekenhorn, am Bürgerweg, entgegengenommen. Honorar 15 Mk. Ed. Ruschhaupt. *2491,20/9

Privat-Unterricht.
Nachhülfe und Repetionen in allen Fächern. Vorbereitung zum Einjährigen-Examen in Vormittags- oder Abendunterricht. Auf Wunsch Einzelunterricht. Flaskämper, cand. phil., Grabenstraße 21 a. b30/10

Sprach-
und Klavierunterricht. — Für Französisch (Grammatik), Literatur u. Konversation diplomiert an der Pariser Universität. Für Englisch praktisch ausgebildet durch jahrelangen Aufenthalt in England. Für Klavier ausgebildet am Dr. Hochschen Konservatorium in Frankfurt a. M. — Fräulein Radunsky, Bethel b. Bielefeld, Saronweg 38. i9165,5.10

Unterricht
für Flöte erteilt Otto Schulz, Solo-Flötist Städt. Orchester, Alsenstraße 32 p. *2737

Klavierunterricht
erteilt konservatorisch Else Wolff, Kaiserstraße 125, 1. Et Sprechzeit morgens. ?1900,20

Konservatorisch
geb. Dame erteilt Klavierunterricht. Stunde 1.20 Mk. Offerten unter K 2133 an die Exp. d. Westf. Zeitung. 20.9,z

Konservatorisch
geb. Dame erteilt nach Breithaupt-Methode Klavierunterricht zu mäßigem Preis. Off. unter K 2132 an die Exped. der Westf. Zeitung. 20.9,z

Nachhilfe
im deutschen Aufsatz gesucht für Schüler höherer Klasse. Offerten unter C 2769 an die Exped. der Westfäl. Zeitung.

Schön-Schnellschreiben
erlernt man nur ganz gründlich bei Kalligraph Müller, Dammstraße 10.

Geldverkehr

10—12000 Mark
zum 1. Okt. auszuleihen auf 1. Hypothek, auf städtische od. ländl. Besitzung. H. Kehage, Isselhorst 7. f4589,23.9

Darlehen
vom Selbstgeber vermittelt Carl Pieper, Friedrichstr. 59 I. ?2512,22/9

Mk. 7000
sofort auf gutes Grundstück gesucht. Offerten unt. T 2611 an die Exp. der Westf. Ztg. l,21

3000 Mark
auf gute 2. Hypothek gesucht. Offerten unter H 3475 an die Exped. der Westf. Ztg. l,27/12

Verschiedenes

Bessere
Damenschneiderin empf. sich in u. außer d. Hause. Teichstraße 11, II. f2844

Dackel,
junger, entlaufen. H. Elbracht, Brettestr. 41. f4626

Verblichene
Zöpfe werden naturgetreu u. dauerhaft gefärbt. Wilh. Diekmann, Bahnhofstraße 49. r20.9

Erstes Bielefelder
Ofen- und Herdereinigungs-Institut empfiehlt sich zu Reparaturen aller Art. Karl Meyer, Ofensetzermeister, Alsenstraße 38. Fernsprecher 2218. l2033,20.9

Theaterperücken,
moderne Charakter- u. historische, verleiht W. Hohnschopp, Am Kriegerdenkmal. Uebernahme von Theaterfrisieren. *2427,20/9

Damenhüte
zum Umpressen u. Umarbeiter erbitte rechtzeitig. Modelle vorrätig. M. Kielkämper Brackwede, Kaiserstr. 191. t20

Aufbügeln
sowie Reparaturen v. Herren- und Damengarderoben wird prompt und sauber ausgeführt. C. Michaelis, Schneidermeister, Klosterstraße, Ecke Mauerstraße. p4.10

Aufpolstern
ist Vertrauenssache. Durch langjährige Tätigkeit in erstklassigen Geschäften, sparen hoher Ladenmiete und Selbstarbeiten, liefere ich reelle, dauerhaft. Polsterarbeit. Langjährige, schriftliche Garantie. Matratzen aufpolstern 4 Mk., Sofas von 6 Mk. an. Neuanfertigungen billigst. Ankauf gebrauchter Möbel. Horn, Polsterei, Kreuzstraße 26. a2317,27.9

Haararbeiten,
gut und fachmännisch, aus nur Ia deutschem Haar gearbeitet. Spezial-Damensalon und Haararbeiten-Geschäft Heuer, Bürgerweg 19, neben dem Klösterchen. z29.11

Schreibmaschinenarbeiten
Vervielfältigungen aller Art in Hand- und Maschinenschrift, auch Steindruck, gewissenhaft, diskret und billigst. Aushilfskräfte, schreibgewandte, werden jederzeit kostenlos vermittelt. Bielefelder Schreibstube, Zimmerstr. 19. Tel. 292. †2160,27.12

Pickert!
Tägl. frisch gebacken, empfiehlt Wörmanns Wald-Restaurant, Gut Sudbrak. '410,??

Uhren-
und Goldwaren-Reparaturen gut und billig. Reinigen 75 Pfg., Feder 60 Pfg., Glas 20 Pfg., Bügel 15 Pfg., Zeiger 10 Pfg. H. Brinkmann, Große Kurfürsten-Straße 63a. t25.10

Wäscherei-Plätterei
Schweppe, Kaiserstraße 44. Telephon 1323. Uebernahme von Herren- u. Damenwäsche jeder Art sowie Haushaltungswäsche, billigste Preise inkl. Abholen und Rücklieferung. 20.9,2121,z

Haarflechten
von ausgekämmten Haaren fertigt billigst an P. Kornills, Friseur, Altst. Kirchstraße 12. *15033,?

Derjenige
welcher gestern ein Paket mit dem Zuge 7,43 Uhr nach Herford mitgenommen hat, bitte abzugeben Ehlebracht, Gutenbergstraße 5. ?2831

Gehrockanzüge,
leihweise. Ad. Hofmeister, Garderobengeschäft, Bahnhofstr. 46. Telephon 1597. ?2474,20/9

Schneiderin,
perfekte, wünscht sich mit ebenfalls tüchtiger Dame selbstständig zu machen. Offerten unter P H 4632 an die Exped. der Westf. Ztg. :23.9

Verloren
ein Mantel mit Portemonnaie mit Inhalt von Jöllenbecker Straße bis Spenge. Abzugeben Kaiserstraße 135.

Damenkostüme
und Mäntel, sowie elegante und einfache Kleider und Blusen werden unter Garantie für guten Sitz und erstklassiger Ausführung bei mäßiger Preisberechnung schnellstens angefertigt. Trauerkleider innerhalb 12 Stunden. Neuheiten in englischen und deutschen Stoffen. C. Matte, Schloßhofstraße 24 (an der Johanniskirche). †2582,22.9

Städt. Orchester

Sonntag, den 21. September, nachmittags 4 Uhr:

Grosses Konzert

auf dem Johannisberg.

(Nur für Mitglieder und Ortsfremde.) 4583

An der Kasse 35 Pfg. Zehnerkarten gelten.

Städt. Orchester

Sonntag, den 21. September, abends 8½ Uhr:

Grosses Konzert

auf der „Bergluft“.

(Bei ungünstiger Witterung im Saal.) 4584

An der Kasse 35 Pfg. Zehnerkarten gelten.

Gesellschaft

der

Musikfreunde.

—

Die Orchesterproben

(Leitung: Musikdirektor W. Benda)

finden jeden Dienstag abend von 8—11 Uhr im Harmonie-Saal, Oberntorwall 25, statt.

Der Vorstand.

Neue Mitglieder finden jederzeit Aufnahme. Näheres durch den Schriftführer **Rud. Icha**, Oerlinghauser Strasse 22. 4334,20.9

Hotel

Kaiserhof

Täglich

Künstler-Konzerte

nachmittags abends.

*4352,15/11

Bielefelder Konzerthaus.

Sonntag, den 21., Montag, den 22. und Dienstag, den 23. September:

nur 3 Belzer-Abende der Original Leipziger Sänger

Direkt. Paul Belzer.

Streng dezentes Familien-Programm

Anfang präzise 8¼ Uhr.

Eintrittskarten an der Abendkasse: Sperrsitz an Tischen Mk. 1.—, II. Platz 70 Pfg., Galerie 40 Pfg. Im Vorverkauf: Sperrsitz an Tischen 85 Pfg., 2. Platz 60 Pfg. in den Zigarrengeschäften v. Niemeyer, Jahnplatz, Gustav Kaphuhn, Kraiemann, Bahnhofstr., Stender, Bahnhofstr. und im Restaurant d. Konzerthauses Sonntag bis mittags 2 Uhr.

Es ladet ergebenst ein D. O.

f4139,21.9

Struncks

Pilsener Urquell und Culmbacher

Bierstuben

Obernstrasse.

Brücken

der naturgetreuste Zahnersatz ohne Gaumen und ohne Entfernung der Zahnwurzeln. : Plombierungen in Gold, Silber, Porzellan. Honorar mässig.

Dentist Oppermann,

Rathausstrasse 3. Tel. 1033.

'3153,31/12

Großh. Baugewerkschule

Hochbau **Bingen a. Rh.** Tiefbau

Berechtigung w. Pr. Baugewerkschulen

Semester-Beg. am 14. Okt. 1913.

Programme kostenlos d. Direktion.

[illegible]82,87,9

Hotel „Deutsches Haus“

Obernstrasse 51—53 (früher Siekermann).

Jeden Sonntag ab abends 6½ Uhr:

Familien-Konzert.

:·: Reichhaltige Abendkarte zu kleinen Preisen. :·:

Gebr. Kahter

Obernstraße 24

Buchdruckerei

Buchbinderei

Papier-Handlung.

Brackwede „Hotel zur Post“ Renne:

Konzert

Sonnabend, d. 27. Sept. 1913, abends 8½ Uhr.

Rudolf **Weinman** (Violine)

Otto **Wetzel** (Piano)

Eintrittskarten à Mk. 2,00 bei Renne in Brackwede und der Buchhandlung Selle in Bielefeld. Flügel von Th. Mann & Co. c4390,25.9

Marine- u. Kolonial-Ausstellung

in **Bielefeld** in den Sälen des **Vereins christlicher junger Männer, Papenmarkt 2** (Volkshalle), vom 16. bis 30. September cr., täglich von 9 Uhr vorm. bis abends geöffnet.

In der Ausstellung — einer seit 3 Jahren bestehenden Wanderausstellung — befinden sich sämtliche Teile, **über 300 Gegenstände**, die mit dem Schutz und der Entwicklung unserer Kolonien in Verbindung stehen, **herrliche, künstlerisch gearbeitete Modelle von Kriegsschiffen**, vom geschützten großen Auslandskreuzer bis zum Hochseetorpedoboot und Unterseeboot, **Torpedo im Original**, erbeutete Landungskanonen, ein **Maschinengewehr, welches im Feuer vorgeführt wird, wertvolle** und **seltene Sammlungen** der Völkerkunde und solche **kolonialer** Erzeugnisse, submarine und entomologische Sammlungen, nautische Instrumente usw. usw., welche den Kais. Werften, der Germania-Werft, dem Museum für Meereskunde usw. gehören.

Ueber den volkserzieherischen Wert der Ausstellung, **die von hohen fürstlichen Personen, wie Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin von Luxemburg und Geschwistern in Bad Tölz, Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht dem regierenden Fürsten zu Schaumburg-Lippe, Seiner Durchlaucht dem Prinzen Hermann zu Schaumburg-Lippe in Bückeburg besucht wurde**, liegen zahlreiche anerkennende Zeugnisse von Behörden, Schulen usw. vor.

Für Schulen beträgt das Eintrittsgeld **bei geschlossenem Besuch 20 Pfg., bezw. bei Volksschulen 10 Pfg.** Vorherige Anmeldung notwendig!

Mitglieder von Vereinen und die Arbeiter der großen Werke erhalten Vorzugskarten à 30 Pfg., Kassenpreis 50 Pfg., doch müssen solche von den Vorständen und den Arbeitgebern im Vorverkauf abgenommen werden, etwa nicht verkaufte Karten können am letzten Ausstellungstage wieder zurückgegeben werden. Vorverkaufskarten à 35 Pfg. sind im Friseurgeschäft von O. Fischer, Renteistraße 30, zu haben.

Um geneigte Unterstützung der Veranstaltung bittet ganz ergebenst ?4148,20/9

Die Ausstellungsleitung. J. Köster, Kapitän d. H.

Recht und Wirtschaft

Bezirksgruppe Bielefeld.

Für die Vereinsmitglieder und deren Angehörige finden im Laufe des Winters in der **Ressource**, abends 8½ Uhr folgende Vorträge statt:

Am 13. Oktober 1913: **„Die Kraftwirtschaft Deutschlands“** mit Lichtbildern.
Herr Geh. Reg.-Rat Kammerer, Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg.

Am 1. Dezember 1913: **„Die Börse“.**
Herr Paul Steinberg, Bielefeld.

Am 12. Januar 1914: **„Die Bedeutung der Persönlichkeit für die industrielle Entwickelung und die Aufgabe des gewerblichen Bildungswesens“.**
Herr Professor Dipl.-Ing. Matschoss, Geschäftsführer des Vereins Deutscher Ingenieure, Berlin.

Am 5. März 1914: **„Die moderne Gewerkschaftsbewegung“.**
Herr Rechtsanwalt Schmidt, Bielefeld.

Nach den Vorträgen findet eine Aussprache statt.
Gäste sind angenehm. !4576

Der Vorstand.

Der unterzeichnete Verein eröffnet am

Donnerstag, den 25. Septbr. 1913,

abends 9 Uhr, in der 12. Bürgerschule, Bülowstrasse, seinen diesjährigen

II. Anfängerkursus

für Damen und Herren in dem bewährten, **leicht erlernbaren**

Stenographie-System „Gabelsberger“.

Das System **„Gabelsberger“** ist von allen Stenographie-Systemen das **am meisten verbreitete**, wird in vielen deutschen Bundesstaaten, sowie in Oesterreich **unter Ausschluss aller anderen Systeme amtlich gelehrt** und hatte auch im letzten Jahre wieder die **höchsten Unterrichtsziffern** aufzuweisen.

Anmeldungen für diesen Kursus werden an die untenstehende Adresse erbeten oder können auch bei Beginn des Unterrichts abgegeben werden.

Das Honorar einschl. Lehrmittel beträgt Mk. 10.—. †4558

Gadderbaumer Stenographenverein „Gabelsberger“

Bielefeld, Gütersloher Strasse 42.

Lillian A. Popper

erteilt

Klavier-Unterricht.

Sprechzeit 3—5 Uhr nachmittags.

Kavalleriestraße 16, 2. Et.

Arminia-Sportplatz Pottenau am Kleinbahnh.

Sonntag, den 21. September 1913, nachm. 3¾ Uhr:

Fussballwettkampf

V. f. B., e. V., gegen I. B. F. C. „Arminia“, e. V.
2. Mannschaften.

Eintritt: Erwachsene 30 Pfg., Schüler 10 Pfg. ?4567

Kaiser-Automat G. m. b. H.

Niedernstr. 22 gegenüber der Westfäl. Zeitung.

Mittagstisch zu 75 Pfg. und Mk. 1.25

Warme Speisen zu jeder Tageszeit von 30 Pfg. an

Bouillon, Kaffee, Schokolade, à Tasse 10 Pf.

5 verschiedene Biere renommierter Brauereien, darunter echt **Kulmbacher** :: **und Münchener, à Glas 10 Pf.** ::

Grosse Auswahl in frisch belegten Brötchen, à 10 Pf.

Täglich 2 mal frische Konditorei-Ware.

Biotophon-Theater

Bielefeld.

Heute! Programmwechsel! Heute!

Ab heute bis einschl. Montag:

Unsere Hauptschlager

Wamba, ein Kind des Urwaldes.

Wild-West-Drama in 2 Akten.

Herrliche Naturaufnahme, Löwenkämpfe, Reiter, Szenen usw.

Trostlos und traurig ist die Ehe, die Wamba, die Mulattin, mit dem portugisischen Ansiedler Pedro führt. Weit draußen, in einer einsamen Hütte des Urwaldes wohnen die Beiden. Ein kleines, krankes Kind ist Wambas ganze Hoffnung, ihr einziger Trost in dem unglücklichen Leben mit ihrem Manne, der sie roh und grausam behandelt und den größten Teil der Zeit betrunken im Hause herumliegt. Wie hat Wamba den Mann bestürmt, das Kind mitzunehmen, um es einem Arzt zu zeigen, damit er ihm helfen könne. Wie oft hat sie ihn gebeten, ihr zu gestatten, selbst den Arzt aufzusuchen. Aber brutal hat der Mann sie zurückgewiesen. Und als eines Tages Pedro wieder betrunken ist, da nimmt sie ihr krankes Kind auf den Arm und sucht ihren Weg durch den dichten Urwald, mit allen seinen Gefahren, die hinter jedem Strauch, hinter jedem Baum lauern, furchtlos und kühn, wie nur eine Mutter es vermag, die das Teuerste, was sie hat, retten will. Endlich, erschöpft und ermattet, erreicht sie die Ansiedelung, wo Dr. Turner, der Arzt, mit seiner Frau und seinem kleinen Mädchen, der kleinen Lilian, wohnt. Freundlich nimmt Turner die Frau auf. Doch er erkennt gleich, daß dem Kinde nicht mehr zu helfen ist, und verzweifelt sieht Wamba ihren Liebling sterben u. s. w.

Ferner:

Lenore. — Nach einer Ballade. — **Drama in zwei Akten.**

Sie gelobten sich Treue, selbst über den Tod hinaus und Wilhelm schied mit den Worten: Ob lebend oder tot, ich hole Dich Geliebte, zur Hochzeit! — — — — Bange Tage folgten. Zuerst kamen spärliche Nachrichten von dem jungen Krieger, dann nur kurze Grüße und dann eines Tages blieb die ersehnte Nachricht ganz aus. Bekümmert wandte sich Lenore dem elterlichen Hause zu und schluchzend barg sie ihr Köpfchen an der Brust der Mutter, das Herz von banger Ahnung voll. Ihr Empfinden sollte sie nicht täuschen.

Im Dämmerschein sitzen die Eltern mit Lenore. Der Pfarrer liest aus einem Breviere den beiden Frauen trostreiche Worte vor. Da plötzlich schreit Lenore auf! Gellend hallt ihr Ruf durch den stillen Raum: Vater! Mutter! Seht dort, dort! Wilhelm ist tot! — Die Eltern fahren auf. Sie sehen nichts, ahnen nicht, dass der Geist Wilhelms, der von einer feindlichen Kugel getroffen, auf dem Felde der Ehre zusammengebrochen, sein fernes Lieb suchte, daß er ihr erschien und sehnsuchtsvoll die Arme nach ihr ausbreitete! Lenore hält es nicht mehr. Wilhelm hat sie gerufen, er wird sie holen kommen. Sie weiß und sagt es auch den Eltern, die entsetzt auf ihr Kind blicken und ratlos ihren Worten lauschen. Lenore aber eilt aus dem Zimmer in ihr Stübchen. Sie wirft sich schluchzend auf ihr Bett und so findet sie die Mutter, auf deren Fragen das junge Mädchen aber keine Antwort weiß. Ihr Geist ist umnachtet. Wirre Fieberphantasien haben ihr Denken getrübt. Der Arzt wird herbeigerufen, doch auch er weiß keinen Rat. Lenore wälzt sich auf ihrem Lager und zwischen qualvollem Ringen mit dem Tode umgaukeln sie wonnige Träume. Sie sieht sich als Braut geschmückt, die Freundinnen ihr helfend, die letzte Hand an den Staat zu legen. Sie eilt durch das Haus in den Hof und hier erwartet sie Wilhelm, der sie auf sein Roß hebt. Und fort geht es in sausendem Galopp. Zuerst über grünende Wiesen, dann über weite Flächen, auf denen eine gar sonderbare Gesellschaft einen Reigen zu tanzen beginnt, Gestalten sind es in wallenden weißen Gewändern, die ein furchtbar anzuschauendes Wesen umkreist. Der Teufel ist es, dem sie ihre Huldigung darbringen. Zitternd schmiegt sich Lenore an den Bräutigam. Sag, Geliebter, wer sind diese Wesen dort? Das sind unsere Hochzeitsgäste, antwortete ihr Wilhelm und fester drückte er sein Bräutchen an sich. Immer weiter geht der Ritt. Immer schauerlicher sind die Geister anzusehen, die Roß und Reiter umschweben. Grimmassen schneidend, scheinen sie das Roß aufhalten zu wollen, um dann wieder sich dem Nebel zu vereinen.

Kunst, Humor und Naturbilder

vervollständigen unseren unübertroffenen Spielplan.

Osnabrücker Herbstrennen

am 12. Oktober 1913.

4 Herren-Rennen (3800 Mk., 7 Ehrenpreise),
3 Hannoversche Halbblut-Flachrennen (2300 Mk.)

Oeffentlicher Totalisator.

Nennungen sind zu richten für die Herren-Rennen bis 26. Sept. an das **General-Sekretariat des Union-Klub in Berlin**, für das Halbblut-Flachrennen bis 23. Sept. an den **Union-Klub in Berlin** bezw. an das **Geschäftszimmer des 1. Bat. Inf.-Regts. Nr. 78 in Osnabrück.** '4546

Postkeller

Täglich 8 Uhr Künstler-Konzert

Th. Mann & Co Bielefeld

Gegründet 1836

Pianos Flügel

ℳ 670.- bis ℳ 2400.-

Kgl. Pr. Staatsmedaille.

Als vollendete Erzeugnisse von ersten Meistern des Klavierspiels anerkannt

Th. Mann & Co.

Bielefeld.

Gegründet 1836

Apollo-Cabaret

Marktstraße 11.

Direktion: Carl Lohöfener.

Täglich

Heitere Künstlerabende

Fesche Soubretten!

Erstkl. Künstler!

Stimmungsvolle Unterhaltungs-Musik!

Humor! Stimmung!

Witz! Satire!

Betula-Gicht-Tee

(Betula alba)

Paket 50 Pfg.

Von hervorragend. Aerzten, wie Prof. Dr. med. Winternitz-Wien sehr empfohlen bei **Gicht, Rheuma, Nieren- u. Blasenleiden, Wassersucht ic.**

Schnell wirksam und völlig unschädlich.

Allein echt '27/12

Bitters Reformhaus „Zur Gesundheit“

Bahnhofstr. 2a, a. [illegible]ahnplatz.

№ 221.

Viert[...]

Die Nation[...]

Die am Regier[...] 15. Juni d. Js. [...] Preußens eingesa[...] der christlichen Missi[...] und Schutzgebieten [...] von 169 812,05 ergeb[...] sich aus folgenden [...] Landesteilen zusamm[...]

Ostpreußen . . .
Westpreußen . . .
Brandenburg . . .
Pommern . . .
Posen . . .
Schlesien . . .
Sachsen mit Wernig[...] und Roßla . . .
Westfalen . . .
Rheinprovinz . . .
Schleswig-Holstein . . .
Hannover . . .
Hessen-Nassau . . .

Auch in einigen [...] ist die Kirchenkollekte [...] gebnis noch nicht fes[...] sich noch erhöhen [...] noch bemerkt, daß [...] evangelischen [...] Stand vom 8. Sep[...] beläuft; rechnet ma[...] katholischen Sammlu[...] trägt das Gesamte[...] spende zum Kaiser[...]

Wirtschaftli[...]

(Von unserm Be[...])

Die Börse [...] dieser Woche eine [...] gleich das Heranna[...] hohe Geldsätze brin[...] Teil der Börsenspe[...] tionen zwang. Be[...] licher Rückgang an [...] Anleihen. Dort h[...] die Kreise der klein[...] nung, daß nach de[...] kontermäßigung der [...] in starkem Umfange [...] London der Platzdi[...] die City über d[...] Deutschlands und d[...] Goldbezügen seitens [...] vös wurde, gab ma[...] Hoffnung auf ei[...] gung der Reichsb[...] gar davon, daß [...] land möglicherwei[...] Höhe setzen werde. [...] Markte der einheimi[...] eine Anzahl and[...] bedürfnisse hervor, [...] der Tür steht.

Fest lagen die [...] werte insbesondere [...] weil man von der [...] Steigen der Einna[...] Auch am Mont[...] sich, von vorüberge[...] gesehen, eine feste [...] Meldungen aus der [...] wie gar keinen [...] steht vielmehr auf [...] es jüngst im Situ[...] schen Blattes hieß, [...] senmarkte nicht me[...] Gesichtspunkte aus [...] weiteren Rü[...] eisenpreise u[...] chen der Expo[...] eisen leicht hinn[...] Preise für Halbzeug[...] per To., die der [...] vorgenommen hat, [...] stigem Sinne komm[...] von einer Verringe[...] zwischen den Preis[...] Fertigfabrikatpreisen. [...] werksverbandes mu[...] werden, als das [...] eine Herabsetz[...]

Ga[...]

Fernru[...]

ebr. Kahter
Obernstraße 24
Buchdruckerei
Buchbinderei
Papier-Handlung.

Osnabrücker
Herbstrennen
am 12. Oktober 1913.
Pr., 7 Ehrenpreise),
achrennen (2300 Mk.)
totalisator.
für die Herren-Reunen
kretariat des Union-
oblut-Flachrennen bis
Berlin bezw. an das
nf.-Regts. Nr. 78 in
'4546

eller
glich 8 Uhr
r-Konzert

H. Mann & Co
Bielefeld
Gegründet 1836

Pianos
flügel
670.- bis M 2400.-
I. Pr. Staatsmedaille.
s vollendete
zeugnisse
n ersten Meistern
s Klavierspiels
anerkannt
H. Mann & Co
Bielefeld.
egründet 1836

Apollo-
Cabaret
Marktstraße 11.
Direktion:
Carl Lohöfener.
Täglich
Heitere
Künstlerabende
Fesche
Soubretten!
Erstkl. Künstler!
Stimmungsvolle
Unterhaltungs-
Musik!
Humor!
Stimmung!
Witz! Satire!

Betula-
icht-Tee
(Betula alba)
aket 50 Pfg.
hervorragend. Aerzten,
Prof. Dr. med. Winter-
Wien sehr empfohlen
i Gicht, Rheuma,
en- u. Blasenleiden,
Wassersucht 2c.
ell wirksam und völlig
unschädlich.
Allein echt '27/12
ters Reformhaus
Zur Gesundheit
hofstr. 2a, a. [illegible]ahnplatz.

№ 221. — 103. Jahrg.
Vierte Beilage

Westfälische Zeitung

Bielefeld,
Sonnabend, 20. September 1913.

Die Nationalspende für die Kolonien.

Die am Regierungsjubiläum des Kaisers am 15. Juni dss. Js. in den evangelischen Kirchen Preußens eingesammelte Kirchenkollekte zugunsten der christlichen Missionen in den deutschen Kolonien und Schutzgebieten hat den sehr erfreulichen Ertrag von 169 812,05 ergeben. Dieser Gesamtbetrag setzt sich aus folgenden Teilbeträgen aus den einzelnen Landesteilen zusammen:

Ostpreußen	7 171,70 Mk.
Westpreußen	4 427,56 „
Brandenburg	23 837,04 „
Pommern	17 623,44 „
Posen	7 578,75 „
Schlesien	9 918,— „
Sachsen mit Wernigerode, Stolberg und Roßla	18 887,27 „
Westfalen	17 988,13 „
Rheinprovinz	18 321,15 „
Schleswig-Holstein	8 099,45 „
Hannover	26 174,75 „
Hessen-Nassau	9 784,81 „

Auch in einigen außerpreußischen Landesteilen ist die Kirchenkollekte erhoben worden, deren Ergebnis noch nicht feststeht, so daß der Gesamtertrag sich noch erhöhen wird. Im Anschluß daran sei noch bemerkt, daß das Endergebnis der evangelischen Sammlung sich nach dem Stand vom 8. September auf 3 441 597,02 Mark beläuft; rechnet man noch dazu den Ertrag der katholischen Sammlung mit 1 300 000 Mark, so beträgt das Gesamtergebnis der Nationalspende zum Kaiserjubiläum 4 741 597,02 Mk.

Wirtschaftliche Wochenschau.

(Von unserm Berliner Handelsmitarbeiter.)

Die Börsentendenz blieb auch in dieser Woche eine recht zuversichtliche, wenngleich das Herannahen des Ultimos, der recht hohe Geldsätze bringen dürfte, den schwächeren Teil der Börsenspekulation zu Gewinnrealisationen zwang. Verstimmend wirkte ein plötzlicher Rückgang am Markte der einheimischen Anleihen. Dort hatten sich in der Vorwoche die Kreise der kleinen Spekulation in der Hoffnung, daß nach dem Herbsttermin eine Diskontermäßigung der Reichsbank kommen werde, in starkem Umfange engagiert. Als nun in London der Platzdiskont wesentlich anzog, weil die City über die beständigen Goldbezüge Deutschlands und die Eventualität von großen Goldbezügen seitens Amerikas im Oktober nervös wurde, gab man hier mit einem Male die Hoffnung auf eine Diskontermäßigung der Reichsbank auf, ja man sprach sogar davon, daß die Bank von England möglicherweise ihre Wechselrate in die Höhe setzen werde. Diese Enttäuschung am Markte der einheimischen Anleihen rief auch auf eine Anzahl anderer Gebiete Realisationsbedürfnisse hervor, zumal ja der Ultimo vor der Tür steht.

Fest lagen die amerikanischen Eisenbahnwerte insbesondere die Aktien der Kanadabahn, weil man von der Rekordernte Kanadas ein Steigen der Einnahmen der Bahn erwartet. Auch am Montanaktienmarkte zeigte sich, von vorübergehenden Abschwächungen abgesehen, eine feste Stimmung. Die ungünstigen Meldungen aus der Industrie machen so gut wie gar keinen Eindruck mehr. Die Börse sieht vielmehr auf dem Standpunkte, daß, wie es jüngst im Situationsberichte eines rheinischen Blattes hieß, „der Preistiefstand im Eisenmarkte nicht mehr fern ist". Von diesem Gesichtspunkte aus setzt sich die Börse über den weiteren Rückgang der Stabeisenpreise und über das weitere Weichen der Exportpreise für Walzeisen leicht hinweg. Die Ermäßigung der Preise für Halbzeug und Träger um je 5 Mark per To., die der Stahlwerksverband nun doch vorgenommen hat, werden überwiegend in günstigem Sinne kommentiert, man erwartet hiervon einer Verringerung des Mißverhältnisses zwischen den Preisen der Rohstoffe und den Fertigfabrikatpreisen. Diese Maßregel des Stahlwerksverbandes muß umso höher angerechnet werden, als das Kohlensyndikat bekanntlich eine Herabsetzung der Preise der

Zur neuen Kriegsgefahr im fernen Osten.

Kokskohlen bis zum Jahresende abgelehnt hat. Diejenigen Werke, die Halbzeug kaufen müssen, werden jetzt eher in der Lage sein, Fertigfabrikate in Konkurrenz gegen die großen gemischten Werke gewinnbringend herzustellen.

Die Herabsendung der Trägerpreise wird möglicherweise die Bautätigkeit etwas anregen. Verstimmung rief ein Passus in dem letzten Situationsbericht des Stahlwerksverbandes hervor, wonach von einem belangreichen Absatz nach den Balkanländern auf längere Monate hinaus nach Ansicht des Syndikates noch nicht gesprochen werden kann. Auch ist unverkennbar, daß sich auch am Roheisenmarkte die Situation verschlechtert hat, während bisher dieses Marktgebiet immer noch eine große Widerstandsfähigkeit gezeigt hatte. Selbst die großen gemischten Werke haben ihre alten Aufträge in Roheisen fast ganz aufgearbeitet und die reinen Hochofenwerke haben bereits unter Absatzmangel zu leiden. Hie und da ist es bereits zu Betriebseinschränkungen gekommen.

Auf diese Weise dürfte in absehbarer Zeit wieder eine Gesundung eintreten, eine Hoffnung, die auch im Geschäftsberichte des größten Montanunternehmens, des Phönix, Ausdruck gegeben wird. Recht günstig liegt weiter der amerikanische Eisenmarkt. Die Nachfrage nach Roheisen, wie auch nach Gießereieisen hat jenseits des Ozeans weiter zugenommen und die Preise tendieren entschieden nach oben, zumal anscheinend Eisengroßkonsumenten ihren Bedarf für das 4. Quartal des laufenden Jahres noch nicht eingedeckt haben. Die Erledigung des Zolltarifes und die Aussicht auf eine große Getreideernte dürfte die Geschäftstätigkeit in der Union im allgemeinen anregen. Es ist wahrscheinlich, daß eine Rückwirkung hiervon sich auf dem deutschen Eisenmarkte bemerkbar machen wird.

Briefkasten.

Zur Beachtung für unsere Leser

Als Ausweis zur Erlangung einer Auskunft genügt die letzte Abonnementsquittung — Anfragen ohne Namensunterschrift finden keine Berücksichtigung. Aerztliche Ratschläge erteilen wir nicht, auch können Geschäftsfirmen als Bezugsquellen nicht mitgeteilt werden. — Sprechstunden des Briefkasten-Redakteurs vormittags von 11—12 Uhr und nachmittags von 5—6 Uhr. Für die Auskünfte im Briefkasten und in der Sprechstunde wird keinerlei zivilrechtliche Verantwortung übernommen. Die Beantwortung aller Anfragen erfolgt kostenlos, schriftliche Beantwortung kann nicht stattfinden.

Fr. K. Z. Der Sekretärtitel ist nach einem Erkenntnis des Strafsenats des Oberlandesgerichts in Dresden als ein Titel im Sinne des § 360 des R. St. G. B. anzusehen. Er könne nur von Staatswegen an im Staatsdienst stehende Beamten verliehen werden. Privatpersonen, Gesellschaften usw. seien zur Verleihung des Titels an ihre Beamten nicht berechtigt.

R. in Oeynhausen. Das Wehrbeitraggesetz datiert bekanntlich vom 3. Juli 1913; wer bei der Veranlagung zum Wehrbeitrag oder bei der nächsten (seit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes) erfolgenden Veranlagung zu einer direkten Staats- oder Gemeindesteuer frühere Steuerdrückebergereien angibt, bleibt von der Strafe und Nachzahlung der Steuer befreit.

Nach Herford. Daß kalter Kaffee schön mache, ist ein Rest des Aberglaubens, welcher in früheren Zeiten vielfach in der Küche zu finden war. So galt Schweinefleisch als Mittel gegen die Fallsucht. Gebratene Tauben sollten von trostbringender Wirkung auf den Genießenden sein; die Araber jedoch meinten, daß der Genuß von Taubenfleisch Fieber hervorrufe. Hirschfleisch wurde allgemein für schädlich gehalten, besonders sollte es dumm machen. Dem Hasen rühmt man nach, daß sein Fleisch schön mache. Nüsse sollten das Blut verdünnen und versüßen, Mandeln vor Trunkenheit schützen. Granatäpfel sollten Liebe, Hagebutten Haß erzeugen. Noch heute dichten unkultivierte Völker allen möglichen Speisen die fabelhaftesten Wirkungen an.

Luftschiffer. Die Luftschiffertruppe nimmt Einjährige aller Berufe ohne besondere Vorbildung an. Natürlich sucht sie sich, da der Andrang sehr groß ist, die technisch durchgebildeten besonders aus. Bei der Fliegertruppe können Sie nur dann eintreten, wenn Sie vorher das Pilotenexamen gemacht haben. Wenn Sie sich vorher ausbilden lassen, zahlt die National-Flugspende nach bestandenem Feldpilotenexamen 8000 Mk. Um dies zu erreichen, haben Sie sich zunächst eine Fabrik zu suchen, die bereit ist, Ihre Ausbildung zu übernehmen.

A. M. jun. 1. Wir müssen es uns versagen, Ihnen Zahlen über die Ausbreitung der einzelnen Stenographiesysteme anzugeben, weil die letzten Statistiken einige Jahre zurückliegen. 2. Ueber das kommende Einigungssystem läßt sich im Augenblick nichts sagen; die Arbeiten der 23er Kommission sind zunächst abzuwarten.

Jul. D. Nach einer ortspolizeilichen Verordnung müssen in Bielefeld alle Wohnungen von 3 Wohn- oder Schlafräumen, Küche und Zubehör bis längstens am zweiten Tage des neuen Quartals geräumt sein. Sonntage gelten nicht als Ziehtage. Am ersten Umzugstermin muß aber dem anziehenden Mieter längstens um 8 Uhr abends außer der Küche ein heizbares Zimmer zur Verfügung gestellt werden. Bei kleineren Wohnungen muß die Räumung im Laufe des Tages erfolgen; andere Wünsche bedürfen der zuvorigen Vereinbarung. Wie die Sache in Hannover geregelt ist, das entzieht sich unserer Kenntnis.

K. B. Junge Leute, die sich in einem Zweige der Wissenschaft oder Kunst besonders auszeichnen, können das Einjährigen-Zeugnis erlangen. Sie sprechen am besten einmal auf dem Militärbureau im Rathaus, Zimmer 42, vor.

W. B. Wenn Sie ab Melle 7,32 (nicht 7,14) fahren, sind Sie 8,08 in Löhne, benutzen ab Löhne den Personenzug 9,18, an Duisburg 2,14. Ab Duisburg 2,46 ist der Eilzug zu benutzen, der 3,54 in Krefeld eintrifft. Von Krefeld gehts dann weiter Personenzug 4,56 und an Kevelaer 5,59. So und nun gute Reise!

Militärverhältnis. Nach unserer Auffassung sind Sie zu dem Abzug berechtigt, umsomehr, als eine dahingehende Vereinbarung vorher getroffen wurde.

H. P. 100. Wir sind der Ansicht, daß von Ihren früheren Angehörigen lediglich die Kinder Ansprüche an den Betrag erheben können.

B. R. 111. 1. Vor allem ist eine langjährige Praxis in der kaufmännischen Buchführung erforderlich. 2. und 3. Damit erübrigt sich die Beantwortung dieser Fragen. 4. Die Anträge auf Zulassung zum Bücherrevisor sind bei der Handelskammer oder beim Präsidium des Landgerichts zu stellen. Im ersteren Falle würde die Zulassung für den betr. Kammerbezirk, im letzteren für den betr. Gerichtsbezirk erfolgen können.

Detektiv. Sie stellen uns eine Frage, deren Beantwortung so schlechthin kaum möglich ist. Es ist nicht jedermanns Sache, ein Detektiv zu werden, der auch „großen" Verbrechern mit Erfolg nachspürt; es gehört dazu eine besondere Veranlagung, der durch die Praxis nachgeholfen werden muß. Wenn Sie besondere Neigung zu dem Berufe fühlen, dann raten wir Ihnen, sich mit einer Kriminalbehörde in Verbindung zu setzen, damit Sie bei ihr in die Künste der Detektivs eingeweiht werden.

Konferenzier. Zunächst haben Sie für eine gute Ausbildung als Vortragskünstler Sorge zu tragen. Institute dieser Art gibt es sehr viele; auch durch Selbststudium können es begabte junge Leute dahin bringen. Die Engagements in den Kabarets werden in der Regel durch Agenten vermittelt.

H. W. Ersatzreservisten, die das 32. Lebenjahr überschritten haben, werden zu Uebungen nicht mehr herangezogen. Diese Bestimmung findet jedoch keine Anwendung auf die Ersatzreservisten, die a. infolge eigenen Verschuldens verspätet der Ersatzreserve überwiesen wurden, b. durch eigenes Verschulden in jüngere Jahresklassen versetzt wurden und c. auf ihren Antrag von der zuletzt vorhergehenden Uebung befreit worden sind. Sie können daraus von selbst ersehen, ob Sie noch zu einer Uebung herangezogen werden können.

H. O. 100. 1) Den Kauf könnten Sie nur dann mit Erfolg anfechten, wenn Ihnen der Nachweis gelänge, daß Ihr Freund Sie bewußt getäuscht hat. Ein solcher Nachweis wird Ihnen schwer oder auch gar nicht gelingen; im übrigen raten wir bei Sachverständigen-Urteilen zur Vorsicht. 2) Vom 17. Jahre ab können Sie sich freiwillig melden; nicht das Brustmaß, sondern die Körpergröße ist maßgebend. Sie ist bei den angegebenen Truppengattungen schwankend von 1,54 bis 1,57 Meter.

H. D. 62. Wenn der Garten nicht mitverpachtet wurde, sondern Ihnen lediglich der Nutzen der vorhandenen Obstbäume zugesprochen wurde, so steht Ihnen kein Mittel zur Verhinderung der Neupflanzungen zur Verfügung. Die Zumutung des Vermieters, ihm den halben Ertrag der vorhandenen Bäume abzuliefern, können Sie unbeachtet lassen. Der Vermieter wird nach den voraufgegangenen Verhandlungen es nicht wagen, Klage anzustrengen.

Titel 1000. Die Zulegung einer solchen Bezeichnung ist nach unserer Auffassung nicht ohne Genehmigung gestattet. Wir zweifeln aber nicht, daß Ihnen die Genehmigung erteilt würde.

R. Sch. Dem Vormunde steht nicht das Recht zu, die Uebernahme der Vormundschaft deshalb abzulehnen, weil er sich zur evangelischen Religion bekennt, während sein Mündel katholischer Konfession ist. Jedoch soll nach § 1779 BGB. das Vormundschaftsgericht bei der Auswahl des Vormundes auf das religiöse Bekenntnis des Mündels Rücksicht nehmen.

Frau Schr. Ihre Bemühungen werden ohne Erfolg bleiben, da ein achtjähriger Schulbesuch gesetzlich festgelegt ist. Wenn Sie dennoch irgendwelche Schritte unternehmen wollen, so gehen Sie nach dem Neuen Rathaus, Zimmer 42 (Schulbureau); dort erfahren Sie Weiteres.

N. K. Die Wiederherstellung des Fensters liegt Ihnen ob, da Sie den Unfall mit verschuldet haben.

E. D. B. Ihre Verpflichtung, die restlichen 20 Mk. zu zahlen, ist nicht zu verkennen. Also sträuben Sie sich nicht lange, Ihrer Einrede wird kein Gericht Gehör schenken.

H. N. Wir sind der Auffassung, daß das Testament angefochten werden kann. Vor 1900 war nur in einigen deutschen Gebietsteilen die Errichtung eines privatschriftlichen Testaments möglich, in Westfalen bestand u. W. diese Möglichkeit nicht. Das Testament erscheint also schon deshalb hinfällig; das dürfte aber auch um deswillen der Fall sein, weil die letztwillige Verfügung gar nicht von dem Testator selbst niedergeschrieben worden ist. Sie tun gut, die Sache sofort mit einem Anwalt zu besprechen, damit er unverzüglich Ihre Interessen wahrnehmen kann.

Fr. W. Die einfachste Art, Tomaten aufzubewahren, ist, die sauber abgewischten Früchte in einen Steintopf zu schichten und mit Salzwasser zu übergießen, das so stark ist, daß ein hineingelegtes rohes Ei darin schwimmt. Die Töpfe werden mit Pergament zugebunden und kühl aufbewahrt.

Z. 1500. Ihr Verlangen, „dünner" zu werden, ist ja menschlich begreiflich, darf Sie aber unter keinen Umständen dazu verleiten, irgendeine Kur zu forzieren. Das hat häufig recht nachteilige Folgen für den Allgemeinzustand, insbesondere für das Herz. Gerade die sogen. Spezialkuren (Milch-, Kartoffelkuren usw.) können — wenn unvorsichtig angewendet — leicht Schaden stiften. Die Hauptsache bei einer Entfettungskur ist nicht, was man genießt, sondern wie viel oder wie wenig man genießt. Vor allem muß die Gesamtmenge der Nahrung, besondes am Abend, eingeschränkt werden. Wegen der Einschaltung sogenannter Milchtage sprechen Sie am besten mit dem Arzt, der seine Ratschläge den Verhältnissen des Einzelfalls anpassen wird.

L. B. Es ist allerdings im höchsten Grade taktlos ein solches Abzeichen als Hundemarke zu benutzen und wir möchten annehmen, daß in dem Verfahren die Bedingungen des Beleidigungsparagraphen erfüllt sind.

Schluss des redaktionellen Teils.

Kombella
Nach dem Rasieren eine Wohltat.
die nichtfettende Hautcrème
Tube 20, 60, 100 Pfg.
in allen Apotheken
Drogerien-Parfümerien.

Gardinen

Große Auswahl eleganter Neuheiten **Fenster-Dekorationen, abgepaßter Gardinen, Stores, Bettdecken** in Spachtel, engl. Tüll, Leinen. **Allovernets, Vitragen.**

Gelegenheitskauf! Ein Posten **abgepaßte engl. Tüll-Gardinen.** besonders preiswert.

Fernruf 396.

C. U. Meyer, Bielefeld, Obernstr. 4.

Beste Kaufgelegenheit für Brautleute.

Ich bringe eine Riesenauswahl in:

Möbel, Betten, Polsterwaren

Ia. Verarbeitung aus **eigenen Werkstätten.**

Komplette Küchen von **95.**— an, Schlafzimmer von **115.**— an, Wohnzimmer von **88.**— an, Bettstellen von **8.**— an, Schränke **28.**— an, Vertikows **35.**—, Küchenbüfetts **29.**— an, Matratzen **10.50** an, Kinderbettstellen **9.50**, Tische **12.50** Stühle **2.50**, Sofas, Diwans, Kommoden, Waschkommoden, Spiegel etc.

Kredit auch nach auswärts. Franko mit Wagen ohne Firma.

Wer gute Möbel zu billigen Preisen auf

KREDIT

kaufen will, der wende sich vertrauensvoll an

L. Sachs

Nachweislich größtes Kreditkaufhaus Bielefelds.

Werkstätten: Kronenstr. Breitestr. **Reserveläger:** Am Bach Breitestr.

Ausstellungsraume und Kontor: **Rathausstr. 1 I.**

Verlangen Sie **gratis** und **franko** meinen reichhaltig illustrierten **Prachtkatalog.**

Kredit an alte Kunden ohne Anzahlung.

Neu eingetroffen sind in Ia. Qualität

Herren- u. Damen-Garderoben

Ich leiste **Garantie** für **tadellosen Sitz.**

Herren-Anzüge von **21.**— an, Ulster, Paletots,

Gummimäntel

Pelerinen, von **16.**— an, Knaben-Anzüge, Kinder-Kleidchen von **3.75** an, Damen-Kostüme, Paletots von **10.50** an Kostümröcke, Blusen, Kleiderstoffe, Bett- und Leibwäsche etc. Leinendekor. **4.50**, Gardinen Mtr. von **0.38** an, Teppiche von **8.50** an, Triumphstühle und Sessel etc.

Auswärtige Kunden erhalten Fahrtvergütung

Billige Arbeiter-

Ein- u. Zweifamilienhäuser

sind unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen durch

S. Katzenstein Söhne.

2528,2*

Herrschaftlich vornehm eingerichtete b4195,31/12

Etage

Nähe Hauptpost sofort zu vermieten. Näheres

Arch. Ellerbrake,
Kurfürstenstraße 37.

Glänzendes Einkommen

bietet sich gewandtem Herrn durch Uebernahme einer geschützten Reklamesache. Beste Gelegenheit zur Gründung einer vornehmen Existenz. Vorzüglich geeignet für pension. Beamte, Kaufleute 2c. Erforderlich 500—1000 Mark bar. Schnellentschlossene Herren wollen sich melden unter P 2704 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. o

---

Tüchtige, im Werkzeugmaschinenbau erfahrene

Monteure

und

Schlosser

gesucht. I4540,20.9

Droop & Rein.

Eine Stelle als Polier

erhalten Maurer u. Zimmerer nach Monatskursus in der **Polierschule, Godesberg Rh.** Eintritt täglich. Prospekt frei. a4554,25.10

Zu verkaufen

Verkaufe

mein 25 Jahre von mir betriebenes

Kolonialwaren-, Spirituosen- u. Brunnen-

geschäft mit an bester Lage verkehrsreicher Kreisstadt a. d. Weser befind. Wohnhaus **unter günstigsten Bedingungen,** bei ca. 6—8000 Mk. Anz. auf Grundstück und Lager. Ausführl. Auskunft erteil. kostenfrei

Eckenberg & Co., Hannover.

?1738,5/10

Flotte Gastwirtschaft

Bierumsatz v. a. **150** hl, hohe Einnahme aus Logis, Spirituosen, Zigarren py. Haus wie neu, wertvolles Inventar, für 45 000 Mk. bei 10—12000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Auskunft erteilt t20.9

G. Windt, Detmold.

Miet-Gesuche

Einfamilienhaus

od. größere Etage,

möglichst mit Gartenbenutzung, im Westen oder Süden, per sofort oder später gesucht.

Offert. unter P J 4541 an die Exped. der Westfäl. Ztg. *22/

Kauf-Gesuche

Wer liefert preiswert regelmäßig gutes **geschlachtetes**

Geflügel

an Wiederverkäufer. a20.9

Fr. Grauting, Heiden i. L.,
Kaiserstraße 159.

Zum 1. Oktober wird eine gewandte

Stenotypistin

gesucht. f,22.9

Angebote mit Gehaltsforderungen unter P C 4515 an die Expedition der Westfälischen Zeitung.

Zu vermieten

Herrschaftl. Etage,

6 Zimmer, Küche, reichliches Zubehör, elektrisches Licht, Zentralheizung 2c. 24194,27.9

G. C. Brinkmann,
Gütersloher Straße Nr. 10.

Zum 1. Oktober wird ein gut möbliertes, ruhiges a22.9

Zimmer

(Schreibtisch) mit Morgenkaffee gesucht.

Offerten unter P B 4503 an die Exp. der Westf. Ztg.

Offene Stellen

Sichere Existenz

verschafft sich derjenige, der den Vertrieb gangbarer Artikel aufnimmt, wodurch ein hoher Verdienst erzielt werden kann.

Bewerber, welche tüchtige Verkäufer sind, wollen sich melden unter T 2166 an die Exped. der Westf. Ztg. t20.9

Agent sofort gesucht. **H. Jürgensen & Co.,** Zigarr.- u. Zigarrett.-Fa., **Hamburg 22,** f359,20.9

Für Bielefeld und Umgegend ein gut eingeführter **Untervertreter** gesucht zum Verkauf von englischen Kammgarnen an Plüsch- und Tuchwebereien, sowie Strumpffabriken. Ausf. Ang. mit Ref. unt. L J 4276 an die Geschäftsstelle der Westf. Zeitung erbeten. ?,20/9

Für meine **Aenderungs-Ateliers** suche ich zum baldigen Eintritt mehrere tüchtige

Schneiderinnen

bei höchsten Löhnen. I4307,20.9

F. Buddeberg.

Für unsere Briefmarken-Automaten suchen wir sofort mehrere fleißige f,22.9

Arbeiter

im Alter von 20—30 Jahren gegen guten Lohn. Ebenso einen

Lackierer

welcher Eisenteile 2c. lackieren kann. f4534,22.9

Markenautomaten-Werke Franconia,
Hörde, Schildstraße 6.

Tüchtigen Elektromonteur, 1 Hilfsmonteur, 1 Laufjungen

sucht **Ernst Langenscheid,** 2374,20* **Schötmar.**

Junger Bäckergehülfe

findet sofort Stellung bei

Wilh. Mestemacher,
Gütersloh b20/9
— Bahnhofstraße 2. —

Junger intelligenter

Elektromonteur,

der im Bureau mit tätig sein kann, für aussichtsreiche dauernde Stellung gesucht. ?,20/9

Offerten mit Lebenslauf und Angabe der bisherigen Tätigkeit befördert die Exped. der Westfäl. Zeitg. unter J 2420.

Suche auf **sofort** einen **tüchtigen** t26.8

Bäckergesellen

(keine Nachtarbeit).

Wilhelm Wittkamp
Bäckermeister, Leopoldshöhe i. L.

Ich beschaffe

langjähr., durch lauf. Insertion in üb. **700** deutsch. Tages- u. Fachztg.

Käufer und **Teilhaber**

weshalb ich allerorts alle mir übertragenen Objekte **sofort u. fortgesetzt** anbieten kann. **Wer** schnell u. gut verk. will od. **Teilh. sucht,** verlange unverbindl. Besuch. Conrad Otto (fr. E. Kommen Nchf.), **Köln a. Rh.,** Kreuzgasse 8.

f1391,17.12

Pianos

von Rosenkranz-Dresden. Firma mit Weltruf. 22421,20/9

Weidner, Falkstraße 2.

Elegante

Ladeneinrichtung,

2 Jahre gebraucht, sehr schöne Schränke mit Spiegelscheiben, Regale u. Theken, weiß lackiert, mit Gold abgesetzt, sehr preiswert zu verkaufen. a2542,20.9

J. Ruschkewitz, Herford.

Für Friseure!

Mittwoch, 24. Sept. d. J., nachmittags 2 Uhr, wird in **Osnabrück, Bramscherstr. 33,** wegen Fortzug eine moderne

Friseur-Einrichtung,

so gut wie neu, dunkel eichen, und alles Sonstige versteigert. Auskunft gegen Retourmarke durch Aukt. **Kammler, Osnabrück.** Besichtigung am gleichen Tage von 12 Uhr an.

24496,20/9

Herrschaftliche Wohnungen

1. und 2. Etage, modern ausgestattet mit Gas, elektr. Licht, Etagenheizung, 6—7 Zimmer, 2 Keller, Kohlenaufzug, Badezimmer, im in Angriff genommenen Neubau Arndtstr. 9, zum 1. April 1914 zu vermieten. Näh. bei Arch. Chr. Strube, Fernsprech. 1702 und Josef Röhrs, Arndtstr. 11. z27.9

Hochparterre

Wertherstraße 53, 5 Zimmer und Küche, herrschaftlich eingerichtet, mit üblichem Zubehör für Mk. 1000

desgl. **Roonstraße 2, part.,** 4 Zimmer und Küche nebst Zubehör für Mk. 725

und **Roonstraße 8,** part., 4 Zimmer und Küche nebst Zubehör für Mk. 800 hat auf Oktober zu vermieten a20.9

H. Walkenhorst,
Weststraße 50.

Selbständiger

Plüschscherer,

der auch das Schleifen der Messer besorgt, per bald gesucht. Offerten unter W 4259 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. o20/9

Webereifachmann

von bedeutender **Plüschfabrik** Sachsens für 1. Januar oder später gesucht. Dauernde Lebensstellung. Ausführliche Off. mit Angaben der bisherigen Tätigkeit und des bezogenen Gehaltes unter **L. C. 5038** an **Rudolf Mosse, Chemnitz** erbeten. o1890 28/9

Geübte Oberhemden-Näherin

als Abnehmerin von Heimarbeit bei hohem Lohn von auswärtiger Wäschefabrik zu möglichst sofortigem Antritt gesucht. — Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und bisherigen Tätigkeit erbeten unter P A 4502 an die Expedition der Westfälischen Zeitung. z4602,22.9.

Hiesiges großes **Aussteuer- u. Wäsche-Versand-Geschäft** sucht unter günstig. Bedingung. zum 1. Oktober **kaufmännisch.**

Lehrling

mit guten Zeugnissen, Absolv. der Handelsschule Bedingung. Gründliche, sorgfältige Ausbildung gewährleistet. Bei angemessener Begabung sehr aussichtsreiche Laufbahn. t20.9

Selbstverfaßte Offerten mit Zeugnisabschriften und Lebenslauf unter G S 3849 an die Exped. der Westf. Zeitung.

Ordentliche

Malergehülfen

stellt ein 24494,22/9

Victor Thomas, Malermeister Herford, Waltgeriestraße 63.

Zum 1. oder Mitte Oktober ein zweiter jüngerer a20.9

Hausdiener

von hies. Wäschefabrik gesucht. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Lohnansprüchen unter P G 4538 an die Exp. der Westf. Ztg.

Stellen-Gesuche

Perfekte

Stenotypistin,

auch mit Kontorarbeiten vertraut, mit guten Empfehlungen und Zeugnissen, sucht zum 1. Okt. anderweitig Stellung. Offerten unter B 3307 an die Exped. der Westfäl. Ztg. *20/9

Perfekte 1,24/9??

Stenotypistin

sucht zum 1. Oktober Stellung. Angebote mit Angabe des Gehalts erb. unter V 2636 an die Exped. der Westf. Zeitung.

Verschiedenes

Reklame für Schaufenster 2c. (Handmalerei) wie Preisschilder, Reklame für Saisonneuheiten, wird schnell sauber und billig angefertigt.

Offerten unter K 4078 an die Exped. der Westfäl. Zeitung

Suchen Sie

Personal? Dann setzen Sie sich mit der Altesten Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-G. Köln a. Rh., Hohestr. 133. I Telef. 600, in Verbindung, welche Ihnen die geeignetsten Insertionsorgane in Vorschlag bringt und Ihre Anzeigen unter den günstigsten Bedingungen vermittelt. Bei Chiffre-Annoncen wird keine Chiffre-Gebühr verlangt.

№ 221. — 103. Jahrg.
Fünfte Beilage

Westfälische Zeitung

Bielefeld,
Sonnabend, 20. September 1913.

Wann wurde Blücher zum „Marschall Vorwärts"?

Blücher ist der eigentliche Held der Befreiungskriege; ihm ist nicht nur ein entscheidender Anteil an der Niederringung Napoleons, sondern auch die höchste Volkstümlichkeit beschieden gewesen; in ihm ist der Geist dieser großen starken Zeit sichtbarlich verkörpert. Und zum Symbol, zum Inbegriff seines Wesens, in dem sich für jeden gleichsam der weltgeschichtliche Gehalt seiner Persönlichkeit offenbarte, ist sein „Vorwärts" geworden. Der Breslauer Professor und Naturphilosoph Steffens, der in der Umgebung des Helden den Feldzug mitmachte, feiert ihn „als den moralischen Mittelpunkt des ganzen Krieges" und sieht das Geheimnis seiner Wirkung gerade in diesem einen Moment: „Es war das „Vorwärts", welches als die vollendete Gestalt in den langjährigen Zeiten des Drucks, in sich lebendig, stark durch philosophische Weisheit und kriegerische Kunst, mächtig hervortrat, und Deutschlands edelster selbständiger Geist war ihre Seele." — Wann und wie hat nun Blücher den Namen erhalten, in dem diese fortreißende, leidenschaftlich hinstürmende Gewalt des stets zur Attacke bereiten Reiterführers seine denkwürdige Prägung erfahren, den Namen „Marschall Vorwärts", durch den er so populär geworden? Vorher schon erfreute er sich so mancher Beinamen, wie es ja bei einer so eigenartigen, auffallenden und Begeisterung auslösenden Erscheinung ganz natürlich war. Die Franzosen nannten bereits 1794 „Bluquaire", den roten Husaren, der im Wirbelsturm des Angriffes daherfegte, „le roi rouge" (den roten König). Seine Soldaten riefen ihn gern auch während des Befreiungskrieges als „Vater Blücher" an. Marschall war ja der Sieger an der Katzbach und bei Möckern noch nicht. Auch in der Völkerschlacht bei Leipzig gab es auf Seiten der Verbündeten nur einen Feldmarschall, nämlich den Oberbefehlshaber Fürsten Schwarzenberg. Bei den Franzosen dagegen kämpften acht Maréchals de l'Empire mit. Blücher wurde erst am Tage nach der Völkerschlacht zum Feldmarschall ernannt in einem Schreiben, in dem Friedrich Wilhelm u. a. sagte: „Durch wiederholte Siege mehren Sie Ihre Verdienste um den Staat schneller, als ich mit den Beweisen meiner Dankbarkeit Ihnen zu folgen vermag." Der neue Feldmarschall schrieb kurz darauf seiner Frau: „Als Frau Feldmarschallin mußt du nun anstendig leben und sey nur nicht geizig und laß dich was abgehen ich kriege nun doch ein ansehnlich Gehalt," und fügte ob all der anderen Auszeichnungen melancholisch hinzu: „Mit die ordens weiß ich mich nun kein Raht mehr ich bin wie ein allt kuttisch Perd behangen." Bevor er aber den höchsten militärischen Rang durch die Gnade seines Königs erreichte, hatte ihm schon der Soldatenmund diese Auszeichnung verliehen und ihm mit der Taufe zum „Marschall Vorwärts" die größte Freude bereitet. — Es ist eine merkwürdige Fügung, daß dies Wort, das uns so urdeutsch anmutet, dem siegreichen Helden zum ersten Mal aus den rauhen Kehlen russischer Kosaken entgegentönte. Wie Varnhagen von Ense in seiner Blücher-Biographie auf Grund zeitgenössischer Berichte mitteilt, geschah es am letzten Tage der Leipziger Schlacht, am 19. Oktober, daß Blücher, um den Feind aus Leipzig zu vertreiben, persönlich russische Truppen gegen das Gerberior führte. Sein Lieblingswort, das er schon so oft den Soldaten im Gefecht zugerufen, mußte ihm auch hier zur anfeuernden Ermunterung dienen. Unaufhörlich schleuderte er mit seiner gewaltigen Stimme den anstürmenden Russen das Wort „Vorwärts! Vorwärts!" entgegen, so daß die der deutschen Sprache unkundigen Krieger wohl merken mußten, was das bedeute. Sie antworteten ihm daher auf seine beständigen Rufe mit der Anrede „Marschall Perod" und verliehen ihm so den Ehrennamen „Marschall Vorwärts". Auf den Flügeln der Dichtung ist dann diese schöne Bezeichnung überall hingetragen worden. Arndt, der gleich nach der Leipziger Schlacht sein prächtiges Lied vom Feldmarschall dichtete, kennt den Titel noch nicht. Aber als der junge Uhland zu Anfang des Jahres 1814 in ungeduldiger Hoffnung selbst gegen den Feind zu ziehen, seine vaterländischen Gedichte sang, da ist ihm das Wort „Vorwärts" bereits die große Devise, die dem Zeitalter den Stempel aufprägt, und er schließt mit der Strophe:

„Vorwärts heißt ein Feldmarschall,
Vorwärts tapfre Streiter all!
Vorwärts!"

Kurz danach feiert Rückert den „Marschall Vorwärts" in einem vielgesungenen Liede, und nun ist das Wort zum Allgemeingut geworden, auf ewig mit der Gestalt unseres deutschen Helden verknüpft.

Gerichtssaal.

*** Ein neuer Lourdes-Prozeß.**

Eine empfindliche Strafe verhängte das Schöffengericht München über den Eisenbahnoberassistenten Rambacher, der wegen Beleidigung des bekannten Arztes Dr. Aigner angeklagt war. Dr. Aigner hatte in mehreren seiner Vorträge den Fall einer Frau Birrö besprochen, die angeblich in Lourdes von einem schweren Augenleiden geheilt worden war. Im Konstatierungsbureau von Lourdes hingen zwei Bilder, die das kranke und das geheilte Auge dieser Frau darstellen sollten, aber, wie der Assistenzarzt Dr. Cox einem Bonner Augenarzt Dr. Cords erklärt hatte, nur gemacht seien, um ein krankes und ein gesundes Auge zu zeigen. Der Angeklagte griff den Privatkläger wegen dieser Behauptungen an und nannte ihn in einer großen Lourdesgegner-Versammlung öffentlich einen Lügner. Wegen dieser Beleidigung stellte der Privatkläger Strafantrag. — Der Angeklagte benahm sich in der Verhandlung außerordentlich aufgeregt, so daß sogar ein Schutzmann zu Hilfe gerufen werden mußte. Rambacher drohte, alles umzubringen, wenn seine Beweisanträge nicht zugelassen würden. Der Vorsitzende konstatierte im Laufe der Verhandlung, daß Rambacher ihn, wie alle übrigen Richter, die in seinen Prozessen tätig gewesen seien, wegen Amtsverbrechens bei der Staatsanwaltschaft angezeigt habe. — Das Gericht war mit dem Vertreter des Privatklägers der Ansicht, daß die Brutalität, mit der der Angeklagte seinen Gegner beleidigte und ihn vor Gericht zwang, nur mit einer Gefängnisstrafe zu sühnen sei und erkannte auf eine Woche Gefängnis, wobei die Erregung und die gute Absicht beim Kampfe des Angeklagten strafmildernd in Betracht gezogen wurde.

Halten Sie sich an das Altbewährte, es ist ja doch immer das Beste!

Saxlehner's Bitterquelle
HUNYADI JÁNOS
Gegen Verstopfung, gestörte Verdauung, Fettleibigkeit, Blutandrang, etc. Gewöhnl. Dosis: 1 Wasserglas voll.

Ein Meisterwerk der Natur, wirkt Hunyadi János angenehm und mild abführend für jedes Alter

Dr. Thompson's Seifenpulver
(Marke Schwan)
in Verbindung mit dem modernen Bleichmittel
Seifix
liefert selbsttätig blendend weiße Wäsche mit dem frischen Duft der Rasenbleiche.
Ein Versuch überzeugt!
„Seifix" bleicht fix!

Chicago 1893: 7 Ehrendiplome, 2 Preismedaillen
Turin 1911: Mitgl. d. intern. Jury
Brüssel 1910: Hors Concours
KIRCHNER & Co.
Aktien-Gesellschaft
Leipzig-Sellerhausen
Größte Fabrik Europas für
Sägemaschinen und Holzbearbeitungsmaschinen
Ueber 250000 Maschinen geliefert.
Ingenieurbureau und Maschinenlager in Düsseldorf
Moltkestraße 57.
Grand Prix: Paris 1900, Lüttich 1905, Mailand 1906.
*794,27/6.14

Umsonst
eine prachtvolle Sprechmaschine mit Dauernadel
haben wir uns entschlossen, bis zum 2. Oktober um unsere Apparate mit und ohne Trichter in weiteren Kreisen einzuführen, allen Lesern der Westfälischen Zeitung,
die von uns Schallplatten beziehen wollen gegen Einsendung dies. Annonce zu liefern. ?2498
Wir bitten bei Aufgabe der Bestellung um genaue Angabe der Adresse, sowie 20 Pf. f. Spesen mitzusenden.
Monopol Sprechmaschinen-Gesellschaft, Berlin O. 27, Abt. 129.

Bilz Sanatorium
Dresden-Radebeul
Beste Kurerfolge bei Nerven-, Magen-, Darm-, Herz-, Leber-, Nieren-, Blasen- und Geschlechtskrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Ischias, Asthma, Nervosität, Bleichsucht, Blutarmut, Zuckerkrankheit und allen Frauenkrankheiten. Prospekt frei.
Aerztliche Leitung: Sanitätsrat Dr. Bilfinger, Dr. med. Paul Aschke.

Stolz des Hauses
reiner uralter Kornbranntwein
Echter westfälischer
Steinhäger
Hermann Osthoff
Dampf-Brennereien Herford

Sanatorium Lindenbrunn
bei Coppenbrügge, eine Stunde von Hannover.
Modern eingerichtete Kuranstalt in herrlicher Wald- und Gebirgslage, Luft und Sonnenbäder, Zentralheizg. 5—8 M. inkl. voller Pension und Kur. Prosp. frei. c30/9
Dr. Netter.

Rote + Lose
Ziehung 1.—4. Oktober. Orig.-Preis 3.30. Porto u. Liste 30 Pfg. extra. Schmeltzer, Kgl. Lott.-Einn., Steinstr. 2.

Gegen Drüsen, Scropheln,
Blutarmut, Engl. Krankheit, Hautausschlag, Hals- u. Lungenkrankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächlicher, in der Entwicklung zurückbleibender Kinder empfehle eine regelmässige Kur mit meinem
Lahusen's „Jodella"-Lebertran
Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der wirksamste und meist gebrauchte Lebertran. Gern genommen und leicht zu vertragen. Nur echt in Originalflaschen à Mk. 2.30 und 4.60 mit dem Schutzwort „Jodella" und dem Namen des Fabrikanten Apotheker Wilh. Lahusen in Bremen.
Immer frisch und echt zu haben nur in den Apotheken von Bielefeld, Werther, Schildesche, Brackwede, Borgholzhausen, Hausberge, Heepen, Minden, Oelde, Pr. Oldendorf, Neuenkirchen, Leopoldshöhe, Isselhorst, Versl, Enger usw. !4551,4.4.14

Autobeleuchtung Celluloid von M. 9.00 an
Reparaturen all. Systeme Umtausch gebr. Zellen.
Prospekte gratis.
Alfr. Luscher, Dresden A 1/157.
†1530,28.12

JUWEL
Der Edelstein unter den Milchzentrifugen
Wählen Sie diesen und keinen anderen. Auf Wunsch 10 Jahre Garantie.
Miele & Cie., Gütersloh-Fo.
Maschinenfabrik
Größte Spezialfabrik Deutschlands für Milchzentrifugen, Buttermaschinen, Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen.

Obst- und Gemüse-Zeitung Heidelberg. Allgem. Unentbehrlich für Händler und Produzenten. Probenummer gratis. Jährlich Mark 2.— ?1854,11/10

Wasch-Service.
Grösste Auswahl!
Beste Qualitäten!
Niedrige Preise!
F. Consbruch,
Obernstr. 9. '23/9

Pianos und Flügel mit Klangsteg D. R. G. M. 458403
Kgl. Preuß. Staatsmedaille und viele andere hohe Auszeichnungen.
Jahresverkauf über 1000 Instrumente. — Lieferung direkt an Private auch geg. Raten v. monatl. 20 M an. Sendung franko zur Probe. Katalog gratis.
Roth & Junius Hof-Piano- u. Flügel-Fabrik Hagen i. W. 67
2. Fabrik: Berlin S. 42.
Älteste und größte Pianofabrik des westfäl. Industriebezirks.

Jede Hausfrau muß
Dr. Biermann's
Back- und Puddingpulver 5 Pfg.
selbst probieren, damit sie sich auch selbst überzeugt, daß es wirklich genau so gut wie ein 10 Pfg.-Fabrikat ist.
Millionenfach bewährt.
August & Heinrich Goldstein, Backpulver-Fabrik, Bielefeld.

Trinken Sie bitte
Wolpers Kaffees
o27/12

Spitzenwäsche

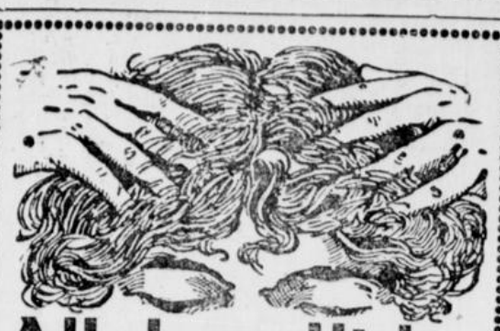
Stickereien, Gardinen, Waschseide sowie alle zarten Stoffe, die keine rauhe Behandlung beim Waschen vertragen, werden vollkommen rein, blendend weiss und wie neu durch

Persil das selbsttätige Waschmittel

wäscht von selbst, ohne Reiben und Bürsten, daher grösste Schonung des Gewebes. Bester Ersatz für Rasenbleiche.

Ueberall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der allbeliebten **Henkel's Bleich-Soda.**



Allabendliche

Kopfmassage mit Klepperbeins Hopfenauszug Marke **Kluger Vogel**

verhindert

Haarschwund, Ergrauen, Brüchigwerden, Ausfallen der Haare und Kahlheit.

Der Hopfen übt **tatsächlich** eine wohltuende beruhigende, **kräftigende** Wirkung auf die **Kopfnerven** aus **(Beweis: erquickender Schlaf** nach einer Hopfen-Kopfmassage) und da der **meiste Haarschwund** auf dem **schwächlichen** Zustand der Kopfnerven beruht, so ist mit der Kräftigung derselben auch ein **Wachstum** und **Erneuerung** der Haare verbunden. **Glanzlos, spröde** Haare werden **glänzend, weich u. üppig.** Klepperbeins Hopfenauszug Flasche Mk. 2.—, 3.50 u. Mk. 6.—. Gegen die lästigen **Kopfschuppen** mache man wöchentlich mindestens einmal vor der Hopfen-Kopfmassage eine Waschung mit **Klepperbeins Wacholder-Teerseife.** Stück 50 Pfg., 3 Stck. Mk. 1.40. **Die beste Shampoon-Seife für das Haar!** Bei **besonders sprödem** Haar fette man das Haar nach der Hopfen-Kopfmassage mit Klepperbeins **Hopfen-Extrakt-Haarnährstoff** nach (Büchse M. 0.75 u. 1.50) d. Haarpomade per excellence.

Zu haben in Parfüm. **L. Schäfer.** *1859,22/1

Bussieks

i23.9.

elektrologisches Lichtheil- und Röntgen-Institut.

Spezial-Einrichtungen für Tiefen-Therapie, Diathermie, Hochfrequenz und Höhensonnen-Therapie. Erfolgreiche Behandlung bei **Nerven-** und **Herz-**, Magen-, Darm- und **Leberkrankheiten**, Nierenleiden, Haut- und Stoffwechselkrankheiten, Kehlkopf- u. Lungenleiden, **Krebs, Lupus, Muskelgeschwülste** usw. i2560,23.9.

Bielefeld, Marktstrasse 18.

Lose Blätter-Bücher

sowie alle anderen

Geschäfts-Bücher

speziell **Extra-Anfertigungen**

2290,25/10* liefert preiswert

H. Stapperfenne Nachfolger.

Königliche Baugewerkschule Nienburg-Weser. Gegr. 1853.

Winterhalbjahr beginnt 18. Okt **Hoch- u. Tiefbau.**

Programm wird kostenlos zugeschickt.

Herbstsaaten!

Wer Getreide mit kräftigem Halm ohne Lagerschaden auch bei schwerem Regen und gutes backfähiges Korn bei reichlicher Ernte erzielen will, der dünge mit Peru-Guano. Um vollwertige Ware zu erhalten, verlange man beim Einkauf ausdrücklich

Ohlendorff's „Füllhornmarke."

3288,5/10

Ziehung 26. und 27. September

in Berlin im Dienstgebäude d. Königl. General-Lotterie-Direktion

Berliner Lotterie

zu Gunsten des Fluges Rund um Berlin.

Genehmigt in ganz Preußen.

5126 Gewinne im Gesamtwerte von Mark

60000

Hauptgewinn im Werte von Mark

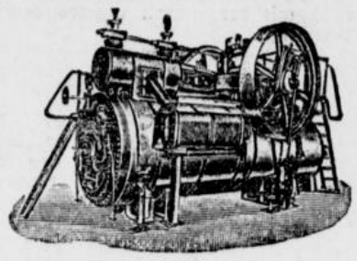
20000

Lose à 1 M. (200000 Lose). Porto u. Liste 25 Pf. extra, überall zu haben.

Vertriebs-Gesellschaft Kgl. Preuß. Lotterie-Einnehmer, Berlin C.2, Burgstr.27. | A. Molling, Hannover u. Berlin W. 9, Lennéstr. 4

LOKOMOBILEN

für SATT- und HEISSDAMPF



Gleichstrom-LOKOMOBILEN

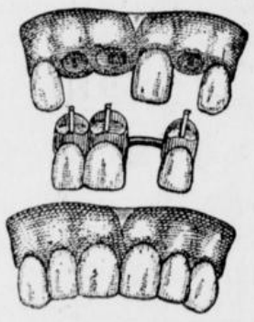
mit Ventilsteuerung bis 600 PS

Maschinenfabrik

BADENIA

Weinheim in Baden

Vertreter: **Ingenieur E. Ruben, Düsseldorf,** Wilhelmplatz 9. Fernspr. Nr. 5601.



Amerikanische Zähne ohne Gaumenplatte

Festsitzend, ohne Ausziehen der Zahnwurzeln.

Personen, welche ihre Zähne verloren haben, werden in ihrem eigenen Interesse auf die Vorzüge dieser Neuerung aufmerksam gemacht. Keine Störung der Sprache und der Geschmacksempfindung. Kein Herausnehmen des Gebisses wie bei dem alten System, **da diese Zähne dauernd festsitzen und von Patienten nicht entfernt werden können.** Garantie für künstlerisch vollendete Ausführung und Haltbarkeit. Feinste Empfehlungen behandelter Patienten aus allen Kreisen

A. Rauschenbusch, Dipl. in Amerika.

Bielefeld, Am Markt 11.

Koch-Herde

mit der Schutzmarke

VDH

des Verbandes '31/10

Deutscher Herd-Fabrikanten

bieten **Gewähr** für

erprobte Güte u. Preiswürdigkeit

Achten Sie daher beim Kauf auf diese Marke!

Drucksachen empfiehlt J. D. Küster Nachf.

---

auf Nachahmungen herein, die oft wertlos, ja sogar schädlich sind. M. Brockmanns Zwerg-Marke ist eine garantiert reine Futterwürze, an deren sicheren Erfolgen bei der Mast und Aufzucht nicht mehr zu rütteln ist. — Überall zu haben.

Süssrahm-Margarine

Mey-Lip, Westfalenwunder

Westfalenkrone mit der Schutzmarke „Schinken"

Pflanzenbutter-Margarine **Meyer-Ruhm**

Die Elitemarken der Brancne ersetzen feinste Landbutter.

Ausgezeichnet mit vielen goldenen Medaillen, Oktober 1910 mit der Staatsmedaille

Herforder Westfälische Süssrahm-Margarine-Fabrik Meyer's Herforder Pflanzenbutter-Fabrik

Hermann Meyer, Lippinghausen bei Herford.

4584 **Vertreter für Bielefeld und Umgegend:** 22.11

Heinr. Steinkrüger, Bielefeld, Oerlinghauserstr. 10.

Weck-

Apparate u. Gläser.

Einmachekrüge.

Gewöhnliche

Einmachegläser.

F. Consbruch

Obernstr. 9.

Höhere Fachschule für Textil-Industrie

Sorau N-L.

Beginn der Kurse

ABTEILUNG:
1. Flachskultur
2. Spinnerei - Seilerei
3. Weberei
4. Musterzeichnen

Die Arbeits-Maschinen befinden sich im fabrikmäßigen Betriebe. Ausführliche Progr. kostenl. durch d. DIREKTION.

April und Oktober

ABTEILUNG:
5. Färberei - Bleicherei - Appretur
6. Stickerei - Konfektion. (792,21.2

Pädagogium zu Pyrmont,

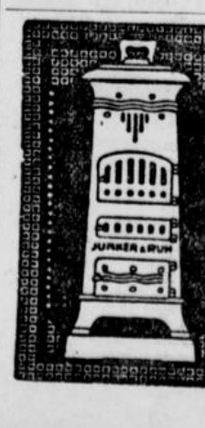
Realschule (VI—I) erteilt Einjährigenzeugnis (bisher **570**). Oster- und Herbstversetzung. Gute Verpflegung und Aufsicht.

2691,11/10e

Mindener Institut zur Vorb. auf das Einj.-freiw. Examen.

Schnelle, gründl. Vorbereitung. Beste Erfolge seit 1881. Prospekt. **Liepmannssohn,** Prediger. **Debus,** Rektor. **Röhr,** Mittelschullehrer.

†3744,27.9



Adolf Heine,

Ritterstrasse 57.

MODERNER OFEN